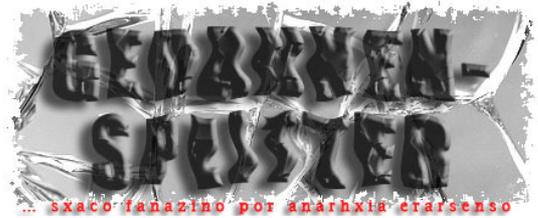
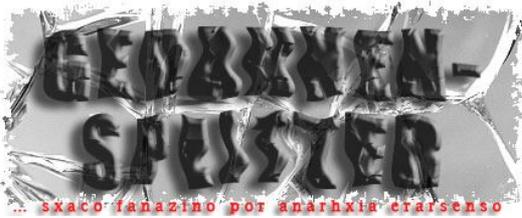


... 100% Wegwerfpapier ...



giftige Tinte und geschlachtete Bäume



... *Vorwort...*

... *ey, ihr miesen Socken ...*

... wollte nur kurz sagen, dass ich heute schon mehrere Eis gegessen habe und das meine Nerven komplett im Eimer sind ... mit dieser Ausgabe stimmt einfach etwas nicht: ... das Layout ist wesentlich besser als der Inhalt ... wie mich das ärgert ... leider ist das nicht alles, was mich im Moment ärgert ... &%&#* ... aarrgghh ... ich habe die Nase gestrichen voll und der nächste Splitter garantiert nicht vor Ende 2015 ... da könnt ihr noch so viel Gift schlucken und euch von höheren Etagen in die Tiefe stürzen ... mir ist das egal ... ich bin weder eine Maschine noch will ich krank werden ... ich will einfach meine Ruhe haben ... bevor der Splitter erscheinen wird, wird ein todernster Splitter mit verschiedenen Überlegungen und Fakten zu unserer momentanen Weltlage rauskommen ... darum wird sich die Sache mit dem konsumfreundlicheren Splitter wohl eher auf das vierte Quartal des Jahres verschieben ... er kommt raus wann immer ich will ... klar ...



... *Abos für Deбилos ...*

... es hat sich herumgesprochen, dass ein Abo über vier Nummern dieser unregelmäßigen Zeitschrift sich als äußerst nebensächlich für alle Beteiligten entpuppt hat ... trotzdem werden sehr viele Exemplare (also fast alle) über Abos verschachert ... ein Abo kostet genauso

viel wie wenn kein Abo besteht exklusive Porto und Couvert und vielleicht noch ein paar aufmunternde Zeilen, wenn ich dazu Zeit finde ... für das postalische Ausland sind die Briefmarken, die ich draufpappen muss, wesentlich teurer ... dort muss ich 10,- Euro verlangen währenddessen die anderen glücklichen mit glatt der Hälfte auskommen ... natürlich dürft ihr mir auch was im Gegenwert schicken ... vorher fragen ist aber nötig, denn ich bin nicht an euren Waschkörben interessiert ... und soll mir keiner Schachbücher schicken ...



... *Danksagung ...*

... folgende liebe Mitmenschen haben maßgeblich zum (Miss)Erfolg beigetragen ...
... *schrecklicher Sven* ...
Layoutkoordinator irgendwo aus Oberbilk ...
... *bedächtiger Dani* ... Copyshop exklusiv für ihn allein ... kommt ganz bestimmt aus Oberbilk ...
... *Kettensäge* ... der als Präsident seine schützende Hand über den Splitter hält...
... *Gregor VII Hildebrandt* ... anerkannter Beherrscher der sieben Computermeere ... Konfigurator aus Alst ...
... *Inferno Fugger* ... Kritiker allen Schweißes, der im Splitter steckt ...
... *Ku-ri-su* ... für die Übersetzung ins japanische ... Oberbilkler Zugereistgestein ...
... *Wirbelwind Aileen* ... für Inspiration und ewige Bewegung ... Oberbilk Freak ...

... die erste Stück mit einer Prise chaotischen Irrsinn ist eine der letzten Partien von Jugendhilfe als Freak ... ein fein gesponnenes Netz auf den weißen Feldern entfaltet sich ...

Jugendhilfe – Turbo

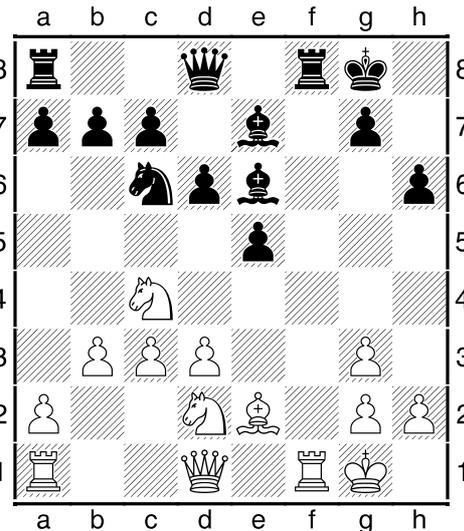
1) e4 e5 2) Sf3 Sc6 3) Le2 Sf6 4) d3 Lc5
5) 0-0 0-0 6) Lg5 h6 7) Lh4 Le7 8) Lg3
d6 9) Sbd2 Le6 10) c3 Sh5 11) b3 f5
12) exf5 Lxf5 13) Sc4 Le6 14) Sfd2 Sxg3
15) fxc3 Lf6 16) Lg4 Dd7 17) Lxe6+
Dxe6 18) Se4 De7 19) Se3 d5 20) Sxd5
Dd8 21) Sdxf6+ gxf6 22) Df3 Kg7 23)
Dg4+ Kh7 24) Tf3 Se7 25) Sxf6+ Txf6
26) Txf6 De8 27) Taf1 beendet ... 1.21 –
0.43

... das Spiel verliert sich in den geschlossenen Bahnen einer Königbauer-Eröffnung ... Jugendhilfe wählt ‚sein‘ Renommierstück 3) Le2 ... mit der gekonnten Hand des Routiniers entfesselt Turbo Sf6 und lässt aufhorchen als er auf Lg4 verzichtet – eine Spielweise die den Freaks nicht bekannt war ... in der Einsicht das der Läufer dort auf e2 einen guten Mitpart hätte ... hervorgerufen durch die zahme weiße Eröffnung sieht der Meister des kultigen Geschickes sich in der Lage f7-f5 auszuführen – ohne Kultzug ... um so dem weißen Standardweg c2-c3 – d3-d4 zuvor zu kommen ...

... nach längerem Studium der Situation entschließt sich der Anziehende auf das prinzipielle 11) d4 zu verzichten – möchte f5-f5 keine Steine in den Weg legen ... das folgende rumhüpfen der Springer macht einen geschmackvollen Eindruck ...

... Jugendhilfe erstaunt die Galerie als er kühn 15) fxc3 spielt es geht dem Meister um Feld f5 – unter vorläufigen Verzicht von d3-d4 – und da dies den Türmen bei 15) hxc3 vorläufig keine Linien öffnet, lässt Jugendhilfe den Außenschnapp folgen ... Turbo könnte den weißen Plan zu stören versuchen indem er 15) ... Tf1+ - 16) ... Dd7 zöge ... auch kam bestimmt in die Wahl des Gedankens

direkt 15) ... d5 zu ziehen .. entweder mit 16) Se3 d4 das Traben des Springers in einen Galopp zu verwandeln ... oder sich im Zentrum mit Bd5-Be5 fest zu setzen ... 16) Se3 Lg5 ... den letzteren Plan möchte Turbo auch in der Partie spielen – ohne Weiß die Möglichkeit zu geben mit Turmtausch Feld f1 frei zu geben ... Lg5 bleibt so nicht im Bereich des Spielwunsches ...



... seltsam wählt Turbo im 18ten Zug nicht d6-d5 – so ein feines Spiel mit Hieb und Stich, um Jugendhilfe dessen Figuren sich nicht auf dem Feld f5 sich schmuck niederlassen können ... das Spiel könnte etwa so weitergehen ... 18) ... d5 19) Sxf6+ Txf6 20) Txf6 gxf6 21) Se3 ... und nun ... f5 22) Df3 Se7 23) g4 f4 24) Sf5 ... sowie 21) ... d4 22) Dg4+ Dxg4 23) Sxg4 Kg7 24) c4 ... um 24) f5 25) Sf2 die Züge Te1 und g3-g4 zu erhoffen ... schließlich zum Schluss ganz bedächtig 21) ... Se7 ... die Lage ruhig fest zu halten 22) Dh5 Kg7 23) Tf1 ... f6-f5 blocken zu lassen ...

... beim Versuch die Lage auf den weißen Felder wieder in den Griff zu bekommen nach dem Lapsus greift Turbo zu einer riskanten Bauerngabe – vorsichtiger scheint der Rückweg 19) ... De6 ...

... der Bauer ist gegeben ... mit solidem Spiel bahnt sich Jugendhilfe einen Weg durch das Unterholz der Stellung zum schwarzen König ...

... ein Versuch war wohl 22) ... f5 den Schimmel vom weißen berg (direkt bei Prag) zu verjagen ... Jugendhilfe selbst konnte die Bergbesteigung hindern durch 22) Dg4+ , was er im nächsten Zuge nachholt ...

... der wachsende Druck auf Bf6 lässt Turbo wenig Wahl – 24) ... De7 25) Taf1 – er entscheidet sich dafür den Springer zum König zu spielen ... 24) ... Tg8 25) De6 ... ist auch auf Bf6 ... 24) ... f5 den Bauern zu geben um auch die f-Linie offen zu haben ... 25) Txf5 De7 26) Taf1 Txf5 (... 26) ... Tad8 27) Sg5+ hxg5 28) Dh5+ Kg8 29) Txg5+ Dg7 ...) 27) Txf5 Tf8 28) Txf8 (... 28) Sg5+ Kh8 ... 28) Sf6+ Kh8 29) Dg6 Dg7 als Alternativen ...) 28) ... Dxf8 29) Dd7+ Kh8 (... 29) ... Dg7 30) Sf6+ Kg6 31) Dxc7+ Kxc7 32) Se8+ Kg6 33) Sxc7 ...) 30) Dxc7 ...

... die Schlusszüge sind ein Kabinettstück an Eleganz ...

... ein hübsche Partie wo sich Jugendhilfe noch einmal von seiner freakigen Seite zeigte ...



... trittst im ...

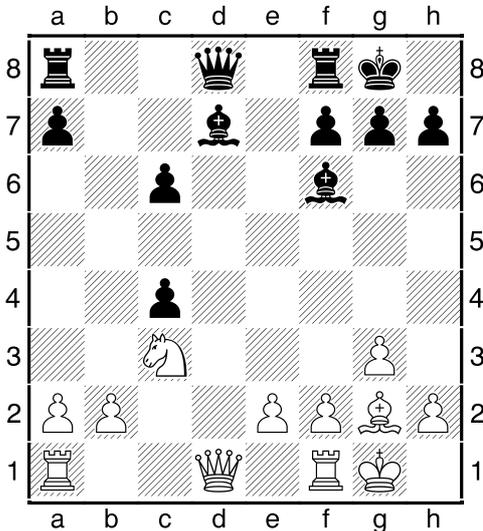
... nein, ihr dürft an diesem besagten Dienstag im Januar den **Oberbilker SV** nicht abschaffen! ... ihr könnt ebenso gut Klein-Paris abschaffen ... **Oberbilker SV** abschaffen heißt Klein-Paris liquidieren – so hab ich's irgendwo gelesen ...

... mit Wehmut denke ich zurück an die Dienstage, die ich für ‚meinen Freakverein‘ spielen durfte ... inmitten von gebohnertem Boden und dem feinen Geruch von Lebensmitteln fristete ich ein einfaches aber zufriedenes Leben ... keine Sorge, die da oben wissen immer, was sie tun ... und wenn ich wieder einmal etwas nicht begriff, musste ich es hinnehmen, denn es passierte stets mit einem erstaunlichen Weitblick ... sah ich etwas nicht ein - irgendeine sinnlos erscheinende Aktion – musste ich später eingestehen, das dies das einzig richtige war ... Richtig! ... dankbar kratzte ich aus dem

Kühlschrank die Mini-Bierflaschen aus der Lade heraus ... ruhte mich nach einer Viertelstunde beziehungsweise vier Mal nippen von den Strapazen des Leertrinkens aus ... ich gähnte nicht, stand ehrerbietig in einer vorbildlichen Gruppe und bewunderte die Analysen auf den Brettern der Oberen ... was waren sie doch für Vorbilder! ... hätte ich doch so Schach denken können wie sie, was hätte ich drum gegeben! ... blitzklare Entscheidungen aus heiterem Himmel ... und dieser unfehlbare Status ... wie auf einer Wolke ... kein Wunder, das die die das sagen haben oben stehen ... dankbar für jede erdenkliche Drangsalierung spiele ich meine träge Stellung weiter ... Sage überall „ja“ und denke andächtig an die Klasse des **Oberbilker SV** ... ach, wie stark sind wir! ... jeder Gegner wird vor unserer Stärke erschauern und eher ein diplomatisches Remisgeplänkel einer Offensive vorziehen, denn unsere Stärke kann man einfach nicht übersehen ... wir sind uns einig ... wir kämpfen nicht für eine Beziehung zu Anderen , sondern für unseren Verein ... für was wir da kämpfen, wissen wir alle ... Stolz dürfen wir allemal auch auf unser Spielgerät sein ... es ist nicht unbedingt modern aber altbewährt und erprobt ... wie alles in unserem sauberen Verein ... ein Schachgegner kommt nicht daran vorbei, ein rühmendes Wort über unser Spiellokal zu votieren ...

... und dann die körperliche Verfassung eines jeden kämpfenden Schachspielers! ... im Hinblick auf die Pflicht übt er auch in seinem Leben außerhalb des Schachs sich in Disziplin ... eiserner Wille und Zweck orientiertes Denken ... Angst und sonstige Verweichlichungen sind für Schwächlinge, die früher oder später mit ihrem eigenen Lebenswandel in Konflikt geraten ... wir müssen nüchtern und realistisch bleiben ... denn ein Klein-Paris ohne den **Oberbilker SV** bedeutet ein Klein-Paris mit Vakuum ... etwas das schon so lange existierte, muss einfach eine Lücke hinterlassen ... mit Wehmut werden wir dann am Kaminfeuer sitzen und uns zurückerinnern, wie schön unsere

Weiß nicht auf 14) Sxd5 einlassen will ...
 14) ... Lxb2 15) Tb1 c3 16) Db3 ...
 ... Geheimwaffe überrascht die Galerie
 indem er auf 14) dxc6 nicht mit dem
 Läufer zurück isst ... aber wohl überlegt
 lässt er das Läuferpaar auf dem Brett ...



... schrecklicher Sven spielt 15) Da4 ... im
 Bewusstsein das er mit Ld7 nicht Dd2 zu
 vergegenwärtigen hat – was ohne Lg2-Ld7
 möglich wäre ... er verzichtet damit auf
 den möglichen Zug Se4 ohne die Deckung
 von Bb2 ... 15) ... Lxc3 mit den beiden
 Läufern auf g2-d7 wiederum – was sonst
 eine gediegene Alternative wäre – ist nicht
 im Sinne des Erfinders Geheimwaffe mit
 den zwei Läufer ...

... die Antwort 15) ... Db6 betont Bb2 ...
 manche Freaks würde 15) ... Le6 in die
 verkniffenen Augen nehmen um direkt Bc4
 festzuhalten ... oder 15) ... Tab8 abwägen –
 um zu schauen ob Weiß 16) Tab1 wählt
 oder sich 16) Tfd1 wagt ... 16) ... Txb2 17)
 Dxa7 Lxc3 18) Txd7 Df6 ... Lenin-Orden
 Freak Geheimwaffe denkt wohl schon an
 Ba7 mit der Dame ...

... nun bei 16) ... Tab8 wird klar, dass
 Geheimwaffe gar nicht vor hat Bc4 zu
 bedecken ... für einen Bauern soll en die
 Läufer auf die Damenseite ausgerichtet
 sein ... für den Augenblick ist die Taktik
 17) ... Lxc3 18) bxc3 Dxb1 19) Txb1
 Txb1+ 20) Lf1 Lh3 ... im Raume – dessen
 Mechanismus auch beim Folgenden eine
 Rolle spielen könnte ... schrecklicher Sven
 überdeckt Sc3 - zum erstaunen der das

Brett umkreisenden Freakkorona spielt der
 ehemalige Apparatschik direkt den Läufer
 nach e6 ohne vorher mit Tfc8 den Bauern
 zu decken ... es wird gespannt geschaut auf
 den unerschütterlichen dasitzenden
 schrecklichen Sven während er ausrechnet
 ob er mutig den Bauern speisen soll – oder
 sich auf 18) Dd3 (beschaut Tb1) verlässt ...
 währenddessen Geheimwaffe mit dem
 Oberkörper wippt ...

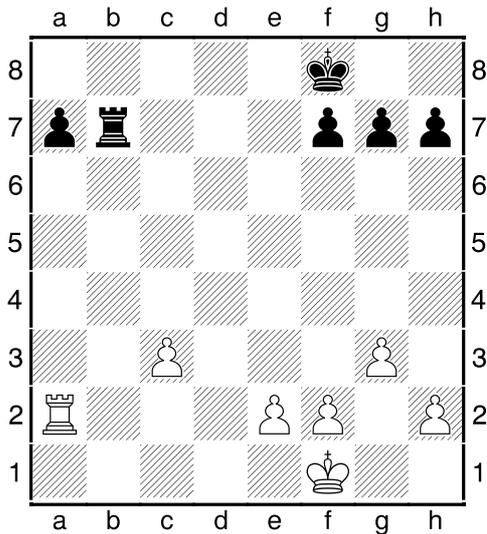
... schließlich nimmt schrecklicher Sven
 den Bauern und versucht den gordischen
 Knoten zu durchhauen ... verlässt sich auf
 18) ... Lxc3 19) Dxb6 (19) bxc3 Dxb1
 20) Dxe6 Dxf1+ ...) 19) ... Txb6 20) bxc3
 Lxa2 21) Txb6 (der Unterschied zur
 Partie ... 21) Tb4 Tc8 22) Ta1 Txb4 23)
 cxb4 Tc2 ...) 21) ... axb6 22) Ta1 ..
 vielleicht könnte Geheimwaffe so spielen
 damit kein Spiel auf Ba7 möglich ist durch
 den einundzwanzigsten Zug ... aber dies
 scheint selbst nach Analyse mit Figuren
 und selten Bauern auf dem Brett bewegen
 schwer einzuschätzen – was mehr tricky ist
 – Bc3 ist auch noch da als Objekt für einen
 schwarzen Turm – und Tausch aller Türme
 vom Brett hat schwarzen einen Randbauer
 bei einer Leichtfigur ... zu bedenken ist
 dies bei mit 21)Txb8 kein Tempo zu geben
 21) Txb8 Txb8 22) Td1 ... um mit dem
 Turm nach d7 zu kommen 22) ... Kf8 23)
 Td7 – 22) ... Le6 23) Ta1 ... beides mit
 Hoffnung auf Ba7 zu entschärfen ... 22) ...
 Tb1 23) Txb1 Lxb1 ... und Ba7 kann nicht
 auf a6 durch La6 blockiert werden ...

... das Brett wird leer gegessen und ein
 Turmendspiel entsteht ...

... der gemeine Freak würde mit 25) ... Tb3
 den weißen Turm mit 26) Tc2 ... vom a-
 Bauer wegtreiben – doch die Akkuratessse
 des Ex-Weltmeisters und des Sowjet-
 Meisters lässt dies nicht zu als leichtere
 Spielweise für Weiß zu erkennen ... Weiß
 verzichtete dazu auf 25) Ta3... die einzige
 Frage war wohl ob sich Weiß für 25) Kf1
 oder 25) Kg2 entscheidet ... und
 Geheimwaffe?! – der Sowjetfreak hatte die
 ganze Abtauschorgie einfach berechnet ...

... 25) ... Tb3 26) Tc2 (26) Txa7 Txc3 mit
 Bauern auf einem Flügel ...) 26) ... Ke7
 27) Ke1 Kd6 28) Kd2 Kc5 29) Ta2 Kb6

30) Ta4 a5 31) Tf4 (31) Tg4) ... mit der Hoffnung die schwarzen Bauern zum vorrücken zu bewegen und dann per Hebel g3-g4 oder h2-h4 mit dem Turm neben die Bauern zu kommen ... 25) ... Tb3 26) Tc2 Ke7 27) Ke1 Tb1+ (diese Möglichkeit hätte Schwarz in dieser Schnelligkeit nicht wenn der weiße König über g2 gegangen wäre ... der Unterschied liegt das der weiße König einen Zug länger braucht um zum c-Bauer zu gelangen ... was ist dem Freak lieber?! ...) 28) Kd2 Th1 29) h4 Ta1 30) Tb2 h5 (für schwereres vorspielen der weißen Bauernmehrheit ...) – Alternative dazu 30) ... Tf1 31) Ke3 Tc1 32) Kd3 Tf1 33) e3 h5 ... als Idee das der König c-Bauer und f-Bauer nicht gleichzeitig decken kann ...



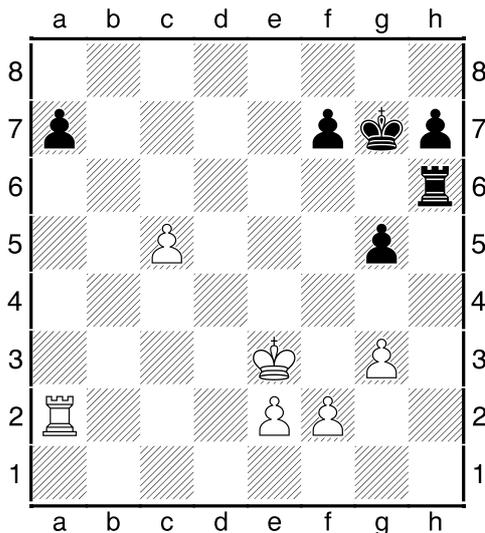
... in der Partie hat sich Geheimwaffe als spitzfindiges Ziel Bh2 auserkoren ... spannend wie sich das Spiel dort entwickelt ... Weiß kommt zum Scheidewege – wie soll auf den komplizierten – so einfach aussehenden – Zug 27) ... g5 reagiert werden – der Bauern fixiert unscheinbar Bh2 (27) ... h5 28) h4 ...) ... schrecklicher Sven entschließt sich nach kurzer Besinnung zum üblichen Spiel den König ins Zentrum zu führen – Bh2 – Bh2 sein zu lassen ... während Matador Geheimwaffe eine folgenschwere Entscheidung trifft ... er wagt sich mit seiner Majestät nach g7 – und geht damit einen Schritt von Frei-Bc3 weg ...

... eine Alternative sieht 28) ... h5 aus ... um bei 29) Ke3 g4 ... auch Bf2 zu beschränken ... Wunschvariante 30) Kd2 Tf1 31) c4 Txf2 32) Tc3 Th2 33) c5 Ke8 ... darf sich Weiß etwas anderes ausdenken ... eventuell 28) ... h5 29) Ta5 Txc3+ 30) Ke4 g4 31) Txb5 Ta3 ... 28) ... h5 29) Ke3 g4 30) f3 Th1 31) fxg4 hxg4 32) Txa7 Txb2 33) Ta4 ... 28) ... h5 29) Ke3 Th1 30) c4 Txb2 31) c5 h4 32) Txa7 hxg3 33) c6 Ke8 34) fxg3 Th6 ... 28) ... h5 29) h4 gxh4 30) gxh4 Th1 31) Ta4 Tc1 32) Tc4 a5 33) Ke3 a4 34) Kd4 ... (34) Kd2 Ta1 ...) 34) ... a3 35) Ta4 Th1 ... mit Frei-Bauer-Wechsel auf die andere Seite ...

... eine weitere Möglichkeit scheint direkt 28) ... Th1 ... um wohlmöglich den Zug Kg7 auszulassen ... 28) ... Th1 29) c4 Txb2 30) Txa7 (30) c5 g4+ 31) Ke3 Th5 ...) 30) ... Th1 31) Ke4 Tc1 32) Kd5 h5 33) c5 h4 ... 28) ... Th1 29) Txa7 Txb2 30) Ta1 (mit Th2 – Klemme ...) 30) ... h5 31) c4 h4 32) c5 hxg3 33) Kxg3 Th6 (33) ... Th8 34) Ta8+ ...) 34) Tc1 (34) ... Kg4 Th2 35) Tf1 Th4+ 36) Kxg5 Tc4 ...) 34) ... Ke7 35) c6 Kd8 36) c7+ Kc8 37) Kg4 Te6 38) Tc2 Te5 (gibt g6 nicht weißem König) 39) e4 (39) Kh5 Tf5 40) f3 Ta5 41) Kh6 Tb5 42) Kg7 Tf5 43) Kf8 Tf6 44) Ke8 Tf4 45) Ke7 Tf5 ...) 39) ... Ta5 40) Tc6 Tb5 41) Tf6 Kxc7 42) Txf7+ Kd6 43) Tf5 ... 28) ... Th1 29) Txa7 Txb2 30) Ta1 Ke7 ... mit Weg zum Bc3 – so direkt den Weg Kg7 weg zu lassen

... in der weiteren Folge setzt schrecklicher Sven Hoffnung in den c-Bauer – während nun der Eleve der sowjetischen Schachschule den Turm für den Fußgänger heran bringt ... Weiß nimmt gemütlich den a-Bauer anstatt den c-Bauer weiter zu unterstützen 32) Kd4 ... mit der Folge das der schwarze König mit 33) ... Kf6 näher zum Zentrum könnte – und der weiße Pendant sich mit Feld d3 bescheiden stellt statt auf d4 ... 34) Tb7 Te8 35) Tb6+ (35) e4 oder ähnliches könnte 35) ... Td8+ ... sich der Turm neu stellen ...) 35) ... Ke5 36) Th6 Td8+ 37) Ke3 Tc8 38) Txb7 f6

39) f4+ ... [39) Te7+ Kd5 40) Td7+ Ke6 ...] 39) ... Kd5 [39) ... gxf4 40) gxf4+ Kd5 41) Th5+ ...] 40) fxg5 fxg5 41) Tg7 Te8+ 42) Kf3 Te5 43) Kg4 ... eine andere von Geheimwaffe vorhergesehene Variante 38) ... f5 39) f4+ gxf4 40) gxf4+ Kd5 41) Te7 (41) Td7+ Kc4 ...) 41) ... Txc5 42) Te5+ Kc4 ... mit weißem Zugzwang ... so die Geheimwaffe Denktrickies ... 41) Th5 Tf8 42) Kd3 Kxc5 (42) ... Tf7 43) e4+ Kxc5 44) Txf5+ Txf5 45) exf5 Kd5 ...) 43) e4 Kd6 44) Txf5 (44) e5+ Ke6 45) Th6+ Ke7 ...) 44) ... Txf5 45) exf5 Kd5 46) Ke3 Kd6 47) Kd4 Kd7 48) Kd5 Ke7 49) Ke5 Kf7 50) f6 Kf8 51) Ke6 Ke8 52) f7+ Kf8 53) f5 Kg7 54) Ke7 Kh7 55) f8T oder 55) f8S+ sowie 55) f6 ... hat Geheimwaffe selbstverständlich mindestens auch bis zum Ende berechnet ...



... deshalb entwickelt Geheimwaffe mehr Ideen mit einer Frei-Bauer-Bildung auf der h-Linie mit dem Vorpreschen des Bauern 33) „, h5 ...
 ... schrecklicher Sven versucht durch bestreichen der vierten Reihe das Ganze hintan zu halten – und erstaunt dann die Galerie als er mit einem überraschenden Bauernvorstoß die schwarzen Bauern splittern und so die Frei-Bauern-Bildung im Ansatz los zu werden ...
 ... Geheimwaffe vermeidet die Zersplitterung – muss sich dafür gefallen lassen das der h-Bauer nur Bg4 helfen kann mittels Morgengabe h5-h4 ihn zum

Frei-Bauer zu machen ... 35) ... gxf4 36) Txf4+ Kg6 sperrt den König von Bc3 weit weg - und 35) Ke7 36) Te4 gibt den Weg der übrig gebliebenen >Türme in den Kasten ... stehen lassen etwa mit 35) ... Te8 wäre ähnlich 36) fxg5+ Kxg5 37) Tf4 Td8+ 38) Kc4 Te8 39) e4 Tc8 40) Kb5 wäre ähnlich ... in diesem Falle hat Bc5 die waagerechte Mittellinie schon überschritten für das Schema Kc4-Bc5-Tc8 ... der Versuch 35) ... Ke7 – echt Geheimwaffe a-like – ist 36) Te4 gxf4 das Tricky Wooh mit einigem zu rechnende mit 37) Txf4 und 37) gxf4 zu Vermeidende ... doch der geheime Fachmann sieht 36) fxg5 ... 36) ... Tc6 – Tg6 37) Te4+ - 38) Te5 ... der Meister spielt feiner mit der Morgengabe ...
 ... der 36) ... Tc6 den Turm vor den Bauer (36) ... h4 ... ‚Bauer vor‘ ... 37) gxh4 Te8 ... nun ist der weiße König 37) Kd4 h4 38) Kd5 ... beim rennen des Bauern) und der Anziehende spielte in Oberbilk Manier ‚Bauern vor‘ 36) e4 ... sperrt Kf5 .(wohl Plan 36) ... Kg7 37) f5 sperrt g6 ...) .. anstelle von
 ... 36) Ta8 h4 37) Tg8 hxg3 38) Txxg4 Kf5 39) Txxg3 Kxf4 40) Tf3+ Ke5 41) Te3+ - 40) ... Kg5 41) Txf7 ...
 ... 36) Ta8 Kg7 37) e4 h4 38) gxh4 ... (38) f5 Tc6 39) Kd4 Tc6 40) Kd4 h3 41) Kd5 Th6 ...) 38) ... Th6 39) Kd4 (39) Ta1 ...) 39) ... g3 40) Kd5 Txxh4 41) Ta1 Txf4 42) c6 ...
 ... 37) Ta1 h4 38) gxh4 Th6 39) Th1 Kf6 40) Ke4 Ke7 41) f5 ...

... so wurde die Partie mit Oberbilk Schach beendet ...

... eine geistreiche Partie mit ‘beschleunigten Variantentempo’ die zu genauem Rechnen zwingt ... Geheimwaffe macht es dem berühmten Mitspieler – dem Ex-Weltmeister – schwer in einer aufregenden Partie alles zu sehen, was er sich einfallen ließ ...



... Oberbilker Schachverein ...

... *Entscheid ... < der Oberbilker SV gehört uns allen >* ...

... Information zur Versammlung
am 28. Januar 2010 ...

... *Sehr geehrte Freaks ...*

... mit dieser Einladung erhaltet ihr nachfolgend Informationen zum Freakentscheid am 28. Januar 2010 ...
... es wird über folgende Frage mit ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ abgestimmt: ...

... **soll der Oberbilker SV in unbeschränkten Eigentum und unmittelbaren Besitz der Freaks verbleiben?** ...

... Begründungstext des Freakbegehrens:

...
... im Frühling 2009 stellte Präsident Kettensäge auf einer Funktionselite-Sitzung zum ersten Mal Ideen zu einer planerischen Neuordnung des Oberbilker SV vor ... die Funktionselite Planung sieht eine Liberalisierung des Schachfreakvereins vor ... der Verein mit Sitz in der Kuchenterrorschlachthalle liegt in Herzen von Oberbilk ... in ihr ist der Tisch der ‚Ehemaligen‘ der Röhrenverarbeitung ... die ‚philharmonian Kuchenharmonist / Kuchenterrorist‘ - die klimper klimper Beschallung Kuchen-Fanfäre aus dem Übungsraum, der Küche ... markante Stadtteil prägende Gruppierungen ... zugleich ist die Kuchenterrorschlachthalle nahe gelegen am Identität stiftenden Treffpunkt Oberbilker Markt ... liegt im Knotenpunkt des öffentlichen Fußgängerverkehrs ... eine Liberalisierung würde die voraussetzungslose öffentliche Nutzung der Terrorhalle ein für allemal beenden ... in der kritischen Diskussion wird das Interesse an einer weiteren voraussetzungslosen Nutzung deutlich ...

dies Interesse sollte durch Freakbeschluss gesichert werden ...

... in den folgenden Artikeln erhaltet Ihr folgende Informationen: ...

1 Stellungnahme des
Vertretungsberechtigten des
Freakbegehrens ...

2 Begründung der in den Teams vertretenen Gruppen, die dem Freakbegehren **zugestimmt** haben ...

3 Begründung der in den Teams vertretenen Gruppen, die das Freakbegehren **abgelehnt** haben ...

4 Beschluss text aus der
Funktionselitesitzung am 30. September 2009 ...

5 Stimmempfehlung des Präsidenten ...

... alle Beiträge wurden im Wortlaut und Länge so abgedruckt, wie sie eingereicht wurden ...

... **Stimmempfehlung der Freakinitiative ‚der Oberbilker SV gehört uns allen‘** ...

... am 28. Januar seid Ihr zum Freakentscheid aufgerufen ... mit Eurer ‚JA‘ -Stimme entscheidet Ihr euch für den Verbleib des Oberbilker SV im unbeschränkten Eigentum und unmittelbaren Besitz der Freaks ... der Oberbilker SV darf nicht liberalisiert werden, weil die Ziele der jetzigen Planung für diese zentrale Umstrukturierung dem Freakinteresse nicht gelinkt werden ... mit Eurer ‚JA‘ -Stimme entscheidet Ihr auch über eine zukunftsfähige Gestaltung des Fußgängerbereiches als Mittelpunkt des Oberbilker Stadtteiles ab ...

... die Funktionselite plant, den Freakverein mit Begabung und Chancengerechtigkeit neu zu gestalten ... dies bedeutet ...

... – den endgültigen Verlust der Kuchenterrorschlachthalle alt voraussetzungsnutzbarer Raum für die Freaks und die Oberbilker ...

... – die Loslösung der Chancengleichheit zugunsten der Chancengerechtigkeit ...

... – die Schachbegabung als genetisch angeboren naturalisieren ...

... – die Schachbildung als von sozialer Herkunft bevorzugt Förderungsfähig ...

... – die Kultur des Schach als Leistungskultur zu noch größerem Unsichtbarmachen der schachkulturell Geschwächten ...

... – erhöhte Anpassungsleistung der nicht etablierten Freaks, um nicht stigmatisiert (gekennzeichnet) zu werden ...

... – Nichtanerkennung der Fähigkeiten von schachkulturell Schwachen ...

... Euer ‚JA‘ zum Freakentscheid ist das letzte Mittel, um diese Fehlentwicklung zu verhindern! ...

... wir meinen: ... durch den Umbau der Kuchenterrorschlachthalle ergeben sich für die Freaks und die Oberbilker neue Perspektiven ... diese Chance muss genutzt werden, um gemeinsam mit allen Kuchenterroristen ein Gesamtkonzept für den Bereich zwischen Fußgangbereich und Ex-Kuchenterrorgitter zu erdenken ... mit diesem Gesamtkonzept soll geklärt werden ...

... – durch welche öffentlichen und privaten Nutzungen typisches Leben in der Kuchenterrorschlachthalle gestaltet werden kann ...

... – wie die Aufenthaltsqualität im Herzen von Oberbilk erhöht werden kann ...

... – wie die den sozialen Stil des Stadtteiles prägenden Gassen und Kopfsteinpflaster als harmonischer Übergang zur Kuchenterrorschlachthalle erhalten und sichtbar gemacht werden können ...

... dafür ist aber Voraussetzung, dass in der Kuchenterrorschlachthalle und im Oberbilker Zentrum der Liberalismus sich nicht weiter ausbreiten darf! ...

als Freaks und Oberbilker haben wir das Link, über die Zukunft des Stadtteiles mitentscheiden zu können ... wir wollen

eine Neubesinnung über die Gestaltung der Kuchenterrorschlachthalle und seiner Umgebung im Rahmen eines Planungsverfahren mit breiter Freakebeteiligung ... dazu gehört auch eine regionale Stadtteil bezogene Ideenentwicklung ...

... deshalb stimmt am 28. Januar mit ‚JA‘ ...

... – um die Liberalisierung der Kuchenterrorschlachthalle zu verhindern ...

... – zu einem Gesamtkonzept und zu einer breiten Freakebeteiligung ...

... – zu einer zukunftsfähigen Entwicklung der Kuchenterrorschlachthalle und seiner Umgebung ...

... Stimmempfehlung des dritten Teams ...

... liebe Freaks ...

... beim anstehenden Freakentscheid geht es um weit mehr als nur um die Gestaltung der Eigentumsverhältnisse ... Ihr bestimmt (endlich) darüber mit, wie das Herz des Oberbilker Sv zukünftig aussehen soll ... es geht nicht nur um die Kuchenterrorschlachthalle, sondern auch um die Einpassung zum Stadtteiltreff, den Mietspiegel, die 2nd Hand Einkaufsökonomie und Lebensstil der Oberbilker ...

... der Oberbilker Markt hin zum Fußgängerverkehr ist ein einzigartiger Standort – zwischen Ramschläden, Kiosken, Trinkstätten und Essbuden ... – ist von kulturellen Einrichtungen umgeben ... das ist ein einmaliges Ensemble, dass auch mit dazu beiträgt, dass der Oberbilker SV in klein-Paris als unverwechselbar wahrgenommen wird ...

... schönere Gestaltung ohne liberale Verhältnisse in der Kuchenterrorschlachthalle und in Oberbilk ...

... richtig ist das der Oberbilker SV interessanter gestaltet werden sollte ... dies darf jedoch nicht als Herausforderung und Weichenstellung zu ‚neu aufgestellter‘ Zukunft interpretiert (gedeutet) werden ... eine solche Auffassung in der Freakstätte wird diese stärker monadisieren (vereinzeln) ... der als ‚gesunder Menschenverstand‘ (Biologismus) bezeichnete Neuanfang dient vor allen Dingen dazu, die günstige Infrastruktur des Vereines diesen als Ware anzubieten ...

... die vollmundig als ‚aufbrechen der Verkrustungen‘ angepriesene Perestroika (Veränderung / Umgestaltung) trennt nicht nur die Freaks in gut verwertbare und schlecht verwertbare Freaks, sondern auch die Verbindung zu den Röhrenverarbeitungsindustrie-Veteranen sowie den Stadtteilbewohnern ... die lose Verbindung wird endgültig zerteilt ... die in den Plänen dargestellte spätere Anbindung kann angesichts der tatsächlichen Bewusstseinsunterschiede allenfalls als behelfsmäßige Einbeziehung bezeichnet werden ...

... die durchgeführte informelle Befragung einzelner Freaks war nur scheinbar eine Freakbeteiligung und ändert nichts an den tatsächlichen Mängeln der Planung und dem ‚exklusiven‘ Zuschnitt auf den Liberalismus ... en passant zeigt, dass eine vernünftig durchdachte Vereinsplanung zu einem herausragenden Ergebnis geführt hat ... das wünschen wir auch für den Oberbilker SV ...

... gute Ideen durch eine Freak orientierte Gestaltung ...

... angesichts der Bedeutung des Zustandes im Herzen ‚unseres‘ Vereines fordert das dritte Team eine offene Diskussion für den gesamten Freakverein, damit Ideen für die sinnliche Gestaltung des Schachs gefunden werden ... in diesem Rahmen wollen wir erst mit den Freaks über die zukünftige Geisteshaltung reden ... daraus ergibt sich dann, ob und welche Veränderungen in Frage kommen ...

... **Verein und Kuchenterrorschlachthalle gehört allen Freaks ...**

... Verein und Kuchenterrorschlachthalle gehört allen Freaks ... es gibt aus unserer Sicht keinen vernünftigen Grund für den Zeitdruck ... wir möchten unter Einbeziehung der Freaks ein richtiges Stück Oberbilker SV entwickeln ... ein gutes (Kuchen)Stück Oberbilker SV braucht Zeit ...

... **stimmt mit ‚JA‘** und sorgt damit für eine durchsichtige Entscheidungsfindung mit breiter Freakbeteiligung ...

... **stimmt mit ‚JA‘** und lasst uns gemeinsam eine freakweit anerkannte Lösung entwickeln, die langfristig Bestand hat ...

... Stimmempfehlung des vierten Teams ...

... stimmt am 28. Januar mit ‚JA‘ für eine neue zukunftsfähige Gestaltung des Innenlebens des Oberbilker SV ...

... nur durch einen erfolgreichen Freakentscheid können die jetzigen Pläne für die Kuchenterrorschlachthalle gestoppt und bessere Alternativen entwickelt werden ...

... wird der Oberbilker SV als Ware angeboten, wird dort ein Angebotsdenken etabliert, das hegemonial (kulturell überlegen) wirken wird ... viele Freaks, in Teams und Vereinsabenden, verschwinden aus dem Blickfeld ... die Freaks werden bedrängt, unsichtbar gemacht und verlieren in der Kuchenkultur ihren Charakter als chaotisch Irrsinnige ...

... **die Umgestaltung der Kuchenterrorschlachthalle ist der erste Schritt zur Verwirklichung des so genannten ‚professionellen Management‘ ...**

... das Projekt Perestroika würde den Oberbilker SV nicht nur in eine Gemeinschaft ohne Solidarität belasten, sondern auch unbekannte Folgeentwicklungen entlang der ‚religiösen Schachschicksalsgemeinschaft gegen die anonymen Anderen‘ Denkstruktur nach sich ziehen ...

... die Motivationsstrategie - als Beispiele ‚hart Schach spielen‘ ‚geht nicht gibt's nicht‘ ‚Schachstandort wettbewerbsfähig halten‘ ‚wer rastet der rostet‘ ‚Leistung muss sich wieder lohnen‘ ‚selbst verwirklichen‘ ‚Verantwortung übernehmen‘ – würden gravierende Folgen für die Freakqualität haben ...

... weitere Verzichtsethik (sittlicher Verzicht) gegen behagliche Vereinsverhältnisse mit Muße würden folgen ...

... die Kuchenterrorschlachthalle würde ohne Rücksicht die ‚Weichen für die Zukunft richtig gestellt‘ bekommen ...

... eine Gemütlichkeitsentwicklung ist nur möglich, wenn Ihr mit ‚JA‘ für den Verbleib des Oberbilker SV im Eigentum der Freaks stimmt! ...

... das Herz vom Oberbilker SV geht alle an ... in einer breiten Freakbeteiligung sollen die Freaks die Gelegenheit haben, das Gesicht ‚ihres‘ Vereins mit zu gestalten ...

... auf der Grundlage dieses Freakentscheids soll eine Ideenzusammenstellung um eine schöne Lösung für den Oberbilker SV zusammengeführt werden ...

... stimmt am 28. Januar mit: ...

... ‚JA‘ zu echter Freakbeteiligung statt informeller Befragungen ...

... ‚JA‘ zu guten statt zu schnellen Lösungen ...

... ‚JA‘ zur gemütlicher Atmosphäre, die ruhigen, müßigen und geschützten Freiräume in der Kuchenterrorschlachthalle ...

... Stellungnahme der passiven Freaks ...

... ‚JA‘ zu einer freakigen Planung ...

... die Perestroika der Kuchenterrorschlachthalle ist freak-irrsinnig nicht vertretbar ... mit der geplanten Umgestaltung der Terrorhalle würde der Oberbilker SV als Ware entfaltet ... zudem benötigen wir Freaks angesichts der enormen Entfesselung des Marktes keine neuen Anpassungen auf eine der letzten Nischen in klein-Paris ... der Oberbilker SV hat über Jahre hinweg den liberalen Angriffen widerstanden – seine Aufenthaltsqualität muss erhalten bleiben ... dafür treten wir ein ...

... die derzeitige Planung ist weder intellektuell noch sozial (gesellschaftlich), sondern nur an den Interessen einer Chancengleichheit zur Elitebildung interessiert ...

... wir möchten ...

... eine bewusstere Anbindung des Oberbilker SV an die gesamten Aktivitäten in der Kuchenterrorschlachthalle ...

... ein Zurückdrängen des Schachs mit Uhr aus dem Vereinsleben ...

... eine attraktivere Gestaltung Kuchenterrortheke und der Kuchenterrorschlachthalle ...

... ein intensive Beteiligung der Freaks bei der Vereinsentwicklung ...

... mit großer Sorge sehen wir, dass immer mehr Schach mit Muße spielende Freaks aus der Kuchenterrorschlachthalle verdrängt werden sollen ... es geht nur noch um den ‚Standort‘ ... ‚unser‘ Verein ist aber vor allen Dingen ein ‚Lebensort‘ aller Freaks ...

... mit eurem ‚JA‘ beim Freakentscheid könnt Ihr freakiges Eigentum retten und deutlich machen, dass der Oberbilker SV den Freaks gehört, die in ihm spielen ... **bitte geht deshalb zur Abstimmung und sagt ‚JA‘ ...**

... für Fragen rund um den Freakentscheid zum Thema ‚Liberalisierung der

Kuchenterrorschlachthalle' könnt Ihr euch gerne an uns wenden ... Ihr erreicht uns unter unserer anonymen Box im Kuchenterrorfreakschrank (Freakmaterialaufbewahrung), den ihr entweder persönlich einwerfen oder anschreiben könnt unter dem Stichwort ‚Folterstuhl‘ ...

... Stimmempfehlung des ersten Teams ...

... betrachten, bewundern und selbst spielen im Herzen des Oberbilker SV ... in großartiger Weise kann das Konzept ‚professionelles Management‘ die Teams, die Vereins-Wettspiele, die Kontakte zu anderen Vereinen und zum Oberbilker Freakstadtteil zusammenführen ...

... das erste Team im Oberbilker SV möchte Euch die Gründe darlegen, warum Ihr am 28.Januar 2010 mit ‚NEIN‘ stimmen solltet ... denn wir stehen für eine Vereinsentwicklung aus einem Guss ...

... Eurer ‚NEIN‘ verhindert das der schlecht angesehene Freakverein Oberbilker SV auf mehrere Jahre für eine Umstrukturierung blockiert ist ... die auflockernde Raumgestaltung wird den Oberbilker SV mit dem Fußgangbereich moderner verbinden und die ungemütlichen wenig transparenten Raum und Kulturverhältnisse in der Kuchenterrorschlachthalle ersetzen ... zudem können durch die Umgestaltung die bereits seit Jahren veralteten, unansehnlichen Spielmaterialien erneuert und repräsentativ (ansehnlich) den Verein darstellen ...

... Eurer ‚NEIN‘ schafft die Voraussetzungen für eine Zuschaueratmosphäre und den Übergang von der Kuchenterrorschlachthalle zum Oberbilker Zentrum nach historisch gewachsener Entwicklung ... die Kuchenterrorschlachthalle wird nicht

angetastet, sondern nur um eine attraktive Außenwirkung und größere Qualität erweitert ... durch die Ausleuchtung der Nischen wird die Gruppenbildung reduziert und die Aufenthaltsqualität erheblich verbessert ...

...Eurer ‚NEIN‘ ermöglicht ein bezirkswieites Signal für die Perestroika der Schachspielstätten ... so können wir uns um Bezirks-Wettspiele bemühen und diese ausrichten ... dies bei weiterhin niedrigen Beitragssätzen im finanziell gut ausgestatteten Oberbilker SV ...

... mit dem Umzug von der Billardhalle in die Kuchenterrorschlachthalle kam Oberbilker zurück zum Fußgangbereich ... die Promenade ist ein beliebter Treffpunkt, ein Anziehungspunkt für die Menschen aus Oberbilker und klein-Paris ... jetzt wird die Kuchenterrorschlachthalle mit der pulsierenden Ader des Stadtteiles verbunden und die Terrorhalle als klassischer Aufenthaltsraum wieder gefasst ... mit der Perestroika der Kuchenterrorschlachthalle und der Neuausrichtung des Vereinslebens können Entwicklungschancen für den Verein und Oberbilker umgesetzt werden ... daher darf der Einfluss von Lobbygruppen oder Sponsoren nicht blockiert werden ... Ihr stimmt nicht über das Auftreten des Vereines nach außen und zu anderen Vereinen ab, da diese innerhalb der Funktionselite des Oberbilker SV beschlossen wurden ...

... schließt Euch unseren Argumenten zum Start einer neuen Epoche Oberbilker SV an und stimmt beim Freakentscheid mit ‚NEIN‘ ...

... Stimmempfehlung des zweiten Teams ...

... der Oberbilker SV verliert durch die gesellschaftlichen Veränderungen seine bisherige Funktion ... er wird im Sinne des Wortes ‚nutzlos‘ ... dadurch haben wir die

historische Chance, die Schachqualität im Zentrum von Oberbilk nachhaltig zu steigern – ein Vorhaben, nur vergleichbar mit der Ausrichtung des Bezirks-Pokal-Wettspiels vor einigen Jahren ...

... **die Veränderung der Kuchenterrorschlachthalle ist ein kultureller und sozialer wesentlicher Teil des Projektes der Modernisierung, mit dem wir Freaks wichtige Ziele erreichen wollen ...**

... **Kontaktintensivierung mit Kuchenterror und Ex-Röhrenverarbeitung in der Kuchenterrorschlachthalle ...**

... **Oberbilker SV und Fußgangbereich wieder vereinen ...**

... **Verschönerung der Kuchenterrorschlachthalle durch mehr Transparenz und mehr aufgelockerte Umgebung ...**

... **Neugestaltung der Wettspiel-Einstellung ...**

... **Gruppenbildung im Herzen des Oberbilker SV entgegenwirken ...**

... **sagt am 28.Januar ‚NEIN‘ zum Bündnis des Stillstands der rückwärtsgewandten Teams und Freaks**

...

... lasst Euch nicht ins Bockshorn jagen ... wir wollen, dass Ihr euch in der Vereinsstätte wohl fühlt ... deshalb führen wir die alte Kultur in die Ecke und lassen Euch den Platz in der Mitte ... wir schaffen Vereins-Leben, wo Ihr euch ausspielen könnt ... wir werden über regionale Kontakte den Verein modernisieren und neu präsentieren, an dem Ihr euch erfreuen könnt ...

... die Neugestaltung der Kuchenterrorschlachthalle ist nur mit den Bezirks-Pokal-Wettspiel vergleichbar, den der Oberbilker SV schon mal ausrichtete ... übrigens: ... auch dieses Projekt war sehr umstritten ...

... **das zweite Team bittet Euch ...**

... **geht zur Abstimmung und stimmt mit ‚NEIN‘ ...**

... Stimmempfehlung des Ältestenrates ...

... was wollen wir ...

... eine Verlängerung der Perestroika in den Oberbilker SV? ... eine so genannte Ausweitung des liberalen Gedankens? ...

... oder eine weiche Verbindung Oberbilker SV zum Zentrum von Oberbilk? ...

wir wollen mit den Freaks ein schönes Spielen in gemütlicher Atmosphäre, ansprechende Einrichtung, von der Kuchenterrorschlachthalle von außen einblickend ... ein Blick der Fußgänger auf eine Idylle ... keine halbkaputten Figuresätze und gewellte Bretter ... dies soll nicht nur ein Traum bleiben ...

... der Oberbilker SV ist glücklicherweise finanziell gut dastehend ... dies bietet uns die Möglichkeit, ja schon Verpflichtung, die Vereinsplanung selbst frei zu gestalten ... wer die Kuchenterrorschlachthalle als Ware anbietet, verkauft das Herz und die Seele des Vereins ... es dürfen nicht Fakten geschaffen werden, die später bereut werden ... das sind wir uns und den nachfolgenden Freaks schuldig ...

... hohe Ansprüche an die Gestaltung der Kuchenterrorschlachthalle und die Vereinskultur erfordert eine Glanzleistung unserer Funktionselite ... ein Sponsor verfolgt mitunter ganz andere Ziele ...

... sinnvoll ist es, die Kuchenterrorschlachthalle an den Fußgangbereich anzupassen ... eine liberale Kultur aus Transparenz (gläsern), nur um Vereinskosten zu senken, halten wir für verfehlt und Übervorteilung (Benachteiligung / Hintergehung) an freakigen Eigentum ... ein kulturell, soziale und floristisch betonte Verbindung Kuchenterrorschlachthalle – Fußgangbereich unter Einbeziehung des Treffpunktes Oberbilker Markt mit weichem Übergang in die Wohngebiete des Stadtteiles – davon träumen viele Menschen in Oberbilk ...

... lasst diese Vision Wirklichkeit werden ... geht am 28.Januar zur Wahl ...

entscheidet Euch mit einem ‚JA‘ zum Oberbilker SV ... erteilt der geplanten Perestroika eine Abfuhr ... stimmt für einen Kulturverein mit Herz und Seele ...

... ein zum Verweilen einladender Verbindungsknoten der die Kuchenterrorschlachthalle, den wunderbaren Stadtteil Oberbilk und das sehenswerten Oberbilker Markt besser miteinander verbindet, würde die Höhepunkte im Stadtteil erweitern und sich so zu einem weiteren Publikumstreffpunkt entwickeln ... ein Grund mehr ‚unsre‘ Oberbilker SV zu besuchen, weiter zu empfehlen und hier zu spielen ...

... so stellen wir uns eine Planung für die Freaks vor ohne den Einfluss im Oberbilker SV zu verlieren ... **als Freaks sagen wir: ... es ist ‚unser‘ Verein!! ...**

... **Beschluss der Funktionselite vom 29. April 2009 ...**

... **die Funktionselite des Oberbilker SV stellt gemäß dem Statut fest, dass das Freakbegehren zulässig ist ...**

... **die Funktionselite des Oberbilker SV beschließt dem Freakbegehren nicht zu entsprechen ...**

... Stimmverteilung: ... einstimmig ...

... **Stimmempfehlung des Präsidenten ...**

... liebe Freaks ...

... man muss auch mal ‚NEIN‘ sagen ...

... sicherlich ist dies eine erstaunliche Aufforderung, da wir alle lieber positiv abstimmen ... bei diesem Freakentscheid werden alle, denen die Zukunft des Oberbilker SV am Herzen liegt, den Verweigerern die rote Karte zeigen und das heißt: ... ‚NEIN‘ ...

... es geht ausschließlich um die Veränderung der hässlichen Kuchenterrorschlachthalle, um für uns alle

einen Schachverein zu schaffen, in dem es endlich wieder Spaß macht sich aufzuhalten und zu spielen ...

... die Möglichkeiten des Oberbilker SV werden nicht angetastet ... im Gegenteil: ... durch die Perestroika schaffen wir einen größeren Einfluss zum Stadtteil Oberbilk sowie der Verbindung zum Schachbezirk, ohne dass dies eine Abhängigkeit bedeutet ...

... dieser Freakentscheid ist keine Abstimmung für oder gegen neue oder intensiviertere Kontakte zu Sponsoring ... dessen Einbeziehung hat die Funktionselite bereits zweimal beschlossen und er wird auch nicht durch den Stopp der Umgestaltung der Kuchenterrorschlachthalle stehen bleiben ... lasst Euch also keinen Sand in die Augen streuen ...

... die Veränderungspläne mit der Kontakterweiterung und dem Sponsoring werden ebenfalls nicht aufgegeben ... Schach gehört in die Mitte der Gesellschaft und das Sektieren an den Rand ... dieses Ziel werden wir nicht aufgeben ... es ist jetzt ungefähr eineinhalb Jahre über die Planung der Neuordnung des Oberbilker SV geredet worden ... die Zeit ist nun reif ... die Schmutzdecke muss endlich erneuert werden! ...

... deshalb bitte ich Euch: ... stimmt am 28.Januar mit ‚NEIN‘ ...

... Kettensäge ...

... Präsident des Oberbilker SV ...



... *Geheimwaffe – Hilden*

...

... Seekadett und Zugzwang – diese Themen behandelt in diesem Stück der sowjetische Veteran Geheimwaffe ... ein Tauschkarussell von Schwarz dazwischen geben der Partie das Gepräge ...

1) e4 e5 2) Sf3 Sc6 3) Lc4 d6 4) Sc3 Lg4

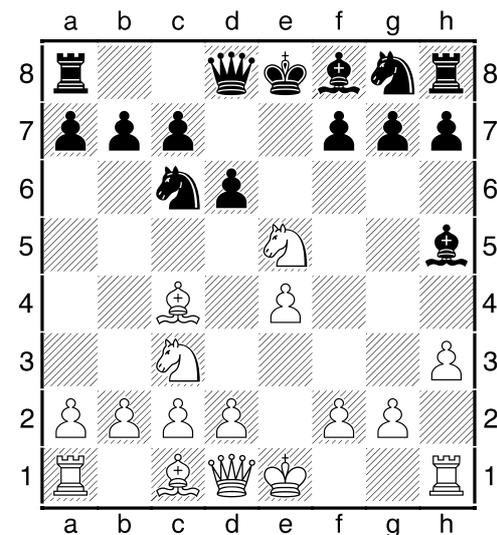
... ein ungewöhnliche Fortspielung – Geheimwaffe erspäht den Seekadett ...erst befragt er den Läufer – nimmt Schwarz 5) ... Lxf3 ... will er gemütlich ohne Fesselung weiterspielen ...

5) h3 Lh5 6) Sxe5

... Lh5 ist nun von Sc6 weg gespielt ... vorher 5) Sxe5 Sxe5 ist der Läufer im Einzugsbereich von Se5 ... 6) ... Lxd1 7) Lxf7+ Ke7 8) Sd5++ ... gleich 7) ... Sxc4 8) Db5+ Dd7 9) Dxc4 lautet der ungewöhnliche Weg der weißen Reine ...

... meist wird hier 6) d3 gespielt – vielleicht wegen 6) ... Df6 ... oder 6) ... Dg5 ... worauf Geheimwaffe wohl 7) Sg4 geplant hatte – ohne Furcht vor taktischen Verwicklungen – darin fühlt er sich wohl wie ein Flusspferd bei einem Haiangriff ... genauso wie der Springerzentrumsfall wird 6) g4 gewählt zum entknebeln des Rosses ...

...



6) ... Sxe5 7) Dxd5 Sf6 8) De2 Sxc4 9) Dxc4 c6

... ein Zug auf der auf Dauer vielleicht nicht zu vermeiden ist wenn Weiß mit d2-

d3 Be4 deckt - dann Sb5-Sd4-Sf5 ... plant ... eventuell konnte Schwarz mit dem Zug noch abwarten ob Weiß nicht d2-d4 spielt – das Feld d4 dem Springer stopft ... eine Alternative war wohl 9) ... g6 zu ziehen für den Läufer ...

10) De2

... der veteran spielt auf die ruhige Art ... will nicht die Dame von der Königseite entfernt halten ... auch Sc3 wird bald umgestellt ... sicherlich gibt es auch andere Spielweisen direkter oder positionell fordernder – doch die sowjetische Spielweise wirkt instruktiv (lehrreich) ...

10) ... Le7 11) d3 0-0 12) 0-0 Se8 13) Te1

... dieses Feld könnte vielleicht für den andern Turm frei gehalten werden ...

13) ... Lf6 14) Sd1 Sc7 15) c3 Te8 16) d4 Se6 17) Ld2 Lg5

... der Beginn des Karussells ... bevor Weiß die restlichen schlummernden Figuren auf die Balustrade (Geländer) bringt ...

... 17) ... c5 war wohl die Alternative Anti Duo im weißen Zentrum ... 18) d5 Sc7 (18) ... Sg5 19) Dg4 ...) 19) Dd3 (19) Dg4 Sxd5 ...) 19) ... Dd7 20) Se3 ... auf Sg4-f4 ...

18) Dd3

... 18) Lxg5 Dxd5 und Weiß umsichtig spielen muss für die Punkte d2-f4-e4 ... lässt der Sowjetstrategie nicht zu ... 18) ... Sf4 19) Lxf4 Lxf4 20) Df3 Lh6 (20) ... Ld2 21) Te2 ...) 21) Se3 spielt er leichter Hand ... nun hat Schwarz sowjetisch systematisch g3-Se3-f4 zu vergegenwärtigen ...

18) ... Lxd2 19) Dxd2 Dg5

... die Walze bleibt ... so gibt es den nächsten Platz Karussell ...

20) Dxd5 Sxd5 21) f3 f5

... bevor 22) Sf2 – 23) f4 ... kommt ... der nächste Platz ...

22) Sf2 fxe4

... 23) ... f4 24) Sd3 Se6 25) d5 cxd5 26) exd5 Sc7 27) Sxf4 g5 (27) ... Tf8 28) Te7 ...) 28) Se6 ... sieht Schwarz mit Akkuratessse ...

23) Sxe4 Sxe4

23) ... Sf7 will Schwarz nicht ... so dreht sich das Kettenkarussell langsam immer

schneller ... wer schwer und außen sitzt – muss sich ganz schön festhalten vor der Fliehkraft ...

24) Txe4 Txe4

... wie gehabt ... bevor 25) Tae1 kommt mit offener Linie für Weiß ...

25) fxe4 Te8 26) Te1 Kf7 27) Kf2 Te6

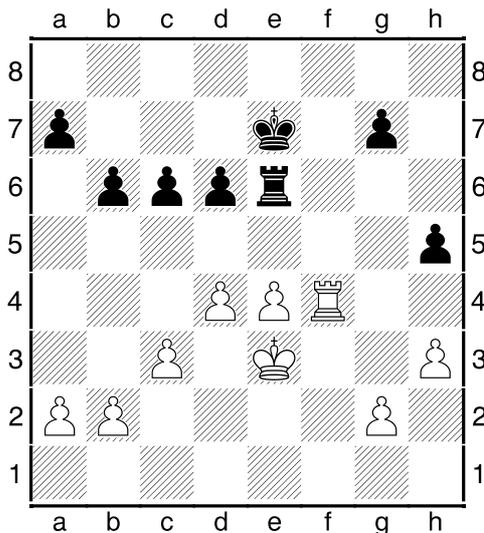
... hofft sich was auf der Königsseite ...

28) Ke3 h5 29) Tf1+

... die konsequente Replik (Entgegnung) von Geheimwaffe ...

29) ... Ke7 30) Tf4 b6

... wartet ab ... vorsichtiger scheint 30) ... Tg6 31) g4 (blockt g4) 31) ... Th6 32) g5 Th8 33) h4 zu haben ... denn nun könnte wohl auch 31) Th4 folgen – die Folgen des Zuges h7-h5 beleuchten ... 31) ... Th6 32) g4 g6 (Feld f6) 33) g5 Th8 34) Tf4 ... 31) ... Tg6 32) g4 hxg4 (32) ... Th6 3) Txx5 ...) 33) Txx4 ...



... Geheimwaffe macht es anders ... wiederum bedächtig – als ob er sich beim Freak mit gleichem Namensbestandteil dies abgeschaut hat ...

31) c4 c5 32) d5

... überraschend – doch wohl überlegt – und tief berechnet ... wie längere Analysen erhoffen - der Turm kann später auf f5 erscheinen und e4-e5 durchdrücken ... 32) ... Tf6 33) Tf5 g6 34) Tg5 Tf1 35) Txx6 Tb1 36) Tg7+ Kd8 37) b3 Tb2 38) e5 dxe5 39) Ke4 Te2+ 40) Kf5 e4 41) Ke6 e3 42) d6 Kc8 43) Tg8+ Kb7 44) d7 ... eine ‚wünsch Dir was‘ Variante ... und Bauernendspiele erhofft die Analyse e4-e5

mit Erschaffung eines gedeckten Freibauern ...

32) ... Tg6 33) g4 a5 34) a4

... öffnet bedächtig keine Linie auf der Damenseite – a5-a4 ... Schwarz lässt nun wieder das Karussell schneller drehen ... bevor Weiß mit Kf3-Tf5 die Rotierung erhöht ... zu 34) ... Th6 35) g5 (keine Turmlinie) 35) ... Th8 36) Tf5 ... möchte Schwarz nicht greifen ... 36) ... Tf8 37) Txf8 Kxf8 38) e5 Ke7 39) exd6+ Kxd6 40) Ke4 g6 41) h4 ...

... mit 34) ... Ke8 konnte das Spiel vielleicht kniffliger gestaltet werden ... ob Weiß nun zu 35) gxh5 Tg2 (35) ... Tg3+ 36) Tf3 Tg2 37) Kf4 Te2 38) b3 Kf7 39) Te3 Tf2+ 39) Kg3 Tf1 40) e5 dxe5 41) Txe5 Tg1+ 42) Kh4 ...) 36) Tg4 Txb2 37) Txx7 Tb3+ 38) Kf4 Txx3 39) Kg5 ... oder zu 35) Kf3 ... greift ... 35) ... hxg4+ 36) hxg4 Th6 37) Kg2 Tg6 38) Kg3 Ke7 (38) ... Th6 39) e5 Th1 40) exd6 Tb1 41) Kf4 Kd7 42) Kg5 ...) 39) Tf5 Tg6 40) Th5 Tg6 (40) ... Txx5 41) gxh5 Kf7 42) Kg4 g6 43) h6 Kf6 44) h7 Kg7 45) e5 dxe5 46) d6 ...) 41) e5 dxe5 42) Txe5+ Kd7 43) Tf5 Ke7 (bei 40) ... Tf6 ... wäre nun 43) ... Tg6 44) Tf7+ ... dran ...) 44) g5 Td6 45) Kf4 Tg6 (45) ... Td8 46) Ke5 Td6 47) Tf1 Tg6 48) Kf5 Td6 49) Te1+ Kf7 50) Te6 g6+ 51) Ke5 Txd6 52) dxe6+ Ke7 52) Kd5 Ke8 53) Kc6 ...) 46) Te5+ Kf7 46) Te1 .. Zugzwang ... 46) ... Td8 47) Te6 ... 46) ... Kg6 47) Te7 ... bei 35) Kf3 hxg4+ darf schon ein sowjetischer Experte kommen – um zu erkennen welche Unterschiede 36) Txx4 Tf6+ 37) Ke3 Kf7 ... bewirken und wie Weiß genau spielen versuchen könnte bei 36) hxg4 um den schwarzen Turm hinten zu halten ...

34) ... hxg4 35) Txx4 Txx4

... bleibt dem Kettenkarussell treu ... ein Kettengliedversuch sieht 35) ... Th6 aus mit Morgengabe ... 36) Txx7+ Ke8 (36) ... Kf8 37) Td7 ...) ... das ein Fachmensch wie Geheimwaffe den Turm zurück spielt 37) Tg3 Th4 ... so 37) e5 Txx3+ 38) Kf4 (die Verführung für einfache Oberbilk Freaks 38) Ke4 Th4+ 39) Kf5 Th5+ 40) Ke6 Th6+ 41) Kf5

Th5+ 42) Kf4 Txe5 43) Tb7 ...) 38) ...
 Th4+ (38) ... dxe5+ 39) Kxe5 Th6 40) d6
 ...) 39) Kg5 Th2 40) exd6 Tg2+ 41) Kf6
 Tf2+ 42) Ke5 Te2+ 43) Kf4 Tf2+ 44)
 Ke3 Txb2 45) d7+ Kd8 46) Ke4 Te2+
 47) Kf5 b5 (47) ... Tf2+ 48) Ke6 Te2+
 49) Kd6 ... 47) ... Th2 48) d6 Th1 49)
 Ke6 Te2 [49) ... Th1 50) Ke6 Te1+ 51)
 Kd5 Te2 52) Kc6 ...] 50) Kf6 Te2 [50)
 ... b5 51) cxb5 c4 52) b6 c3 53) b7 Tb1
 54) Ke6 Te1+ 55) Kd5 Td1+ 56) Kc6 ...
] 51) Te7 Th1 52) Ke6 Te1+ 53) Kd5
 Txe7 54) dxe7+ Kxd7 55) e8D+ Kxe8
 56) Kc6 Ke7 57) Kxb6 Kd7 58) Kxa5...)
 48) cxb5 c4 49) b6 Tb2 50) Ke6 ... direkt
 den König auf die vierte Reihe zu ziehen
 ... 37) Kf4 ... Hoffnungsvariante 37) ...
 Txxh3 (37) ... Th4+ 38) Kg5 Txe4 39) h4
 ...) 38) Tb7 Tb3 39) Kf5 Te3 40) Ke6
 Txe4+ 41) Kxd6 Txc4 42) Tb8+ Kf7 43)
 Kc7 ... mit einem Tempo schneller als das
 Schrauben mit e4-e5 ...

... wer mal den Bauern nach b3 stellt von
 b2 aus – der Splitter unbewusst diesmal ihr
 Freaks mit Absicht – kommt ein wohl noch
 mehr kompliziertes Abspiel heraus

35) ... Th6 36) Txxg7+ Ke8 37) e5 Txxh3+
 38) Kf4 Th4+ 39) Kg5 Th1 40) exd6
 Tg1+ 41) Kf6 Tf1+ 42) Ke5 Te1+ 43)
 Kf4 Tf1+ 44) Ke3 Tb1 45) d7+ Kd8 46)
 Ke4 Te1+ 47) Kf5 b5 48) cxb5 c4 49)
 Tg8+ Kxd7 50) bxc4 (50) b6 cxb3 51) b7
 b2 52) b8D b1D+ 53) Dxb1 Txb1 54)
 Ke5 [54) Ta8 Tb4 55) Ke5 ... 55) Txa5
 Kd6 ... Zugzwang ... 56) Kg5 Td4 ...]
 54) ... Te1+ 55) Kd4 Ta1 56) Kc5 Txa4
 57) Tg7+ Kc8 58) Kd6 Td4 59) Ta7 Td1
 60) Ta8+ Kb7 61) Txa5 Th1 ...) 50) ...
 Tc1 51) b6 Tf1+ 52) Ke4 Te1+ 53) Kd4
 Td1+ 54) Kc5 ...

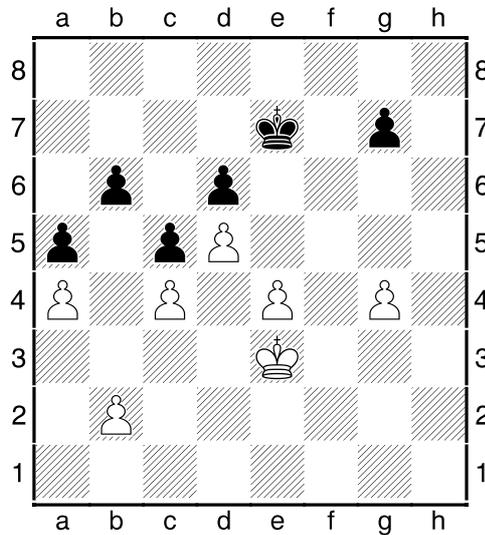
... bleibt noch – Bauer wieder zurück nach
 b2 – 36) Txxg7+ Kf6 ... zu beschauen ... 37)
 Tg3 Th4 (37) ... Th5 38) Tf3+ Ke5 39(
 Tf5+ ...) 38) Tf3+ Ke7 (38) ... Ke5 39)
 Tf5++) 39) b3 Ke8 40) Kf3 Txe4 41)
 Kg3 ... mit Hoffnung auf den
 Tangentenbauer ...

36) hxg4 g5

... unwissend gesagt würde der Splitter 36)
 ... Kf6 ziehen ... um sich dann mit 37)
 Kf4 g5+ 38) Kf3 Ke5 39) Ke3 Kf6 ...

nicht selbst mit 40) b3 Ke5 in Zugzwang
 zu bringen wollen – bei 40) e5+ Kxe5 41)
 b3 Kf6 42) Ke4 Kg6 ... klemmt es auf f5
 und die Rückreise wird wieder angetreten
 43) Kf3 Kf6 44) Ke4 Kg6 45) Ke3 Kf6
 46) Kd3 Ke5 47) Ke3 Kf6 48) Ke4 Kg6
 ... mit ein paar Oppositionen ... anderes
 37) Kf3 Ke5 38) Ke3 g5 (38) ... g6 39)
 g5 ... Zugzwang ... 39) ... b5 40) axb5 a4
 41) Kd3 ...) 39) b3 ... Opposition ...

... dann gibt es noch mit 36) ... Kf6 37)
 g5+ ... Seide zu spinnen ... 37) ... Kxxg5
 38) e5 dxe5 39) Ke4 Kf6 40) b3 g5 41)
 Ke3 ... (41) d6 Ke6 42) d7 Kxd7 43)
 Kxe5 Ke7 44) Kd5 g4 45) Ke4 Ke6 ...)
 41) ... Kf5 42) Kf3 e4+ 43) Kg3 g4 44)
 Kf2 Ke5 45) Ke3 ... (45) Kg2 e3 46) Kg3
 ... [46) Kf1 g3 ...] 46) ... Kf5 47) Kg2
 Kf4 48) d6 g3 49) d7 e2 50) d8D e1D
 51) Df6+ Ke3 52) De5+ Kd2 53) Db2+
 Kd3 ...) 45) ... g3 46) Ke2 Kf4 47) d6
 e3 48) d7 g2 49) d8D g1D 50) Df6+ Ke4
 51) De6+ Kd4 52) Df6+ Kf4 53) De6+ ...
 Immerwährendes Schach ...



37) e5

... nun darf der Feldfeger ziehen ...

37) ... dxe5 38) Ke4 Kf6 39) b3

... Zugzwang ...

... beendet ...



... *Erkenntnisse aus der Wissenschaft* ...

... eine neuartige wissenschaftliche Theorie machte in den letzten Tagen Schlagzeilen: ... wie von einem inneroberbilker Institut offiziell mitgeteilt worden ist, wird dort nach zahlreichen sorgfältigen Experimenten geglaubt, dass das Schachbrett weder eckig noch rund ist, sondern das es eher oval ist ... „Guten Tag, hier ist die Kettensäge ... gestern in der Kuchenterrorschlachthalle haben wir beschlossen, dass das Schachbrett einem Rugbyball am nächsten kommen“ teilte uns ein anonymer Informant mit ... wenn diese inneroberbilker Theorie stimmen sollte, könnten etliche Bretter und Demobretter, Diagramme und Gartenschachspiele und was es sonst noch für weltliche Nachbildungen gibt eingestampft werden ... noch nie in der Wissenschaft wurde so heftig über eine neue Theorie diskutiert ... Professor Sonnengott vom schachlichen Institut in klein-Paris ist ein vehementer Gegner dieser Theorie: „auch wenn diese Theorie zu stimmen scheint, können wir doch unser jahrtausende altes Weltbild nicht einfach so ändern! ... das Schachbrett ist rund ... ich bleibe bei dieser auch von Professor Bambino gestützten Theorie ... wer will denn behaupten, dass unsere Theorie nicht richtiger sei als die Theorie dieser ordinären Oberbilker, die doch wirklich noch keinen internationalen Ruf als Forscher oder so ähnlich vorweisen können“ ... Sonnengott lies sich noch eine halbe Stunde über die Oberbilker aus ... Interessierte können sich bei unserer oben stehenden Redaktionsadresse melden ... bei Einsendung einer E-Mail unter dem Stichwort ‚das Brett ist rund‘ wird das Tondokument als E-Mail verschickt ... weiteren Widerstand haben die Oberbilker von einer Schachkutantenforschergruppe aus Frunse zu befürchten ... Geheimwaffe: „will können nicht so gut deutsch, abel will können uns tlotzdem gegen Theolie wehlen“ „wie wollen sie das denn machen, Professor Geheimwaffe?“ ... „ich baue

glosse Bombe und stecke sie in Paket ... Adlesse dlauf und Folschel fliegt in die Luft“ ... seltsam, dieser Humor „aber Plofessol, nein Professor Geheimwaffe, das beabsichtigen sie nicht wirklich, oder?“ ... „sichel, sichel!“ ... „aah, sie wollen sich mit der Sichel umbringen?“ ... „sichel nicht!“ ... „na ja, wir verstehen uns irgendwie nicht so ganz ... was ist denn ihre Theorie, Professor Geheimwaffe?“ ... Stille ... „sind sie noch da?“ ... „ja, ich vellate Theolie nicht ... ich sage nul soviel: ... ähnlich wie Kugel“ ... mit diesem Statement lehnen sich die Frunser Spitzenforscher der Theorie der Tscheljabinsker und Odessaer Forscher an ... „das Schachbrett ist eckig ... jeder verdammte Bastard der nicht die gleiche Meinung hat zu dieser Theorie wird vom Erdboden verschwinden durch unsere Atomwaffen“ ... ganz Oberbilker wurde evakuiert, als diese Drohung publik gemacht wurde ... ich finde, dass diesen überheblichen Forschern aus Tscheljabinsk Paroli geboten werden muss: ... wenn die Oberbilker Forscher schon den Mut aufgebracht haben, ihre Theorie international vorzustellen, müssten sie auch gegen andere Forschungsansätze verteidigen werden ... denn nur mit einer harten fairen Diskussion können wir die Wissenschaft weiterbringen ... gerade erst erreichte uns eine Nachricht von einem anonym bleiben wollenden Oberbilker Forscher, der uns gegenüber folgendes telefonisch mitteilt: „Guten Tag, hier ist Softcore ... wir haben unsere Theorie zurückgezogen ... vielleicht handelt es sich um einen gravierenden Messfehler ... wir überprüfen unsere Instrumente“ ... Schade ... es sieht schlecht aus für die Oberbilker Theorie ... mit dieser Relativierung hat sie sich ins graue Meer der nicht mehr ganz so plausiblen Schachtheorien katapultiert ...



... eine seltene Vorstellung – das ist Klassiker im Pamphlet für chaotischen Irrsinn

... Klassiker – Nord ...

1) d4 d5 2) c4 e6 3) Sc3 h6

... vorsorglich wird die Fesselung Lg5 aufgehoben ... ein Zug den der Kanzler kennt – dessen Amtsvorgänger Ende der siebziger Jahre spielte das auch mal so ...

1) e4 e5 2) Sf3 Sc6 3) Lb5 Sd4 4) Sxd4 exd4 5) 0-0 a6 6) La4 c6 7) c3 dxc3 8) Sxc3 ... und nun die Kanzler-Idee 8) ... h6 ...

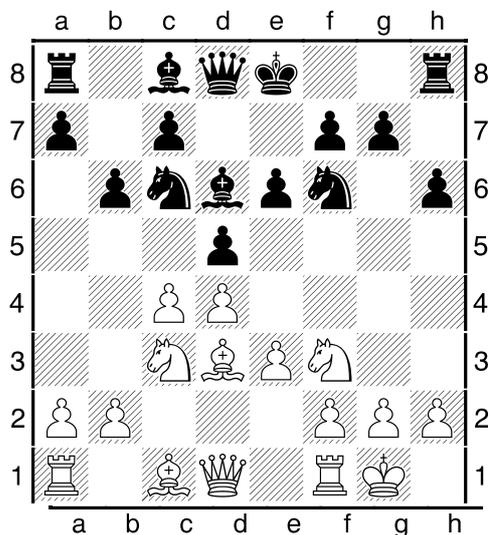
4) e3

... ‚reflexartig‘ spielen hier die Meisten da Lg5 nicht geht und h7-h6 als Tempoverlust behauptet wird – unbedingt um den Läufer vor die Bauernkette zu bekommen und mit Temponutzung den Läufer heraus 4) Lf4 ... oder 4) Sf3 – 5) Lf4 ...

4) ... Sf6 5) Sf3 Sc6

... Schwarz geht einen seltenen Weg – wie man es vom ungewöhnlichen dritten Zug erwarten kann ...

6) Ld3 b6 7) 0-0 Ld6



8) e4

... das war der Plan des scheinbar behäbigen weißen Spieles ... Klassiker möchte Raum im Zentrum erhalten – und Lc1 ist nun wieder mit längerem Weg – statt mit 4) Lf4 – 5) Lf4 nur um jedes Tempo zu spielen ... die schöne Spielwiese der Schachstrategie ... Schwarz erkennt die Gefahr dieser nachhaltigen Spielweise ...

versucht die Lage durch einen riskanten Kreuzhebel in den Griff zu bekommen – die Spielphase zu ändern ... von 8) ... dxe4 9) Sxe4 Sxe4 10) Lxe4 hielt er wohl nix ...

8) ... e5 9) cxd5

... Klassiker ist sich im ruhigen nachhaltigen Spiel bequem – so wie bedächtiger Dani spielt ... bleibt deshalb von den Varianten mit 9) dxe5 fern ... damit nicht am Ende so was heraus kommt wie 9) dxe5 Sxe5 (9) ... dxe4 10) exf6 exd3 8 oder 10) ... exf3] 11) fxg7 Tg8 ... bleibt der schwarze König in der Mitte ...) 10) Sxe5 Lxe5 11) exd5 0-0 12) Te1 Lxh2+ 13) Kxh2 Sg4+ 14) Kg3 (14) Kg1 Dh4 ...) 13) ... f5 mit luftigen Wandersmann auf g3 – 14) f3 f4+ 15) Lxf4 Txf4 16) Kxf4 Dxf6+ 17) Kg3 Dd6+ ... als (Wunsch)Beispiel ...

... im Nachhinein schlug Klassiker folgende Variante vor .. 9) c5 bxc5 10) dxc5 dxe4 ... (10) ... Lxc5 11) exd5 Sxd5 12) Lb5 Lb7 13) Sxd5 ...) 11) Sxe4 Le7 12) De2 Sd4 13) Sxd4 Dxd4 14) Le3 Db4 15) a3 Db3 16) Sxf6+ Lxf6 17) Lc4 Db7 18) c6 Db8 19) Dh5+ ... mit Spiel auf den schwarzen Monarchen ...

9) ... Sxd4 10) Sxd4 cxd4 11) Se2

... der Experte spielt scharfen Auges nicht mit Sb5 den Springer vom Zentrum und König weg ... der Blick auf >Bd4 ist nebenbei noch dazu ... Schwarz welches f2-f4 – e4-45 zu vergegenwärtigen hat – Se2-g3 deckt e4 – entschließt sich Bd4 taktisch zu halten ... 11) ... Lxh2+ 12) Kxh2 Sg4+ 13) Kg1 Dh4 14) Lf4 ... hat Klassiker sorgsam berechnet ... eine andere Zugfolge für Bd4 ... 11) ... Te8 12) Dc2 Lc5 13) a3 a5 14) Tb1 La6 ... nach sorgsamem Studium der Lage würde Klassiker wahrscheinlich darauf verzichten nach dem Läufer zu angeln – und den vorhin erwähnten Plan mit f2-f4 aufnehmen 13) Ld2 a5 ^14) Sg3 – Tae1-Kh1-f4 ...

11) ... c5 12) dxc6

... gespannt schaute die Galerie ob en passant kommt ... das tat Klassiker weil Bc6 zurück zu speisen zwei Züge bedeutet ... Bd4 bleibt so auch isoliert ...

... bei nun 12) ... Dc7 soll 13) f4 folgen ...
 13) ... Sg4 14) Sxd4 Lc5 15) Le2 ...
 dennoch sollte Schwarz wohl so ziehen mit
 13) ... Lc5 (14) e5 Sd5 ...) am Ende ...
 denn nun kann Klassiker es weiter ruhiger
 vonstatten gehen lassen mit dem Tausch
 des unruhigen Ld6 – f2-f4 auf später zu
 verschieben – und auf der c-Linie die
 Türme und sein messerscharfes
 positionelles Spiel nachhaltig erst dort zu
 entwickeln – bevor die Mehrheit wieder
 ins Auge kommt ...

12) ... 0-0 13) Lf4 Lxf4

... lässt den Schimmel hüpfen aus dem
 Hintergrund ... 13) ... Dc7 14) Dd2 ... ist
 die klassische Spielweise zu erraten ... 14)
 Lxd6 Dxd6 15) Tc1 Sg4 16) g3 Se5 ...

14) Sxf4 Dc7 15) Df3

... Klassiker ist im Spielstil fest –
 ansonsten kam vielleicht noch mehr tricky
 15) Sd5 mit Weidefeld für den Schimmel
 in den Gedanken ... 15) Sd5 Sxd5 ... (15)
 ... Dd6 [15) ... Dxc6 16) Se7+ ...] 16)
 Sxf6+ Dxf6 17) Tc1 ... und 17) ... Le6
 sperrt Df6 von Bc6 ...) ... 16) exd5 De5
 17) Lc4 b5 18) Lb3 a5 19) a3 d3 20)
 Dxd3 Dxb2 21) Ta2 Lf5 22) Txb2 Lxd3
 23) Td1 Tfe8 24) f3 ...

15) ... Dxc6 16) Tac1 Db7

... 16) ... Da4 (Bauernspiel – die Raffzahn
 Wunschvorstellung mit dann 17) Tc7 Dxa2
 18) Lc4 Dxb2 19) Sg6 Lg4 20) Df4 b5
 ergibt nach 17) e5 direkt Probleme – so der
 Direktblick von Schachschule ... wenn
 Weiß den Schimmel deckte wollte im Zug
 fünfzehn – gab es auch 15) Dd2 die Reine
 im Zentrum zu lassen – auch für Ba2-Bb2
 ... wenn dann 16) ... Da4 17) Tc7 Dxa2
 18) Lc4 Da4 ... (18) ... Da5 19) Dxa5
 bxa5 20) Sg6 ...) 19) Sg6 b5 20) b3 ...

... Schwarz versucht vorsichtig mit Feld c7
 zu sein ... bei Dd6 ist später vielleicht mal
 die Gabel e4-e5 oder das Tempo durch
 anschauen auf d6 des Bauern bedeutsam ...
 die Dame fianchettiert hat vielleicht nicht
 genügend Einfluss im Zentrum –blockt e4-
 e5 momentan - und die Diagonale von Lc8
 ist offen ... nur Bd4 wird zum Problem –
 gleich 17) Tc4 Td8 18) Tfc1 ... deshalb
 16) ... Dd6 ... ist vielleicht doch die
 verständigere Wahl – 16) ... Dd6 17) Tc4

La6 ... 16) ... Dd6 17) Tc2 Ld7 ... oder 17)
 ... Le6 ... da 18) Sxe6 fxe6 ... Sf4 klemmt
 ... direkt 17) e5 ... so 17) ... Dxe5 18) Tfe1
 Dd6 19) Dxa8 Dxf4 20) Df3 .. (20) Dxa7
 Sg4 ...) ...

17) Tc4 Lg4

... zu berechnen wer es kann darf 17) ...
 Le6 probieren mit Bauerngabe um die
 Probleme des Bauer einfach zu
 transformieren 17) ... Le6 18) Sxe6 fxe6
 19) Txd4 e5 20) Td6 ... (20) Tc4 Sd5 ...)
 20) ... Tad8 (20) ... Se8 21) Lc4+ ... 20) ...
 Sd5 21) Lc4 ...) 21) Txd8 Txd8 ... mit
 wohl hohen Druck auf Bd4 und d-Linie
 Feld d2 ...

... nimmt Weiß den Bauern nicht möchte
 Schwarz 17) ... Le6 18) Sxe6 fxe6 19)
 Tfc1 Tac8 ziehen ...

... Weiß kann ‚natürlich‘ – nicht gesund
 wie manche die Welt mit allem sinnlichen
 darin enthaltenen sagen – 17) ... Lxe6 18)
 Txd4 Lxa2 ... ein Zentrumsbauern
 tauschen mit einem Randbuben ... und das
 ist der Stil aus dem Klassiker seine
 Gedanken ‚schmiedet‘ ...

18) Dg3 Dd7

... 18) ... Le6 19) Sxe6 fxe6 20) Tc7 ... auf
 Feld g7 ...

... Schwarz wollte – oder konnte – nicht
 auf das Tempo Lg4 verzichten ... dadurch
 wurde e4-e5 bedeutsam ...mit Griff nach
 dem schlanken Läufer ... so überdeckt die
 Dame ...

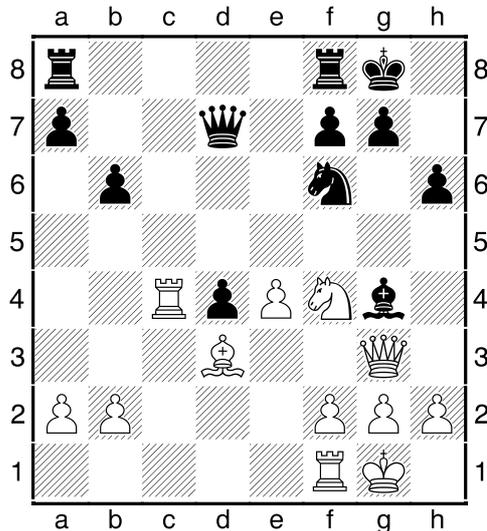
... eine Möglichkeit nun für Weiß war
 vielleicht 19) e5 zu spielen ... das Spiel zu
 verkomplizieren ...

... 19) ... Sh7 ... (19) ... Sd5 20) Sxd5 ...
 20) h3 Le6 21) Sh5 g6 ... (21) ... Sg5 22)
 Tc2 – Plan 23) f4 ...) 22) Lxg6 ... (22)
 Txd4 Dxd4 23) Lxg6 Sg5 ...) 22) ... fxg6
 23) Dxc6+ Kh8 24) Txd4 Tg8 25) Dxc6+
 Txc6 26) Txd7 Lxd7 27) g4 – 27) Kh2 ...

oder 19) ... Se8 20) h3 Le6 21) Sxe6
 Dxe6 ... (21) ... fxe6 22) Dg6 ...
 ungefähr in der Hoffnung 22) ... Td8 23)
 Tfc1 ... um auf verschiedenen weißen
 Felder hin zu gehen ... Dh7+-Lg6(+)-Tc6-
 f4-f5 ... wobei darauf geachtet versucht
 wird Bd4 lange zu blockieren ...) 22) Tfc1

... mit der Möglichkeit Tc6-Txh6 und/oder f4-f5 ...

... 19) ... Sh5 20) Sxh5 Lxh5 21) Dh4 – Doppelbetrachtung ... 21) ... Dg4 – Morgengabe ... 22) Dxc4 Lxc4 23) Txd4 Tfd8 – Feld d2 ... andersherum 22) Txd4 Dxc4 23) Txh4 Tad8 24) Lc4 Lg6 ...



19) Tfc1 Sh5

... nach dem vorigen Spiel war wohl eher der Linienzug 19) ... Tac8 zu erwarten ... es wäre interessant welche Varianten Schwarz fand von dem Turmzug Abstand zu nehmen ... 20) e5 Sh5 21) Sxh5 Lxh5 22) Dh4 Dg4 23) Dxc4 ... (23) Txc8 Dxc4 ...) 23) ... Lxc4 24) Txc8 Txc8 25) Txc8 Lxc8 26) f4 ... mit Hoffnung des weißen Monarchen auf Bd4 ... Schwarz wählt eventuell 22) ... Lg6 ... für Bd4 vorspielen nach 23) Lxc4 fxc4 ... mit Hilfe weißer Grundreihe ... sowie 23) Dg3 Lxd3 24) Dxd3 Txc4 25) Txc4 Td8 ...

20) Sxh5 Lxh5 21) De5

... nun entwickeln die weißen Schwerfiguren Wirkungsmächtigkeit in den Mittelfeldern ... die Reine kehrt zurück von der Randstellung auf den schwarzen Monarch ...

21) ... Lg6 22) Txd4 De6

... wohl wegen der Dominanz der weißen Figuren ... die schwarze Reine im offenen Feld findet schwer ein Feld zum länger stehen ... 22) ... Dg4 ... (anti Tc7 ... 23) f3 Dh4 24) g3 ...) 23) h3 ... zudem wird getauscht bevor Weiß zu f2-f4-f5 einlenkt ...

23) Dxe6 fxe6 24) f3

... typisch Klassiker ... 24) Lc4 ... 24) Tc7 ...

24) ... e5

... 24) ... Tfd8 25) Txd8 Txd8 26) Td1 Le8 27) Kf2 La4 28) Td2 Kf7 ... (29) ... Kf8 30) f4 ... wegen e6-e5 ...) 30) Ke3 Ke7 31) f4 ... ist kein Spiel mehr mit Tc7 ...

... 26) Lc4 Td2 27) Lxe6+ Kf8 28) Tc8+ Ke7 29) Lb3 a5 30) Tc7+ Kf8 31) Tb7 ... wäre das Spiel ‚flüssiger‘ ... Schwarz würde wohl 26) ... Kf7 27) Tc2 ... wählen und wiederum aaus für ein Spiel mit Tc7 ... wohl die Folge des langsamen (schwerfällig) Zuges 24) f3 ...

... eine drollige Variante scheint 24) ... Tfd8 25) Txd8 Txd8 26) Tc3 b5 27) Kf2 ... (27) Lxb5 Td2 28) Lc4 Kf7 29) Lb3 Txb2 30) Tc2 Tb1+ 31) Kf2 ...) 27) ... b4 28) Tb3 a5 29) Ke3 Lf7 30) a3 ... (30) Lc4 Td1 ...) 30) ... e5 ... mit Turmklemme ...

25) Td7 Le8

... Schwarz spielt nun so – Unterbrechung der Turmverbindung – das Weiß es schafft die Türme beide auf die siebte Reihe zu bekommen ...

26) Te7 Td8 27) Tcc7

... das sieht bedrohlich aus ... Schwarz findet unbekümmert einen listigen Zug eine geniale Defensive ...

27) ... Kh8 28) Txc7

... 28) Lc4 ... 28) ... b5 29) Txc7 Td1+ 30) Kf2 Td2+ 31) Ke3 ... nun wird die Turmverbindung taktisch zerbrochen ... Klassiker fand 28) ... Lg6 (Idee 29) ... Lxe4 30) fxe4 Td1+ ...) 29) Ld5 a6 30) Txc7 Tc8 ... so dass er 28) Lf1 fand ... 28) ... Kh8 29) Txc7 ... 28) ... Lf7 29) Txf7 Txf7 30) Lc4 Tdf8 31) Txa7 b5 32) Txa7 g6 33) Kf2 Kg7 34) Txf7+ ...

28) ... Tf7 29) Txc7 Lxf7 30) Txf7 Txd3 31) Txa7 Td1+ 32) Kf2 Td2+ 33) Kg3 Txb2

... das direkte Spiel nach der Turmzerbrechung ist vorbei ... nun folgt Endspieltechnik a la Klassiker ...

... der schwarze Turm soll für die Majestät von der zweiten Reihe weggelockt werden ... so spielt der Matador nicht dem flüsternden Publikum zu auf Frei-Bauer ...

34) Te7 Txa2 35) Txe5 Tb2 36) Te6 Kg7
37) f4 b5 ... und der schwarze Wildling
rennt auch ...

**34) a4 Ta2 35) Tb7 Txa4 36) Txb6 Kg7
37) Te6**

... behält beide Bauern im Lugaue ...

37) ... Ta5 38) Kg4

... bevor h6-h5 kommt ... nun plant der
quasi 2nd Hand Bedächtige (Dani) akkurat
h2-h4-h5-Tg6+ auf Kh6 Absperrgitter ...

38) ... Ta2

... Schwarz erkennt den Plan ... Klassiker
lässt sich nicht die Bauern zersplittern ...

39) g3 Txb2 40) Txe5 Kf6

... der Weg zu beiden Frei-Bauern – doch
der Monarch trennt sich vom letzten übrig
gebliebenen Bauern ...

41) Th5

... beendet ...

... ein hübsches Kleinod welches die feine
Spielweise von Klassiker im schmucken
Licht der Galerie zeigt ...



... Master und Sozialterrorstrategie ...

... ein Freak erschießt sich mit einer
Pistole, die er zwei Stunden später gekauft
haben soll ... und der Morgen kündigt sich
mit leisem Winseln an ... müde Fliegen
kleben an den fettigen Scheiben der
Kuchenterrorschlachthalle ... es war ein
Morgen, der nichts Gutes bringen konnte
...

... Master stand unschlüssig in der kalten
Halle und wartete bis was passieren würde
... ein Schatten bewegte sich ... „gee“
sagte der Killer mit den Toten Augen und
drückte ab ... die Kugel traf Master von
vorne und er wusste sowieso nichts
besseres als seine Augen zu verdrehen und
leise ‚Schalmaienfieber‘ zu stöhnen ... ein
Ansatz von Erstaunen und gespielter
Neugier zeichnete sich in der
Millisekunde, in der er noch lebte, auf
seinem Antlitz ab ... er starb geräuschvoll
... mühsam formte der Killer ein Lächeln

auf seinen Lippen und sagte: „fette Sülze“
und verschwand spurlos ... wäre Master
kein bedeutender Mann gewesen, es hätte
keine Untersuchung des Falles gegeben ...
Master hatte kein Interesse daran, aber er
konnte dies nun schlecht mitteilen, da er
schon tot war ...

... die Mordkommission suchte den ganzen
Kuchenterrorkomplex ab und es war kein
Wunder, dass ein voll gegessener
Kuchenterrorist, Posi, in diesem
undurchdringlichen Netz zappelte ... der
Kuchenterrorist antwortete auf die Frage,
ob er etwas gehört hätte, wie folgt:
„gehört? ... ich war allein ... allein
zwischen zwei zusammengeklappten
Büchern ... verstecke meine Hände in den
Hosentaschen ... sollte etwas Kuchen
essen, aber finde das Blech nicht ... finde
stattdessen nur Todesanzeigen“ ...
Kuchenterrorist Posi hätte nicht einmal
eine Elefantenherde bemerkt, die
durchgerannt wäre, um am anderen Ende
der Stadt eine Partie Billard zu spielen ...

... Inspektor Sozialterrorstrategie war
hundemüde und seine Hundeaugen waren
fast leblos ... dieser Fall musste äußerst
verzwickt werden, denn es fehlte Tatwaffe
und Motiv ... eine Feuerstelle qualmte
noch ... sie schürten in den glühenden
Kohlen und fanden nur noch dreckige
Unterhosen ... Inspektor
Sozialterrorstrategie hatte Hunger ...
großen Hunger gepaart mit Wahnsinn ...
Hunger nach Schnittlauch ... Hunger nach
nichts besonderem außer Menschenfleisch
... er kaute an einer grauen Brotrinde und
dachte an ‚seinen‘ Mordfall ... etwas hatte
er übersehen ... doch was ? ... etwa die
Spargeln, die aus den
Kanalisationsschächten gewachsen waren?
... er besuchte am Abend eine
Schachveranstaltung für müde gewordene
Milchbeine ... ein klassischer Spieler mit
Falsett (Fistelstimme) kommentierte die
Züge wie eine Schreibmaschine mit
Tastaturanschlägen ... Inspektor
Sozialterrorstrategie kippte in eine dunkle
Ecke ...

... der Präsident Kettensäge flüsterte zu
seiner allzu jungen Begleiterin Sneaker: ...

„ich glaube ‚unserem‘ Inspektor geht es nicht so gut ... schau nach ihm, Sneaker“
... Inspektor Sozialterrorstrategie schlug seine Augen auf und bemerkte, dass das Glas einen Sprung abgekriegt hatte ...
„man wird älter, und trotzdem werden Cocktails bis zur Bewusstlosigkeit geschüttelt ... ist das nicht komisch?“ ... Sneaker schaute fassungslos auf Inspektor Sozialterrorstrategie, der sich nun selber aus seiner kritischen Lage befreien durfte ... Fragezeichen standen im Raum herum und erforschten ihre Bedeutung ... Inspektor Sozialterrorstrategie hatte genug gesehen ... holte sich seinen speckigen Mantel und trat auf die hell erleuchteten Strassen hinaus ... Marmeladegläser wankten durch die Innenstadt und erbrachen sich in der Dunkelheit der Blumentöpfe ...
... Inspektor Sozialterrorstrategie erwachte mitten in der Nacht, weil er ein ungewöhnliches Geräusch neben seinem Bett hörte ... es war ein leises Knistern des Cellophanpapiers, das verursacht wird, wenn man eine Schokolade aufreißt ... Sozialterrorstrategie machte das Licht an und ein grauer Mann in einem grauen Mantel starrte ihm vom Bettende entgegen ... „wie um Himmelswillen sind Sie in meine (Eigentum) Wohnung gekommen?“ ... „hat keine Bedeutung ... ich war der Mörder von Master“ ... Sozialterrorstrategie nickte müde ... „auch gut, aber nun verschwinden Sie“ ... er drehte sich auf die Seite und wollte wieder einschlafen ... „ich will meine Tat nicht rechtfertigen, aber Sie sind der Erste, der erfährt was meine Beweggründe waren und Sie werden mich danach nicht verurteilen ... also, können Sie sich eine Welt ohne weiße Papiertaschentücher vorstellen, in der niemand nichts in diesen weichen Taschentüchern einwickeln kann? ... seit der Besitz von Papiertaschentüchern verboten ist, blüht der Schwarzhandel“ ... Master war so ein Schwarzhändler, so ein dreckiger Straßendealer und er beutete uns alle nur aus reiner Profitgier aus ... darum habe ich ihm eine Kugel in die Eingeweide geschossen“ ... warum muss ich immer

diese Psychopaten als Täter bekommen?
... warum müssen sie mir alle den Cholerikerschlaf mit ihren obskuren Geschichten stehlen? ... bin ich etwa...“
...
... „so ich gehe nun und werde mit den Zähnen klappern, bis Sie mich gefunden haben ... und wenn nicht, soll es mir auch recht sein“ ... „kommt nicht in Frage ... ich muss Sie verhaften“ ... ein forscher Blick dürfte genügen, damit der Killer seinen Revolver ohne Maulverrenkung abgeben wird ... doch der Killer hatte nichts dergleichen im Sinn ... „Sie torpedieren schon frisch eingelegte Fensterscheiben in der Altstadt ... modern ungestüm gestylt“ ... Sozialterrorstrategie musste seinen Magen in Gewalt bringen, so stark waren die Turbulenzen darin ... dieser Typ war gemeingefährlich und man musste ihm das Handwerk legen ... Sozialterrorstrategie erhoffte Hilfe von seinen Holzschuhen und klaubte in Gedanken geklebte Magazine zusammen ... wild geworden schlug er zu und blieb betäubt liegen ...
... am nächsten Morgen musste Inspektor Sozialterrorstrategie mit erstaunen feststellen, dass er noch lebte und das vermieste ihm seine schlechte Laune ... der Kaffee schmeckte ähnlich wie das Grundwasser eines Friedhofes und seine Übelkeit war nicht eingebildet ... er trat auf die Strasse und winkte ein Taxi herbei ...
.. „fahren Sie mich bitte weg von hier“ ... Schweißhand „das möchten alle ... wohin wollen Sie denn?“ ... „dorthin wo die Goldfische blaue Augen haben und ihre schwarzen Regenschirme aufspannen“ ...“was? ... ins Nervensanatorium?“ ... „fast ... Mordkommission ... aber halten Sie auf dem Weg dorthin bei bedächtiger Dani an“ ...“ist gut, ich wecke Sie dann“
...
... bei bedächtiger Dani gab es seit eh und je den gleichen billigen Fusel, den Inspektor Sozialterrorstrategie trotzdem mit dankbarem abschließendem Gurren die Kehle runter rinnen ließ ...

... bei der Mordkommission bot sich ihm das gewohnte Bild: ... bleiche Gesichter, die ihre psychotischen Krankheiten nicht verbergen konnten ... Zimmerpflanzen, die träge in ihren Töpfen dahinsiechten ... Wasserspender, die Wasser spendeten, das wie verdünnte Kotze aussah ... „he Softcore, gibt's nichts Neues im Fall Master?“ ... „na klar ... der Killer hat uns eine hübsche Polaroidphotographie Ihnen geschickt ... er war angeblich gestern Abend bei Ihnen“ ...

... also doch ... er hatte das alles nicht geträumt und er brauchte nun nötig einen richtigen Kaffee ... den würde er schon in der Kantine bekommen, denn der von der Kaffeemaschine schmeckte nach abgekochten Leichenfingern ... der Fall konnte sich vielleicht noch als interessant entpuppen ... jedenfalls war er jetzt persönlich betroffen ... die Kollegen von ihm konnten vielleicht denken, dass der Killer mit ihm unter einer Decker steckte, und das würde nicht gerade ein gutes Licht auf ihn werfen ... er musste diesen Fall in die entscheidende Wende bringen, sonst wäre er geliefert ... nach mehreren Telefonaten hatte er die Adresse raus von der Netzwerkhalle, wo man sich Killer für solche Zwecke anheuern konnte ... dorthin ließ er sich nach einem kurzen Abstecher bei der Bambino-Bar am Leichenplatz bringen ...

... auf wackligen Beinen betrat er diese Halle, die so verrufen war, dass sie nicht einmal bei den Ratten beliebt war ... ein Ventilator wälzte die erstickend nach Schweiß und billigen Aftershave riechende Luft in dieser kleinen Zelle ... Barkeeper Turbo bewegte sich so langsam, dass man fürchten musste, er wäre nur eine ausgestopfte Schaufensterpuppe ... „he, gib mir ‚nen gemixten Stradivari“, grölte Sozialterrorstrategie ... „was'n'das?“ ... „is'mir gleich, hauptsächlich ich hab genug Pfeffer drin „ ... als Barkeeper Turbo einen wissenden Mundwinkel hochhob und eine Pfeffermühle hervor nahm, bereute Sozialterrorstrategie seine Bestellung ... „is'n Killer frei?“ ... „ja, das Geschäft geht mies ... keiner will den anderen

umbringen“ ... „außer vielleicht Master ... der wurde gestern in der Kuchenterrorschlachthalle erschossen“ ... „nee, so was ... vielleicht eine einsam verirrte Kugel?“ ... „vielleicht, aber sie muss ihr Ziel gekannt haben“ ... „im Vertrauen, fünf Mille und Sie sind dabei ... prompte und saubere Arbeit“ ... „okay, Master war ein Schwein, aber ich schulde ‚seiner‘ Schwester noch einen Gefallen“ ... „ach ich soll einen Killer auf schrecklicher Sven hetzen? ... auf einen ‚meiner‘ besten Killer ... obwohl er ständig auf Strohrum ist“ ... „ja, s'wär mir recht“ ... „nee, mach ich nicht!“ ... „wo finde ich denn diesen schrecklichen Sven, damit ich ihn selber erledigen kann?“ ... „is' jetzt wohl untergetaucht, bis Gras über die Leiche von Master gewachsen ist ... wird verdammt einfach sein, ihn zu finden“ ...

... verdammt ... Aus ... Schluss ...

... schrecklicher Sven war ein Professioneller und die wussten sich zu verstecken ... Sozialterrorstrategie war so deprimiert, dass er seinen frisch gemixten Stradivari stehen ließ ...

... in seinem Büro holte Sozialterrorstrategie aus seiner Schreibtischschublade eine große Flasche Bourbon und goss sich eine großzügige Portion in einen Pappbecher ... das Denken ohne den Stoff fiel ihm schwer und mit Stoff noch schwerer ... er saß trübe auf seinem Bürostuhl und er würde sehr wahrscheinlich nach dem Feierabend in eine Taxe gesteckt werden ...

... Softcore betrat sein Büro und fragte: ... willst du ‚ne Prise?“ ... „Mann, biste nicht ganz bei Trost? ... was soll ich mit deinem ‚Angeldust‘ anfangen?“ ... das Leben ist langweilig und Koks bringt Action...“ ... „...und beschleunigt deinen Zerfall ... wenn dich unser Chef so sieht, wanderst du in den Knast, ist das klar?“ ... „nee, ihr Beamte seid doch alle Spießer“ ... schnaubend kratzte Softcore die Kurve ...

... „so ein Spinner“, sagte Sozialterrorstrategie und nickte ein ... als er wieder aufwachte, lag er in einem Hinterhof und hielt eine Bananenschale in seinen Händen ... er wusste nicht wieso er

dalag und noch weniger wusste er, wieso noch Einer neben ihm lag ... ‚sein‘ Nachbar machte aber keinen Wank, als ihm Sozialterrorstrategie anstieß ... „biste wohl stockbesoffen?“ ... „oder stock tot“ ... die Stimme ließ ihn das Blut in seinen Venen gefrieren ... es war die Stimme von schrecklicher Sven ... „ich habe mich selber mit einer Kugel getroffen, aber Selbstmord kommt bei mir nicht in Frage ... eher Betriebsunfall“ ...

... woher kam diese verdammte Stimme? ... kein Zweifel, der Mann neben ihm war schrecklicher Sven ... aber der war tot und konnte seine Lippen schon deswegen nicht mehr bewegen ... dank seinem sicheren Riecher konnte er die Stimme orten ... sie kam aus schrecklicher Svens Manteltasche! ... dieses Rätsel musste er lösen und schon bald hatte er ein Tonbandgerät in seinen Händen und starrte entgeistert auf den nackten Asphalt ... „nun bin ich endgültig übergeschnappt ... ich muss meschugge sein“ ... Sozialterrorstrategie wehrte sich kaum als zwei Streifenpolizisten ihm stählerne Handfesseln anlegten, als er in die grüne Minna gesperrt wurde und in eine dunkle Zelle gestoßen wurde ... vielleicht war es besser so für ihn ... vielleicht nicht ...

... Barkeeper Turbo erinnerte sich ziemlich genau an die Szene am Vormittag und Sozialterrorstrategie war in seinen Argumenten so konfus, dass man ihm keinen Glauben schenkte ... nun, sie hatten ihn dort, wo sie ihn haben wollten ... sie hatten einen Verdächtigen, dem sie ohne große Mühe eine Tat in die Schuhe schieben konnten, die er nicht begangen hat ...

... aber was macht das schon aus?“ ... die Welt ist verkehrt und Mörder laufen frei herum ... begehen ihre Gräueltaten und gerne werden die Schwächsten der Gesellschaft aufgegriffen und müssen die Sache ausbaden ... Sozialterrorstrategie war müde ... er brauchte etwas zu trinken ...

... aber es gab nur Leere und Dunkelheit in seiner Zelle ...

... *Kanzler und Jugendhilfe in einer Marathonpartie* ...

... *Kanzler – Jugendhilfe* ...

1) d4 d5 2) Sf3 c5 3) e3 Sc6 4) c3 cxd4 5) exd4 a6 6) Lf4 h6 7) Ld3 Lg4 8) Sbd2 g5 9) Lg3 Sf6 10) 0-0 Lg7 11) Te1 Sh5 12) Db3 Sxg3 13) fxg3 b5 14) Sf1 0-0 15) Se3 Lxf3 16) gxf3 Lxd4 17) Kg2 Lxe3 18) Txe3 Dd6 19) Tae1 e6 20) Lb1 Se7 21) Dc2 Sg6 22) De2 Kg7 23) a3 Tae8 24) Td1 Te7 25) La2 Tfe8 26) Td4 f5 27) a4 f4 28) Ted3 fxg3 29) hxg3 h5 30) Td1 h4 31) Tg4 Dxxg3 32) Txxg3 Sf4+ 33) Kf1 Sxe2 34) Txxg5+ Kf6 35) Tg4 Sg3+ 36) Kf2 Th8 37) Tdd4 Sf5 38) Tb4 h3 39) Kg1 Tg7 40) Txxg7 Kxxg7 41) Tg4+ Kf6 42) axb5 axb5 (2.02 – 1.08) 43) Kh2 Se3 44) Tg1 Ke5 45) Tg7 Sf1+ 46) Kh1 Kf6 47) Tg1 Se3 48) Lb1 Sc4 49) b3 Sd2 50) Lc2 Sxf3 51) Tf1 h2 52) Txf3+ Ke5 53) Te3+ Kd6 54) b4 Th6 55) Ld1 Th4 56) Le2 d4 57) cxd4 Txd4 58) Td3 Txd3 59) Lxd3 Kc6 60) Kxh2 Kd6 61) Kg3 Kd5 62) Lxb5 e5 63) Le2 e4 64) b5 Kc5 65) Kf4 e3 66) Kxe3 Kd5 67) Kf4 Kc5 68) Ke5 Kb6 69) Kd6 Kb7 70) Kc5 Kc7 71) b6+ Kc8 72) Kc6 Kb8 73) Lg4 Ka8 74) Lf3 Kb8 75) Le4 Kc8 76) b7+ Kb8 77) Lf5 Ka7 78) Kc7 Ka6 79) b8D Ka5 80) Lc2 Ka6 81) Db6++ ... beendet ... 2.25 – 2.03

... die beiden so unterschiedlichen Matadore beenden ‚ihre‘ Partie nach viereinhalb Stunden Spielzeit, als Jugendhilfe, der den größten Teil der Partie eine Morgengabe sein eigen nannte, das Spiel so lange gestaltet bis nix mehr zu ziehen ist – mit den unvermeidlich vielen Majestäten Reisen wie im Mittelalter ...

... Kanzler dessen bescheidene Damenbauer-Partie verhilft Jugendhilfe bereits nach acht Zügen zum ungestümen Vorpreschen mit g7-g5 ... Jugendhilfe spielt die scheinbar vereinfachende Tauschvariante mit ... 4) ... cxd4 ... achtet dann sorgfältig mit der Erfahrung eines Jugendtrainers auf Feld e5 mit a7-a6 ...

... als Kanzler nonchalant (unbekümmert) den Läufer als Entwicklung hinaus zieht nach f4, sieht er den Moment gekommen seinen mutigen überraschenden Plan mit dem Aufzug des anderen Turmbauern in Szene zu setzen – was zu einem vergöttert kniffligen Spiel führt ... es gibt wohl kaum eine aggressivere Methode hier, dass Feld e5 dem Weißen verwehren zu wollen ...

... mit der 0-0 ... bleibt der sowjet geborene Kanzler im anspruchslosen Stil ... interessant scheint 10) Db3 Dc8 ... (10) ... b5 11) a4 Sa5 12) Da2 e6 13) b4 Sc4 14) axb5 ... 10) ... Sa5 11) Da4+ Ld7 12) Dc2 Tc8 13) Se5 Sc6 14) Db1) [Feld e4 ...] ... 11) Se5 Lh5 (bleibt auf Feld f3 für Sbd2) ... 12) 0-0 Lg7 ...

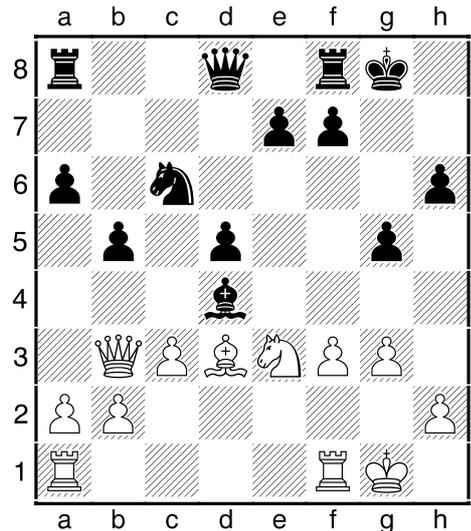
... Kanzler entwickelt zwei Schwerfiguren auf die Zentralfelder hin, während der ‚jugendliche‘ Strategie unverwandt seinen Plan auf Feld e5 verfolgt 12) ... Sh5 ... nach dem speisen auf g3 erkennt Kanzler die ganze Tragweite der originellen schwarzen Spielweise, so dass er nach eingehender Erwägung der Möglichkeiten zum Außenschnapp 13) fxg3 greift ... was in gewisser Weise den Zug 11) Te1 ... ad absurdum (widersinnig) führt – wenn der andere Turm auf Feld e1 geführt worden wäre ...

... im mutigen, vielleicht sogar glanzvollen Stil, spielt der immer sorgfältig rasierte Nachziehende den b-Bauer vor ... vorsichtige Strategen wären wohl auf 13) ... Tb8 verfallen – dieses Feld als nun betretbar für den mit einer Mauer versehenen Turm ...

... wieder bleibt Kanzler seinem positionsschweren Stil treu mit einer Springerumstellung ... macht keine Aktion mit 14) a4 auf der Damenseite hervorgerufen durch das zweite Vorpreschen auf der Damenseite genauso wie auf der Königseite ...

... man ahnt nix Erregendes – als Jugendhilfe plötzlich den Läufer auf d4 auftauchen lässt ... die unbedarfte Galerie hatte sich schon gewundert warum Schwarz freiwillig auf f3 tauschte (14) ... 0-0 statt 14) ... e6 ...) und die weiße Bauernstellung arrondierte (abrundete) ...

wir haben es auf der weißen Seite mit dem ‚Eisschrank‘ zu tun – keine Angst das der Kanzler auf dem Stuhl in Panik verfällt ... die Augen sind gespannt auf den unbeweglich dasitzenden Kanzler gerichtet – während Jugendhilfe angespannt spekuliert auf seine positionelle Umwandlung der Position ... Kanzler überlegt an 17) cxd4 Sxd4 18) Dd1 e5 ... das imposante schwarze Bauernzentrum befriedigte ihn wohl nicht ... auch von 17) cxd4 Sxd4 18) Dxd5 Dxd5 19) Sxd5 Sf3+ 20) Kf2 Sxe1 21) Sxe7+ Kh8 22) Txe1 nahm er Abstand – vielleicht standen ihm die weißen Figuren zu unkoordiniert (zusammenhanglos) und die schwarzen Türme schießen ihre Pfeile von den Zinnen ... was 17) cxd4 Sxd4 18) Lh7+ Kh8 ... (18) ... Kxh7 19) Dd3+ Kg8 20) Dxd4 e6 ...) ... 19) Dd3 ... (19) Dxd5 Dxd5 ... ist Lh7 im Bereich von Kh8 ...) ... 19) ... Sxf3 20) Kg2 Sxe1 21) Txe1 ... ergab ist nur zu erahnen ... Kanzler, Meister der genauen Berechnung, verzichtet auf die Mahlzeit auf d4 – was Jugendhilfe erlaubt, gemütlich den Bauern zu behalten und zu überlegen ob das ein Giftpilz oder eine Morgengabe war ...



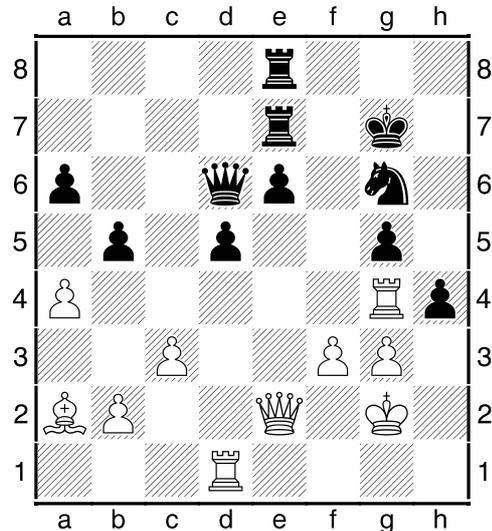
... das Spiel verdichtet sich im Zentrum und es entsteht die Frage ob Weiß mit dem Aufrollbauern g5 (f3-f4 oder h2-h4) an den schwarzen König heran kommt ... deshalb wäre es vielleicht möglich gewesen den Ta1 nach h1 zu führen um dann h2-h4 zu ziehen ... eine langwierige

Spielweise – die schwarzen Türme sind allerdings noch nicht ins Spiel für das Zentrum oder anderweitiger Inauguration (feierliches Einsetzen) auf dem Brett ...

... Jugendhilfe in Trainerprophylaxe anwesend bei den jeweiligen Trainingseinheiten von Trainer Torm führt vorsorglich den Springer dem König zu Hilfe (19) ... e6) ... erkennt vorzeitig den typischen Kanzlerstil Zug 20) Lb1 ... 22) h4 Tfe8 ... soll der Springer auf f8 eine Festung aufbauen können ... dennoch ist 22) Txe6 wohl eine Möglichkeit (18) ... Dd6 als 18) ... Df6) ... so war der Familiensprung 21) ... Sf5 (22) g4 Sxe3 23) Txe3 f5 ...) eine praktische Erprobung, so dass Weiß wohl den Turm spielt um dann mit f3-f4 (h2-h4 unter Schwierigkeiten durch Punkt g3) eine Linie zu öffnen ... der Abtausch des schwarzfeldrigen schwarzen Läufer schwächte den König doch erheblich, so erscheint es ... wenn Schwarz dafür nicht getauscht hätte, wäre der Reiter von e3 nach f5 gesprungen und hätte unangenehmen Druck auf ihre Majestät wohl ausgeübt ...

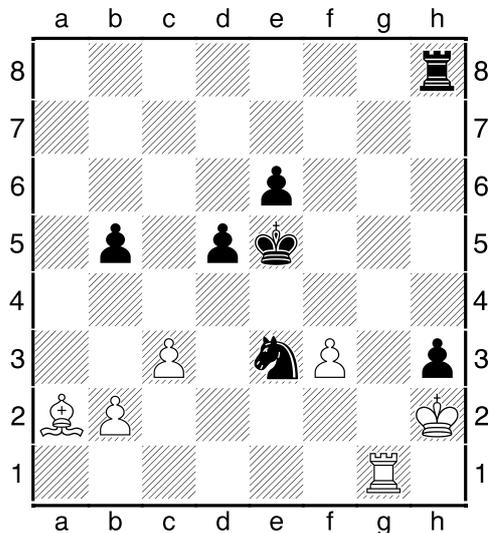
... Kanzler verfolgt mit 22) De2 die Idee 23) Lxg6 mit Überlastung von Bf7, wessen sich die schwarze Majestät höchstpersönlich annimmt ... der Plan im Zentrum Druck zu haben wird von Kanzler von der e-Linie auf die d-Linie verlagert ... weil der Meister merkt, dass er auch durch die Vertripplung auf der e-Linie e6-e5 nicht blocken kann (Sg6 auf e7) ... so macht er es meisterlich indirekt ... auch der Zug c3-c4 kommt in den Blick – 26) c4 ... doch der Anziehende unterlässt es weil er wohl eine Frei-Bauer-Bildung nach 26) ... bxc4 27) Lxc4 ... zu drückend errechnet – trotz der Isolierung des a-Bauern ... stattdessen wird der a-Bauer zum Hebel bilden an Bb5 heran geführt ... während Jugendhilfe nach einer klassischen Überdeckung im Zentrum hintergründig den f-Bauer vorspielt und tauscht ... das Publikum erwartet ein kompliziertes Positionsspiel – als plötzlich der h-Bauer vorrennt ... der f-Bauer das Vorspiel war den weißen Königsflügel zu umfassen ...

die Rollen sind vertauscht und Schwarz macht auf der h-Linie wahr was Weiß als keinen adäquaten (angemessenen) Plan ansah ...



... durch den Umschwung der Ereignisse das die Felder g3 und f4 überwältigt werden spielt Weiß den schwierig zu findenden dreißigsten Zug (ungehinderte Turmreihe) ... in der reagierenden Lage spielt Kanzler genial verzweifelt taktisch 31) Tg4 ... und nun in den aufschäumenden Wellen ist der Turm in der Königslinie – was dem Pferd g6 die Zügel anlegen will ... die zusammenhangvolle schwarze Vereinfachstaktik führt zum Damentausch, aber die Springer Rundreise führt zu einem gefährlichen Bh4 ... Freak beachte wie andere Königzüge als 33) Kf1 ... einem Springerschach oder einem Bauernschach nicht entrinnt ... wie sich Schwarz durch Seitengriff an Tg5 heran macht – und 35) Th5 Sg3+ eine Gabel vorbereitet wurde ...
 ... trotzdem ergeben die swingenden Türme und der König nahe am h-Bauern für Kanzler Möglichkeiten ... er wagt sogar – vielleicht riskant - den Turm von der ersten Reihe weg zu ziehen ... wenn darauf tricky 37) ... h3 folgt mit Springergabe ... 38) Txc3 h2 39) Td1 h1D 40) Txc1 Txc1 ... 38) Tdf4+ Sf5 39) Kg1 ... 39) Tg1 h2 40) Th1 Tg7 ...) 39) ... h2+ 40) Kh1 e5 41) Tb4 e4 42) fxe4 dxe4 ... mit weiterem rennenden Reh – Dank Gabel auf g3 ... 38) Th4 h2 39) Kxc3 h1D 40) Txc1 Txc1 ...

... Jugendhilfe erkennt weitreichenden Auges wohl Probleme mit Bb5 bei Sg3 Direktabgabe – und hüpf voll Freude mit dem Rappen auf den prächtigen Weideplatz auf f5 ... Kanzler treibt darauf das Spiel auf die ‚Spitze indem er den Turm zum Damenflügel schwenkt ... der rundköpfige Bauer stößt vor ... doch bis vor die Umwandlungsreihe geht er nicht ... 39) ... h2+ 40) Kh1 e5 ... hat nun die Parade 41) Lb1 ... mit linkszeitiger Rückkehr des Nachtwächters auf a2 ... als Unterschied zur Variante bei 37) ... h3 ... (Turm auf b4 als auf f4 mit e6-e5 Tempo) ... so will Jugendhilfe einen weißen Turm loswerden um den Druck auf b5 abzuwehren ... denn Feld g3 abzugeben kann Weiß nur Luzifers Mob erlauben ... die vierzig Züge sind überzogen – geschwind stellt der mit verschränkten Armen Dasitzende den Monarchen vor den Frei-Bauern mit 43) Kh2 ... einen Gedanken verworfen auch hier den Nachtwächter – ich bin ungefährlich – über b1 ins Spiel zu bringen ...



... Springer und König machen sich auf den Weg weiße Bauern in ihren Einzugsbereich zu bringen ... doch Kanzler findet die witzige Verteidigung 45) Tg7 ... um 45) ... Kf4 46) Tf7+ ... den Rückweg des Königs zu fordern ... Schwarz meidet 45) ... Sf1+ 46) Kh1 ... (46) Kg1 h2+ 47) Kh1 Kf4 48) Tf7+ Ke3 49) Tg7 Kf2 50) Tg2+ Kxf3 ...) 46) ... Kf4 47) Tg1 ... (47) Tf7+ Ke3 [Räumungszug 45) ... Sf1+] 48) Lb1

h2 [Feld d3] 49) Tg7 Kf2 ...) 47) ... Se3 48) Kh2 Kxf3 49) Tg3+ Ke2 50) Txx3 Txx3 51) Kxx3 Kd2 ... veranlasst den Turm zurück zu laufen nach g1 ... Kanzler wagt es nicht mit 48) Kh2 Ke5 ... noch mal die gleiche Stellung herbei zu führen – als er abweichend diesmal abweichen darf (44) Tg1 ... auf 43) ... Se3+ Springer-Beschauung – diesmal Kh2 ist keine direkte Reaktion auf schwarzen Zug 47) ... Se3 nötig ...) ... jetzt kommt der Nachtwächter zurück ... er späht wohl nach Bb5 ... außerdem denkt Weiß, dass es nicht nur Schwarz vorbehalten ist Taktik einzusetzen ...

... eventuell überhastet spielt Schwarz tatsächlich mit dem Springer herum – wobei man einräumen muss, dass Jugendhilfe wenn er beispielsweise 48) ... Ke5 ... spielt, er Probleme nach 49) Ld3 bekommen kann ... 49) Ld3 Sc4 50) Tg4 Sd2 ... und Qual der Wahl 51) Le2 ... 51) Lxb5 ...

... genau spielt Kanzler 49) b3 ... und der vorschnelle Springer hüpf nach d2 .. der Rückweg 49) ... Se5 50) f4 hätte dem quicklebendigen Springer der Kombination Sf4+-Sxe2-Sg3+-Sf5-Se3 ... diesmal in Verlegenheit gebracht ... 50) ...Sf3 51) Tg3 Sd2 52) Lc2 Se4 53) Lxe4 dxe4 54) Tg5 ... (Monarchenspalier) 54) ... Tc8 55) Txb5 Txc3 56) Te5 e3 57) b4 ... andere Wege 49) ... Sd6 ... 49) Se3 ... Bedarf Bh3 oder Bb5 der Pflege ... während die weißen Bauern noch nicht unter Druck sind ... unter den zwei wahrscheinlich hauptsächlich zu erwägenden Zügen wählt Kanzler 50) Lc2 ... aus – wohl nicht weil 50) Ld3 Sxb3 51) Lxb5 ... Bauer c3 isoliert – Schwarz kann 50) ... Tc8 spielen ... sondern weil er den Griff nach dem Springer macht (wagt) ... 51) Td1 .. mit Fang ... nun 50) ... Tc8 ... soll es kompliziert weitergehen mit 51) Td1 Sxf3 52) Tf1 Txc3 53) Ld1 Ke5 ... oder 51) Td1 Txc3 52) Txd2 Txf3 ... zur Überraschung des aufmerksamen Publikums speist Jugendhilfe 50) ... Sxf3 ... – worauf der Springer mit 51) Tf1 gefesselt wird ... eine weitere Möglichkeit für die Beachtung 51) Td1 ... war wohl 50) ... Ke5 aus der

Fesselung zu gehen ... worauf Weiß 51) Te1+ Kf4 52) Txe6 Kxf3 53) Te5 ... das Bauernduo zerstört und der Turm auf die weiteren schwarzen Bauern geht als Ausgleich für das Königslaufen ins Zentrum ...

... etwas ‚geschockt‘ scheint Jugendhilfe als er den h-Bauer vorschiebt auf die zweite Reihe ... direkt den König ziehen ging auch ... bloß äußerst weitsichtig wird der Bauer aus dem Bereich von Kh2-Turm auf dritter Reihe entzogen und ein auftauchen des weißen Turmes auf der zweiten Reihe – Txh2 Plan – soll Th3 möglich sein als Replik ... das Spiel bleibt schwierig, da wenig weiße Bauern übrig geblieben sind ... ein noch mehr tricky Versuch könnte 51) ... b4 sein um die Bauern noch mehr zu vermindern ... nach 52) Txf3 Ke5 53) cxb4 Tb8 ... ist der übrig gebliebene Bauer aber ein Frei-Bauer und das schreckte Jugendhilfe dessen Positionsverständnis wohl ab ...

... die Stellung ist so anziehend wie ein Problem und erfordert sorgfältigstes Studium ... dadurch fällt Kanzler den schweren Entschluss b3-b4 zu ziehen – b5-b4 ein für allemal auszuschalten bevor es in einem ungünstigen Augenblick kommt ... als Konzession (Zugeständnis) dazu wird d5-d4 gefährlicher – denn dann kann der Läufer Bb4 nicht mehr – direkt – decken ...

... Jugendhilfe wartet ab um genau deshalb das zu erreichen ... eventuell konnte er das Bb4 Spiel mit 54) ... Th4 direkt ‚verschnellern‘ – doch scheint ihn dies Weiß zu leicht auf die Fährte 55) Td3 ... zu führen mit schwerer Stellung ... 54) ... Th4 55) Td3 e5 56) Lb3 d4 57) cxd4 exd4 ... (57) ... Txd4 58) Txd4+ exd4 59) Lc2 Kd5 60) Ld3 ... Läufer auf einer Diagonale für beide schwarze Bauern ...) 58) Lf7 ... eine Art Zugzwang – alle schwarzen Bauern sind unter Druck ... 58) ... Ke5 59) Le8 Ke4 60) Lxb5 Th5 61) Lc4 ... 58) ... Kc6 59) Le8+ Kb6 60) Ld7+ ... sah Jugendhilfe mindestens und noch mehr dazu ... eine andere Frage, die sich Jugendhilfe stellte, ist abwarten 54) ... Th4 55) Td3 Kc6 ... dies entschied der

Oberbilker Meister so, dass er dies auch gleich machen könnte ... mit zusätzlicher Verführung ...

... wieder ist das Publikum gespannt was nun folgen wird ... abwägend nach allen Umständen geht Kanzler auf das Angebot von Jugendhilfe ein – vermutlich nach dem Abwart-Spiel von Schwarz nach 55) Td3 sieht er keine – leichte – Möglichkeit ... geschwind schiebt Jugendhilfe den d-Bauer vor ... der Bauer wird verschlungen und vorbereitet der Turm auf Abtausch gestellt ... 58) Tb3 Kc6 59) Lf3+ Kd6 60) Kxh2 e5 61) Kg3 Tf4 ... auf weiße Königssperre – 62) Kf2 e4 - schien Kanzler nicht die Wahl seiner Bevorzugung zu vermitteln ...

... neben dem Tausch hatte Jugendhilfe auch eventuell die Möglichkeit den König zum Turm zu ziehen – näher zum letzten weißen Bauern zu kommen ... 58) ... Kd5 ... (58) ... Ke5 59) Tb3 und plötzlich ist Bb5 im Begriff verschlungen zu werden ...) 59) Txd4+ Kxd4 60) Lxb5 Kc3 61) Lc6 Kxb4 ... wartet Weiß ab ... 58) ... Kd5 59) Kxh2 ... so tauscht Schwarz selbst 59) ... Txd3 60) Lxd3 Kd4 61) Lxb5 Kc3 ... mit 59) ... Kd5 60) Tb3 Kc6 leitet Weiß zur Variante im vorigen Zug über ... dies scheint die unangenehmere Spielweise zu sein und so tauscht der Meister nun selbst 58) ... Txd3 ...

... in gewohnter Routine erkannte Jugendhilfe 59) ... Kd5 60) Lxb5 Kd4 61) Lf1 ... so zieht der König sich zurück ... 59) ... Kc6 ... 62) Lxb5 der Radierer ... 73) b7 Ka7 74) Kc7 ...

... ein Ideengewicht von einem Stück und der Abschied von Jugendhilfe – wo Caissa ihm und Kanzler zulächelt in dieser aufregenden Partie ...



... das Interview mit Raffzahn ...

... die Liebhaber des chaotischen Irrsinn riefen und der Gedankensplitter folgte ihrer unmissverständlichen Aufforderung ... so trafen zwei Redakteure am Vorabend vor dem offiziellen Freakabend früh in der Kuchenterrorschlachthalle in Oberbilk ein ... wurden – nein noch nicht mit der Kuchenterrorküche – mit Plunderteig-Gipfel (Hörnchen) und Getränken in den Strudel gerissen und durften eine der untriebigen Personen aus und um die Freaks interviewen ...

... Raffzahn schaut sich erstmal Anmerkungen an aus einer Partie mit ihm an, die wir aus dem laufenden Vereins-Wettspiel zum nachspielen dabei haben ...

... **Gedankensplitter** ... wo wir schon beim Thema Schach sind ... mit wem würdest Du gerne mal zusammen spielen? ...

... **Raffzahn** ... also wenn ich wählen könnte – egal wer oder wen?! ...

... **Gedankensplitter** ... ja ...

... **Raffzahn** ... Mini-Luftikus ... oder mit Master ... so in diese Richtung ...

... **Gedankensplitter** ... und analytisch? ...

... **Raffzahn** ... in der Analyse ist mir hauptsächlich wichtig, das die Varianten vielfältig und überraschende Züge haben ... am liebsten würde ich analysieren mit bedächtiger Dani ... oder mit Posi ...

... *Plauderrunde mit
Raffzahn und Plunderteig ...*

... **Gedankensplitter** ... und wie bist Du zu der (vorliegenden) Partie gekommen so zu ziehen? ...

... **Raffzahn**... ich habe eine Anfrage so zu ziehen bekommen vom Partner ... er hat mich angerufen und gefragt ob ich dies machen würde und ich sagte ja ...

... **Gedankensplitter**... erzähle mal ...

... **Raffzahn** ... es war schon vorher wahrscheinlich das ich Luftikus zum Spielpartner bekommen würde ... dann habe ich mir das Dreieck in der Eröffnung angeguckt ... ich habe aber noch nicht gewusst welche Variante ich wählen sollte ... ich habe am Anfang gern den Reti-Aufbau darauf spielen wollen und dann habe ich das getestet und es war klar ...

... **Gedankensplitter** ... den Part nach Bremen (Bremer Partie) hättest Du dir auch vorstellen können ...

... **Raffzahn** ... am Anfang ja, wobei das im Prinzip nicht möglich gewesen wäre, weil ich dann gerade das Reti üben gemacht habe ... das heißt ich habe schon viel am Brett gesessen und hätte die noch umfangreichere Bremer Spielweise gar nicht erlernen können ... außerdem ist mir Reti von Anfang an sympathischer gewesen, weil es ohne Springer nach c3 den Zug d2-d4 verzögern kann ... wenn der Freak denkt ‚oh jetzt kann damit noch weiter abgewartet werden oder mit d2-d3 beim klassischen Reti geblieben werden‘ ... dieser Effekt der sich verzögerten Festlegung ist hübsch für meine Geduld ... und Reti ist anderes als eine Spielweise von mir ... von dem her war es ein unbekanntes Spiel für mich ...

... **Gedankensplitter** ... wie groß ist der Unterschied in der Analyse in eine Stellung sich zu denken und dies in einer Partie zu tun ... (Raffzahn ist bekannt für längeres analysieren) ...

... **Raffzahn** ... da ist ein großer Unterschied ... bei der Partie ist das ein Weg ins Unbekannte ... man pfeffert das einfach hin, wenn Freak Pech hat Zug für Zug zu spielen ... und man hat halt pro Zug eine begrenzte Denkmenge ... und man hat einen Versuch – wenn es klappt, Glück gehabt ... und bei der Analyse habe ich gemerkt, wenn ich nur ein bisschen mehr versuchen und das ein bisschen mehr entwickeln kann, vielleicht nur einen erst verworfenen Zug danach betrachtete ... kann sich daraus manchmal etwas entwickeln ... gerade Varianten wo man

viele Steine essen kann, Zwischenzüge und so ...

... **Gedankensplitter** ... und von den sich ergebenden Stellungen her ... vielleicht im Vergleich Slawisch zu Reti? ...

... **Raffzahn** ... ich weis nicht ob es am Reti liegt, aber ich habe das Reti als leichter zu begreifen empfunden als Slawisch ... ich habe es einfacher behalten können ... ich bin gelassen an die Eröffnung herangegangen, obwohl ich schon vor einem Monat ein paar Betrachtungen gemacht hatte und ein Bammel hatte ... ich bin dann einfach so reingeschneit und die Eröffnungsideen machten weniger Schwierigkeiten als gedacht ...

... **Raffzahn (rechts)**

scheint hin und weg zu sein ...

... **Gedankensplitter** ... und für die Zukunft ... nächste Spielentwicklungen? ... wirst Du dich eher nach Slawisch oder nach Reti richten? ...

... **Raffzahn** ... also – wenn man im Schach alles planen könnte, dann wäre mein Spiel wohl einfacher ... was sicher ist, das ich in nächster Zeit noch Reti spielen werde ... dazu bin ich mit bedächtiger Dani unterwegs ... wir machen zu Zweit Schach-Vorführungen in Schachstätten und Interschrottforen ... und mit dem bedächtigen Freak mache ich eine Tour für Kinder in Jugendclubs, wo in jedem Club zehn bis zwanzig Kinder dabei sein werden ... und dann mache ich weiter beim lernen von der Reti-Eröffnung ... ich habe zwei neue Ideen gelesen, die ich für mich entwickeln und analysieren sollte ... also ich lese, spiele und analysiere das zu Hause durch und möchte das präsentieren beim Vereins-Wettspiel ... das steht in den nächsten Partien an ...

... **Gedankensplitter** ... mit Bäumen? ...

... **Raffzahn** ... zu Hause habe ich mir einen kleinen Blätterstapel, auf dem ich die Vorauswahl mit mir zusagenden groben Varianten geschrieben habe ... und ich möchte schauen wie das in Partien funktioniert ... wenn es mir weiterhin Freude macht, diese Eröffnung zu spielen – was ich mir erhoffe – dann werde ich es immer wieder mal spielen ...

... **Gedankensplitter** ... wer hatte die Idee vom Reti üben in den Reti Vortrag? ...

... **Raffzahn** ... ich glaube die Idee hatte Domino ... ich habe mir das ‚natürlich‘ schon erhofft, dass so etwas möglich wäre ... aber ich hätte nie gedacht, dass ich in einem Jugendclub dann wirklich mit einem Vortrag beginne ... ich habe erwartet das es mal in einer Schachstätte kommt oder halt nur in Interschrottforen, aber so ist es halt noch freakiger heraus gekommen ...

... **Gedankensplitter** ... wie war das Zusammenwirken mit bedächtiger Dani ...

... **Raffzahn** ... sehr angenehm ... er ist ein sehr ruhiger Freak und einer, wie der Name schon sagt die Bedächtigkeit nicht verliert ... wir haben auch gut harmoniert ... als wir auf Tour waren, haben wir ein paar Mal analysier und besprochen wie er die Analysen sieht und was ich mir dabei gedacht habe ... und als ich es bildlich vor Augen hatte, habe ich viele Sachen verändert, wo ich gesehen habe, was besser ist für den Vortrag ... Dinge welche ich bemerkt habe das man sie nicht so ausführt, da sie missverständlich sein könnten – zumindest umständlicher ... und dann haben wir uns vorher getroffen und das besprochen ... das habe ich sehr geschätzt, das Freak bedächtiger Dani so flexibel ist ...

... **Raffzahn im**

Element ...

... **Gedankensplitter** ... bedächtiger Dani hatte also Einfluss auf deine Vorträge? ...

... **Raffzahn** ... ja, wenn ein Freak oder chaotisch Irrsinnige sich vorstellen, wenn sie oder er einen Text oder Monolog vor sich haben, das sie sich sagen, da will ich lieber das Segment und dann dieses oder einen anderen Ausdruck ... vom Sinn her stimmt es ... aber es geht darum, dass die Sätze eingängiger Sinn, ‚das man sie gehirngelink‘ macht, damit es leichter wird ...

... **Gedankensplitter** ... ich habe hier noch ein paar Stichworte, bei denen Du einfach sagen kannst, was dir in den Sinn kommt ... - ... Kettensäge Team ...

... **Raffzahn** ... eine sehr wichtige und aufschlussreiche Erfahrung ... und ein abgeschlossenes Kapitel ...

... **Gedankensplitter** ... Geisterschach-Wettspiel ...

... **Raffzahn** ... das schönste Turnier, das ich je beim Oberbilker SV gespielt habe ...

... **Gedankensplitter** ... Klassiker-Team ...

... **Raffzahn** ... ich warte ständig das mich ein Team-Freak anspricht und ich mitspielen darf ...

... **Raffzahn nach dem Interview auf dem Weg nach Hause** ...

... **schrecklicher Sven** ... ein sehr akkurater und ausdauernder Freak, der alle unterhält – selbst nach der Geisterstunde ...

... **Gedankensplitter** ... Posi ...

... **Raffzahn** ... ein direkter und bodenständiger Freak, den ich schätze ...

... **Gedankensplitter** ... Kühlschrank in der Kuchenterrerschlachthalle ...

... **Raffzahn** ... nicht mehr weg zu denken ...

... **Gedankensplitter** ... Kinder als Mitspieler am Brett ...

... **Raffzahn** ... nicht meine Fall ... will sagen, die Emanzipation soll sich auch dort durchsetzen – trotzdem nicht mein Fall ...

... **Gedankensplitter** ... das war schon alles ... freakigen Dank ...

... **Raffzahn** ... bitte ...

... *Einblicke in die Vorstellungen von Posi – dessen Varianten angegeben sind – Text sind Splitter ...*

... *eine Partie mit – freakisierten – Anmerkungen von Posi ...*

... **Posi – Nord** ...

1) d4 d5 2) Sf3 c5 3) c3 e6 4) Lf4 Db6
5) Db3 Da5 6) e3 c4 7) Dc2 Sf6 8) Sbd2 Sc6
9) Le2 h6 10) Se5 Sxe5 11) Lxe5 Le7
12) 0-0 Ld7 13) b3 b5 14) bxc4 bxc4
15) a4 0-0 16) Lxf6 Lxf6 17) e4 Tab8
18) e5 Le7 19) Tfb1 f6 20) f4 fxe5
21) fxe5 Lg5 22) Lg4 Le3+ 23) Kh1 Txb1+
24) Txb1 Lxd2 25) Dxd2 Dxa4 26) Kg1 Da5
27) De1 Dd8 28) Tb7 a6 29) Dg3 Tf7
30) Tb1 Dg5 31) Dh3 Df4 32) Lxe6 Lxe6
33) Dxe6 Df2+ 34) Kh1 Kh7 35) Tg1 De2
36) Dxf7 ... beendet ...

... in einem Schließmuskel erster Ordnung ist Posi kopfvoll bis zum Schluss ... der populäre Oberbilker Freak steht fast die ganze Partie in der Verteidigung, aber es gelingt ihm immer, die Stellung spannungsvoll zu halten ... am Schluss spielt er genial auf der Grundreihe ohne Luftloch ...

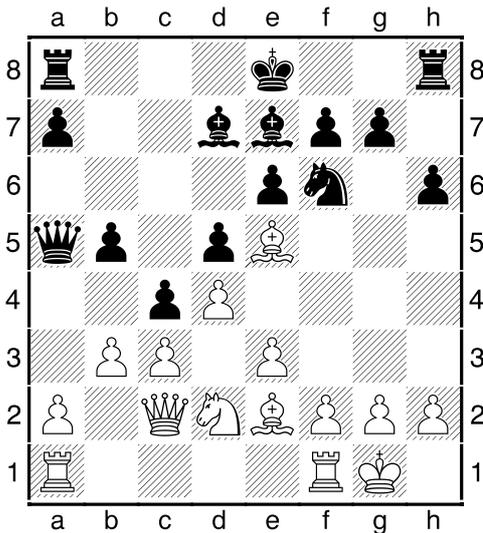
... die Eröffnung wird von Posi so gespielt, dass Schwarz wenn gewollt tauscht auf d4, er mit der c-Bauer Rückspeisung die Bauernsymmetrie erhalten kann ... er verzichtet dafür auf die vorzeitige Entwicklung von Sb1 – der sich den Weg nach c3 offen lässt für cxd4 für eine Öffnung der c-Linie wird die Dame nicht in die Linie gestellt, was auch vorkommt auf den schwarzen vorwitzigen Damezug, um selbst den Damentausch nicht zuzulassen ... die möglichen unterschiedlichen Reaktionen hatte er sich angeguckt – oder vorbereitet ... 5) ... Dxb3 ... (tauscht selbst) 6) axb3 7) Sbd2 Ld6 8) Sbd2 ... (8) Lb5 Sge7 9) Ld6 ... auf Feld e5 Druck zu entwickeln ...) 8) ... Sf6 9) Ld3 Le7 10) dxc5 ... (Posi dessen Überleitung zum Mittelspiel) 10) ... Lxc5 11) b4 Le7 12) 0-0 ... (12) Ke2 ... wohl zu mutig) 12) ... 0-0 13) b5 Sb8 14) e4 ... 5) ... Sc6 (entwickeln mit gegebenenfalls selbst tauschen lassen – was Posi vor hatte

) 6) Dxb6 axb6 7) e3 Ld7 8) Lc7 ... (der Zug womit Posi das Spiel komplizierter machen wollte ...) 8) ... Sd7 9) Sbd2 Le7 ... oder eindeutiger 9) ... c4 ... 5) ... c4 ... (Damenflügel-Spielversuch ...) 6) Dc2 ... (tauscht nicht wegen a-Linie a2-a3 hindert vorerst nicht b6-b5-b4-cxb4 Lxb4 ...) 6) ... Sf6 7) Sbd2 Ld6 ... (7) ... Le7 ...) 8) Lxd6 Dxd6 9) e4 ... zu spielen – und noch weiter wenn Schwarz nun 9) ... Dc7 zieht ... 10) e5 Sfd7 11) g3 f6 12) exf6 Sxf6 13) Lh3 ...

... Schwarz wählte eine vierte Möglichkeit – dem Damentausch ausweichen ...

... nach dem wegspielen der Reine geht Schwarz zum Spiel mit c5-c4 über ... wäre gewusst gewesen das Posi die Reine nicht tauschen wollte, hätte Schwarz auf den Reine-Zug wohl verzichtet ...

... beide Seiten entwickeln ihre Stücke ... dann ist es Posi als Erster der eine Bauernspannung herbeiruft ... erzwungen, denn Posi hatte erkannt ‚Schwarz darf nicht nach a4‘, dass Schwarz den positionellen Zug La4 aufgestellt hatte – dafür hatte er die 0-0 aufgeschoben ... auch vorher schon hatte Schwarz fein gespielt in Posi dessen aufmerksamen Auge – 9) ... h6 überdeckt Feld g5 ...



... mit 13) ... b5 will Schwarz die Stellung geschlossen halten ... bei 13) ... cxb3 14) axb3 Db6 ... befriedigt kaum – Weiß hat c3-c4 in der Stellung für das Zentrum ... aber auch Posi will die Stellung geschlossen halten ... sonst wäre 14) a4

gefolgt um die Bauernkette zu (nuss)knacken ... 14) ... bxa4 15) bxc4 ...

... dann nimmt der Oberbilker Freak mit 15) a4 wieder Feld a4 in die Hand ... um sich dann dem Zug e3-e4 – was Posi fast immer beabsichtigt – zu widmen ... tauscht dafür sogar – vielleicht zweischneidig oder zu früh – Feld b8 und Le7 mit mehr Aussicht – den Läufer ... der Meister selbst gibt ‚16) Tfb1 ist eine Alternative‘ an ... auch 16) f3 ... und dann so e3-e4 vorzuspielen scheint möglich ...

... 17) e4 ... ‚Bauernketten von der Basis aufrollen‘ schreibt Posi ... was er vorher von vorne gemacht hat ... 13) b3 ...

... Schwarz wartet im Zentrum ab – und Posi prescht sofort mit dem Bauern vor ... hier ohne Anmerkung – hier wäre eine Erklärung des warum interessant gewesen ...

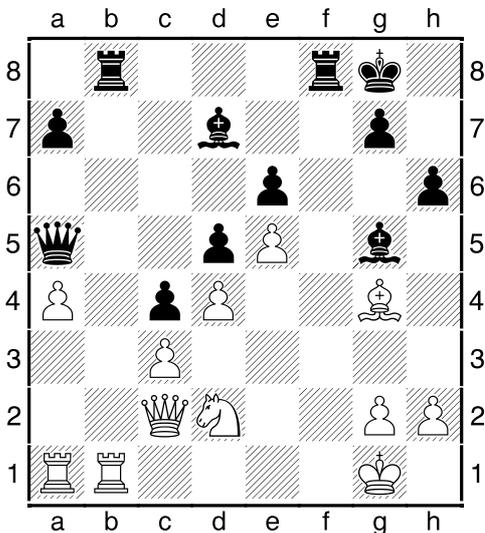
... auch wieso danach nicht 19) f4 kam um 20) Sf3 folgen zu lassen (19) ... f6 20) Sf3 fxe5 21) Sxe5 ... zu haben ...) ... weshalb es so wichtig war die b-Linie direkt in Verteidigungszustand zu bringen ...

... Schwarz macht ein neues Fass auf mit Erschaffung einer neuen offenen Linie 19) ... Txb1+ 20) Sxb1 Tb8 21) Sd2 – Feld b3 ... nun entstehen weiße Felder um den König und Be6, die zum Problem werden können bei unaufmerksamen Spiel ... die Frage ist ob Schwarz nur auf der Damenseite spielen sollte ... mit 19) ... Tb6 auf Verdoppelung oder 20) Txb6 axb6 die Symmetrie aufzuheben ...

... die Öffnung der Stellung mit 20) exf6 Lxf6 21) Lg4 Tfe8 ... schätzte Posi als Spiel auf den Bauern eher mit 20) f4 ... die schwarzen Läufer in der Hinterhand zu haben ab ... einfacheres Spiel – typisch Posi ... zudem bedachte er wenn Schwarz raffen will 20) ... Txb1+ 21) Txb1 Lxa4 22) Db2 ... mit den Schwerfiguren im Zusammenspiel (Vorsicht 23) Ta1 ...) und man sieht wie schwer Ba7 vorzuspielen ist ... das ergibt sich später in der Partie auch ...

... Schwarz hält die b-Linie im Gleichgewicht und spielt wie vorgedacht auf der Königseite ...

darauf will er – vielleicht weil kein anderes Ziel entdeckt wurde - Ba4 holen – was positionell erfahren Posi leicht erlaubt ... danach bleibt Schwarz mit einem wirkungslosen Läufer zurück (Lxd2 vom Brett)– zusätzlich zu den Konsequenzen bei Zug zwanzig mit der Morgengabe ...anders scheint der Bauer nicht zu erhalten zu sein – Lg4 auf Be6 wenn Dc2 auf Ba4 bleibt ... auch 24) ... Tf2 25) Dg6 ... scheint sich nicht zu erlauben zu können ... 23) ... Lxd2 24) Dxd2 Dxa4 25) De1 ... ist der Partie ähnlich ... anders direkt speisen auf a4 hat Posi auch bedacht – 23) ... La4 24) Lxe6+ ... (24) Txa4 Dxa4 25) Dxa4 Txb1+ 26) Ld1 Lxd2 27) g3 Tf1+ 28) Kg2 Tbx d1 29) De8+ Kh7 30) Dxe6 Lxc3 31) Dxd5 Lxd4 ... sah Posi auch ...) 24) ... Kh8 25) Txb8 Txb8 26) Txa4 ... deckt der labile Springer b1 ... Posi setzte überraschenderweise – untypisch mit 22) Lg4 – aber wohl durchgerechnet – auf kompliziertes Spiel zugefasst ... um nicht bei 22) Sf3 ... auf reagieren spielen zu müssen ... genial ...



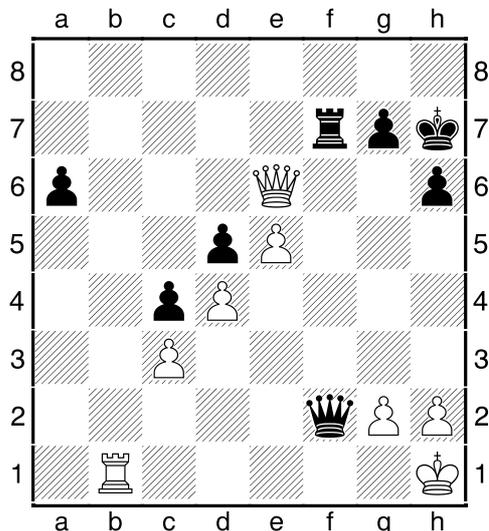
... nach dem allgemeinen Speisen spielt Posi den König aus der Luftloch Problematik 27) Kg1 ... später nach ausführlichen Studium stellte er fest, dass der Monarch in der Ecke behüteter steht ... Schwarz versucht nun nicht den a-Bauern vorzurücken ... dafür die Dame auf die Königsseite zu ziehen ... Lg4 zu bespielen ... Posi hält die Position fest mit den wirkenden Figuren – Freak beachte

dazu den dreißigsten Zug – und mit Ba7 – Be6 die Bewegungen der schwarzen Figuren behindern ... wobei h2-h3 nicht gewählt wird um dieses Feld für eine Figur frei zu haben ... dafür bleibt die f-Linie mit Punkt f2 eine Gefahr ... Posi gibt ein paar Zuganmerkungen - Alternativen an für diese Phase ... 27) ... Dc7 liebäugelt er mit 28) h3 ... – ein Zeichen wie schwer es ihm ist dies zu tun oder nicht abzuwägen im für und wider ... 29) Ta7 Dg5 30) h3 Lc8 ... 29) ... Dg5 30) Tb1 ... 30) Lh5 Tf5 31) Dg4 ... beim letzten Vorschlag von Punkt e6 weg zu gehen und plötzlich Ld7 anders zu sperren über f7 – Beispiel 31) ... Tg5 32) Df3 Le8 ... (32) ... Tf5 33) Dg4 ...) 33) Lxf7+ ...

... mit 31) Dh3 ... möchte der Matador nicht das Be6-Spiel beenden – verlässt dafür Feld e2 ... vorsichtiger wäre 31) Le2 Dxc3 32) hxc3 Lb5 ... was zeigt das Posi durchaus dem Damentausch nicht eine große Problematik bei Maß in seiner Vorausschau über die kommenden Ereignisse ... mit 31) ... Df4 betont Schwarz die Problematik des weißen Zuges sofort ... ein tricky Versuch sah Posi in 31) ... Kh7 ... um wenn Weiß mit 32) Lxe6 zuschnappt mit 31) ... Dd2 fortzusetzen ... 32) g3 ... (Dame abgesperrt vom König) 32) ... De3+ 33) Kh1 De4+ 34) Dg2 ... (34) Kg2 De4+ 35) Kh1 Dxb1+ ...) 34) ... Dxb1+ ... 32) Tf1 Lxe6 33) Dxe6 De3+ ... 32) Lxf7 Lxh3 33) gxh3 De3+ 34) Kg2 De4+ ... 35) ... Dxb1 ... Posi würde den Zurückweg 32) Dg3 ... wohl einschlagen ... Zurück-Züge zu spielen ist ihm nicht schwer ... wie Zug dreißig zeigt, wo mit 30) Lh5 ... eine Alternative dazu da war ...

... auch in der Partie griff der Oberbilker Meister zu 32) Lxe6 ... worauf er 32) ... Kh7 vorschlug ... 33) Df3 ... (33) Lxd7 Df2+ 34) Kh1 Df1+ ...) 33) ... Dxf3 ... (33) ... Lxe6 34) Dxf4 Txf4 35) Tb6 ...) 34) gxf3 Le6 ... eventuell 35) Tb6 Lh3 36) Kf2 ... (36) Txa6 Txf3 37) Ta1 Txc3 38) Te1 Td3 39) e6 Lxe6 40) Txe6 Txd4 ...) 36) ... Lg4 37) Kg3 Lxf3 38) Txa6 Le4 ... auch hier sieht 32) Dg3 nach einer Alternative aus ...

... Schwarz verschlingt nun sofort den Läufer – um die Reine endgültig von f2 weg zu locken ... doch mit 35) Tg1 ... geht Posi allen Mattgefahren aus dem Weg – ohne die Bauernstellung auf zu ziehen – genial – und hat einen gedeckten Frei-Bauern erhalten sowie Bd5 ist im Problem ... mit 35) h3 Df5 36) Dxf5 Txf5 ... sah Posi das Problem von Bd5 sich hintan zu stellen, und dies wollte er nicht ... etwa 37) Kg1 Tf8 38) Ta1 Tb8 39) Ta5 Tb3 ... (für neuerlich auf Bd5 kommt Schwarz an Bc3 heran ...) 40) Txd5 Txc3 41) Kf2 Kg8 42) Ke2 a5 ... oder 37) Ta1 Tf2 38) Txa6 Tc2 39) Ta5 ... (39) Ta3 Tb3 oder 39) ... Kg6 scheint feiner ...) 39) ... Txc3 40) Txd5 Td3 41) Kg1 c3 ...



... Posi berechnete nun 35) ... Tf3 ... 36) gxf3 Dxf3+ 37) Tg2 Dd1+ 38) Tg1 Df3+ ... er wollte wohl 36) Dxd5 Txc3 ... (36) ... Th3 – Plan 37) ... Txh2+ 38) Kh2 Dh4++ ... deckt Dd5 für gxh3 ...) 37) De4+ Kg8 38) d5 ... wagen – mit Frei-Bauern verbunden ... wobei der Meister den Damenaustauschgeboten ausweichen wollte ...

... eine interessante Damenbauer-Partie mit geschlossener Bauernkette ...



... Alexander Hydrahead Springer ...

... Partiebessprechungen ...

... well, was soll ich den da kritisieren wollen? ... ich sehe mir sowieso nur Partien an, die mir gefallen, sonst wäre ich krank oder ein mieser Heuchler ... es tut mir leid um jene, die auch eine Bezirk-Werteverammlung Scheiß-Party kritisiert haben wollen ... ich bin strikte gegen Verallgemeinerungen, aber: ... ich habe noch nie etwas bezirksmäßiges gesehen, dass das Prädikat ‚gut‘ verdient ... Modeerscheinungen waren noch nie ‚gut‘ ... ich hoffe das sich einige D.W.Z.s etwas besseres ausdenken ...

... ein sicher interessanter Newcomerspieler ist Kanzler ... mit seinen Debüt-Partien ‚Schach ist allzu toll‘ hat er sich mit seinem eigenartigen Spielstil und der virtuosen Taktik einige Minuten auf meinem Spieltisch erobern können ... besonders die nahezu geniale ‚Geburtstag‘, die erste Partie mit ihm, und die von vom gedanklichen Tiefgang her aussagekräftige ‚Deus-Partie‘ (göttliche Partie) schmuggeln sich gerne in meine Nachspielliste ... die schräge Intonation (Anstimmung) der Partie und die surreal-irreal (traumhaft-unwirklich) anmutenden Mittelspielzüge machen einen oft unernsten Eindruck ... hätte Kanzler nicht diese nicht zu leugnenden Qualitäten wie das gute ‚Verständnis‘, gute Durchführung bei frischen Ideen‘; würde ich ihn nicht ernst nehmen ... doch eine Partie wie die ‚Deus-Partie‘ mit so einer starken Stellungsveränderung ... oder beim Spiel sein Parodiehinweis per Augenzwinkern auf das ‚gute Auge‘ – blaues ‚alles Pop‘ Auge‘ ... eine glänzende Parodie, die mich stark an bedächtiger Dani erinnert, vermag mich immer aufs Neueste zu begeistern ... mein Wunsch ist, dass Kanzler bei den nächsten Partien mehr schräge Anekdoten in der Machart bringen wird ... denn dieser Stil macht ihn so einzigartig ...

... ein Klassiker der nicht abgestimmten Verbindung zweier Pläne hat schon jetzt in

Schalltempo Unfassbar gemacht ...
,Tagestraum' am ersten Tag mit der
Wunschvorstellung wie das Spiel laufen
soll ... das schaffte Unfassbar ruckzuck ...
die Konsequenz mit der dieser Spieler sein
Spiel spielt, lässt keinen Kompromiss mit
der D.W.Z. orientierten Industrie zu ...
spielt man die davor gespielten Partien
nach, muss man merken wie Unfassbar
einen gewaltigen Schritt entfaltet hat ...
waren die Partien vorher bewusst abrupt
gespielt und erhoben nie den Anspruch
kompliziert zu sein, ist diese Partie in ihrer
ganzen Art reifer und viel besser ... der
Stil und die Eröffnungswahl sind sowieso
Geschmackssache ... Analysetipp ist die
Stellung zum Übergang ins Mittelspiel und
später die Öffnung der Stellung ... im
Gegensatz zu vielen Freaks weis
Unfassbar, was er will und dieses Wollen
setzt er optimal um ... eine Partie die nicht
nur scheinbar aufgebaute Energie a la
Durchschnitt hard'n'attack Quatsch
vermittelt, sondern grundehrlich ist ...
einfach genial! ...

... ähnlich steht es mit Posi ... in etwa
spielt er wie ein Gemisch von frühen
Softcore und interessanten Butter ...
verschiedene Stilversätze werden noch
dazugepackt ... wie etwa bedächtiger
Danis Bauernspiel (vorspringend),
Schweißhands Springerführung (!) und
schnelle Täusche ... was daraus mit der
überaus intensiven Versunkenheit beim
Nachdenken resultiert, ist ein einzigartiges
Monument, das sich schwer einordnen
lässt und nichts gemeinsam hat mit gängig
produziertem ...

... die überzeugendste Partie des ersten
Jahresquartals und vielleicht einiger
Quartale danach ist die superbe Partie
,Donner und Rücksprache (geht's denn
auch?!)' des unverwechselbaren Softcore
... es ist wieder einmal eine Partie, die ein
armes und verlorenes Besprechungsherz
wie meines höher schlagen lässt ... es ist
sehr beachtlich wie vielseitig ein Spieler
sein kann ... schon ein einzelner Zug
besticht durch geniale Abwechslung und
Variation dessen was dahinter steckt ...
wirklich jede Phase dieser Partie ist ein

Juwel ... nur eins hat mich rasend gemacht
... im Nachhinein habe ich erfahren das in
der Originalnotation fünf Züge mehr
gemacht wurden! ... wenn schon die Partie
bis dahin mich total über den Haufen
werden kann, was ist dann bei den
restlichen Zügen zu erwarten? ... die
intelligenteren Passagen sind im Gegensatz
zu vielen anderen veröffentlichungswürdig
... ich käme nie an ein Ende wenn ich nur
einen Zug kommentieren würde ... mache
ich es kurz: ... spielt diese Partie nach und
ihr werdet mir sicher recht geben, okay? ...
... schon einige Zeit auf dem Buckel hat
das Büchlein ,die schrecklichen Mühlen'
von schrecklicher Sven und scheint dank
einem Vertrieb in Viersen auch hier
erhältlich zu sein ... diese Partien
überraschen nicht im mindesten ...
schrecklicher Sven spielt immer noch wie
eh und je ... und sein Stimme kommentiert
die Partien immer noch wie ein Vibrato
(leichtes Beben des Tons) ...

... Turbo ist das geblieben was er immer
war: ... ein äußerst sentimentaler Spieler,
der seine endlose um das Nichts kreisende
Spielweise in packende Züge packt ...
vielleicht bringen euch diese kurzen Worte
von Turbo weiter: ... ,die Stellung ist
zerrissen ... wir sehen nur Unbekanntes
und ,ich weis nicht' ... funkelnden Auges
wird gesucht ... weiter gesucht' ... also ich
finde sie einfach faszinierend ...

... Alexander Hydrahead Springer



... die Partie des Splitter – ist das folgende
Glanzstück ... mit einer ganz neuen
Behandlung der Eröffnung auf der
Königseite ... und weiteren
ungewöhnlichem Stellungsbild – was die
Phantasie an der Denkerstirn sichtbare
Schwingung versetzte ...

... **Vorgreifet – Kanzler** ...

1) f4 e5 2) Sf3

... die vollständige Überraschung – die
sogar den Kanzler ein bisschen sich auf
dem Stuhl bewegen ließ ... nachdem er
nach Überlegen zum From-Gambit griff,

wird er nun selbst zum Überraschungsgast auf Vorgreifer dessen ‚Party‘ ... es wird damit bis auf den weißen Eröffnungszug überlegt ...

... auf 2) ... exf4 wird ein Königsgambit gespielt ohne Aufzug des e-Bauer ... ausgedachter Erkenntnis spielt Schwarz dies nicht wohl wegen 3) d4 g5 4) g3 ... denn nun die übliche Reaktion im Königsgambit 4) ... g4 5) Sh4 f3 ... steht nun der e-Bauer noch auf e2 für Feld f3 ... 6) exf3 ... die Idee unübersehbare Verwicklungen einzuleiten mit 6) ... Le7 7) fxg4 Lxh4 8) gxh4 Dxh4+ 9) Kd2 d5 10) Tg1 Dxh2+ 11) Tg2 ... und der schwarze feminine Wirbelwind hat sich ausgetobt – wenngleich Freak einräumen muss das der weiße König noch mitten auf hoher See ist ...

... so stiefelt der Bauer vor ... worauf Weiß nun in eine Art Aljechin Angriff mit 3) Sd4 überleiten könnte – eigentlich wird dies meist mit 1) g3 e5 2) Sf3 ... gespielt – mit 3) ... d5 4) d3 c5 5) Sc3 Sf6 ...

2) ... e4 3) Sg5

... Vorgreifer leitet direktere Mittel ein um die schwarze Zentrumsphalanx im Keim zu ersticken ... Kanzler ist lieber vorsichtig mit der Antwort durch Entwicklung einer Figur – worauf Vorgreifer mit der nächsten Überraschung nicht mit 4) d3 den vorwitzigen Bauern begrüßt – worauf Schwarz nicht 4) ... h6 spielen kann – oder doch?! – im Unterschied bei 3) ... d5 4) d3 h6 ... Vorgreifer spielt positionell h2-h4 ... um bei 4) ... d5 – 5) ... h6 Feld h3 zu haben ohne zu gxh3 gemeistert zu werden ... dadurch angestachelt geht Kanzler schnell auf die Felderschwäche g3 ... was Vorgreifer als nicht so bedeutsam einschätzte ...

3) ... Sf6 4) h4 Sh5 5) e3

... tollkühn wäre hier 5) g4 ... mit Bauernsturm – doch dies war selbst Vorgreifer zu forschen – obwohl er bestimmt daran gedacht hat ... 5) ... Sg3 6) Tg1 Sxf1 ... (6) ... h6 7) Txxg3 hxxg6 8) fxg5 Th1 9) e3 ... Plan 10) De2 – 11) Dg2 ... ist eine wunderschöne Variante mit Spiel nur auf der Königseite ...) 7) Kxf1 d5 ... (7) ... h6 8) Sxe4 Dxh4 9) Sf2 und wieder hat

die schwarze Reine sich ausgetobt ...) 8) d3 h6 9) Sxf7 Kxf7 10) dxe4 Le7 11) exd5 Lxh4 12) Sc3 ... mit interessanter Umwandlung der Stellung ... Weiß zerstaubt das schwarze Zentrum und geht nun selbst mit seiner schlummernden Phalanx vor ...

... eine andere Idee war mit 5) Sxe4 den vorgepreschten Bauern zu räumen ... 5) ... d5 6) e3 g6 7) Sg5 Sg3 8) Th2 ... mit der Riposte 8) ... h6 9) Sf3 bleibt Bh4 zweimal gedeckt ... so bleibt 5) ... Sf4 6) d3 ... was Weiß wohl auch spielbar machen könnte ... kurios ein weiteres Mal könnte es weiter gehen 6) ... d5 7) Lxf4 dxe4 8) dxe4 Df6 9) Dc1 ... mit Morgengabe von Schwarz für isolierte Mittelbauern auf der e-Linie ...

... die Springerfahrten aller Varianten sind anziehend ...

5) ... Sg3 6) Th3 Sxf1 7) Kxf1 d5

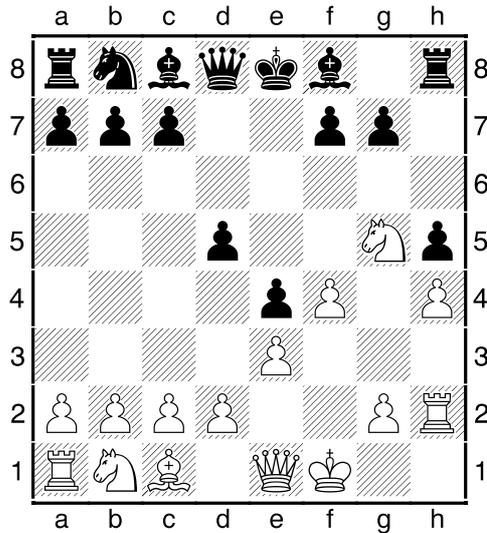
... dieses Tempo gab der Weiß spielende Veteran lieber um Sg3 direkt los zu werden ... Schwarz hätte nach Meister Luftikus Vorschlag 7) ... h6 8) Sxe4 d5 9) Sf2 Lxh3 10) Sxh3 Dxh4+ 11) Kf1 11) Sbd7 ... oder im ‚Garzweiler‘ Stil 11) ... g5 spielen können – die Erde an einer anderen Stelle weiter umzupflügen ... 6) Th2 scheint vorsichtiger zu sein ... der Zug enthält aber ein giftiges Angebot ... wenn Schwarz nach dem nächsten Rückzug weiter nach tritt mit 8) ... h5 9) Sh3 Dxh4 ... dann soll mit entzücken 10) c4 das Zentrum von der anderen Seite pflüge gemacht werden ... 10) ... c6 11) Db3 ... mit gemütlicher weißer Reine ...

8) Th2 h5

... selbstverständlich durchschaut der Regent die diabolische Fall mit der Ausfahrt der Reine nach h4 ... nach g3 nimmt Kanzler das andere Feld des Zuges h2-h4 unter die Lupe ... und stoppt nebenbei langfristig g2-g4 ... wofür Weiß schon die Türme zur schnelleren Verdoppelung vorbereitet hat ... Sc3 – b3 – Lb2 – De2 – Kf2 – g4 – Tg1 – Thg2 ... deshalb geht Weiß ab nun über im Zentrum zu spielen ...

9) De1

... voraus fahrend wird die Dame von g4 weg gezogen – nicht wegen Bh4 ...



9) ... Lg4 10) Sc3 Sc6 11) a3

... ein Geheimnis umwobener Zug ... der schon mal Feld b4 verstellt für die Zugfolge in der Partie – wo am Ende nach dem en passant nehmen nicht Lb4 (eventuell Lc5) kommen soll mit möglichen Täuschen oder Sand im Getriebe Aufbau ... 11) d3 oder 11) d4 erkennt der strategische Mikrotechniker Vorgeifer als zu flink ...

11) ... Dd7 12) Se2 0-0-0 13) d4 exd3

... die angenehme unübersehbare Wahl ... im jetzt oder nie Rhythmus ... en passant geht nur einmal ...

14) cxd3 f6

... in lahmarschiger Geduld wird der Schimmel genau jetzt von seinem Weideplatz getrieben ... denn er soll nicht auf e4 eine neue saftige Wiese erhalten ...

15) Sh3

... reitet lieber an den Rand ... bei 15) Sf3 Lxf3 16) gxf3 d4 17) e4 Ld6 18) Tg2 ... (Schwarz plante g7-g5 ...) 18) ... Tdg8 ... läuft das Spiel anders – nur genauso spielbar ...

15) ... d4 16) e4 Se7

... Kanzler findet vielleicht keine wirkungsmächtige Idee bei der Elastizität (15) Sh3) der weißen Stellung ... Vorgeifer benutzt den Abzug des Rappen sofort um sich dem schwarzen Monarchen zu widmen ... die allgemeine Auffassung innerhalb und außerhalb des

Wettspielrundes ist das der Meister mit den vielfach zu schnellen (nicht langen) Fingern eine interessante Entwicklung der Ereignisse beginnt – wenn er mit sorgfältigem Spiel den Eckensteher Th2 zur Damenseite überführen kann ...

17) Da5 Kb8 18) a4 Sg6

... gießt Marinade (Würztunke) ins Feuer durch die vollendete Entfernung des Springers vom König ...

19) Sf2

... vorsichtig gezogen ... eine hintergründige scheinbare Morgengabe scheint 19) f5 Sxh4 20) Sf4 Lxe2+ 21) Kxe2 zu sein mit einem Reiter der sein Pferd nirgends wohin mehr führen kann ... mit 21) ... b6 22) Dd5 ... hält die Dame auf Feld f5 (Sxf5) als Pointe – sowie 21) ... Ld6 22) Txx4 ... mit Entfesselung und Deckung ... alles schön und tricky – nur Schwarz zieht 19) ... Se5 mit Ausguck im Zentrum ... statt dessen wird der eigene Springer auf günstige Felder beordert ...

19) ... Lxe2+ 20) Kxe2 Ld6

... vielleicht ein Lapsus ... denn so zwingt Schwarz Weiß dorthin zu gehen wo es sowieso hingehen will ... es kann verständiger sein mit 20) ... Dd6 21) g3 Db6 ... den Damentausch anzubieten und so dem weißen Damenflügel-Spiel die Spitze abzubrechen (entlastet auch Bh5) ...

... eine Idee sieht aus 20) ... f5 ... einen gedeckten Frei-Bauer zuzulassen und dann den Springer vor ihn zu stellen ... 21) exf5 (ähnlich wohl 21) Dxf5 das Ganze mit Damentausch) 21) ... Le7 22) Ld2 Sf8 23) Thh1 (Idee achter Zug geht hier nicht) 23) ... Se6 24) g3 ... (ohne diesen Zug kommt Weiß wohl nicht aus ...) 24) ... Dd5 ...

... mit 20) ... Tc8 schon mal den König in Verteidigungszustand zu setzen löst das Problem nicht wohin die schwarzen Leichtfiguren kommen sollen – zudem ist nicht klar ob der Turm vorsorglich die halboffene Linie beobachten soll ...

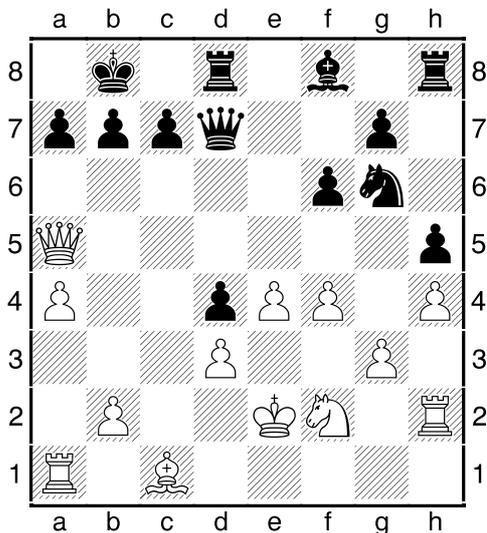
21) g3 Lf8

... eine Entscheidung die Kanzler einiges brüten mit seine verschränkten Armen gebracht hat ... wohin mit dem

langbeinigen Läufer – der keinen tritt fasst ... 21) .. c6 – 22) ... Lc7 kann die Dame vertrieben werden – und die Zinnen bleiben verbunden ... dafür wird b2-b4-b5 mit mehr Verve sein ...

22) f5

... die Freaks mit dem Stil der vorsichtigen Bauernzüge wählen bescheiden Feld d2 für den Läufer (Thh1-Thc1 b4 ...) ... vielleicht wollte sich Vorgreifer Feld d2 für die Reine offen lassen – damit sie nicht auf ihrem Standort in die Bredouille gerät (a6-Ka7-b6 ...) ... wohl auch wollte der Matador Feld g4 schließen um Sf2 zu entlasten ... nun kann der schwarze Springer eine Rundreise abschließen auf c6 ...



22) ... Se5 23) Lf4 Sc6

... in Routine bleibt Schwarz nicht auf dem Läufer sitzen – lässt Lxe5 nicht zu ...

24) Db5

... eine kleine Überraschung für die Schablone ... die Reine geht nicht nach d2 um sich nicht dem b-Bauer in den Weg zu stellen ... nun kommt a4-a5-a6 in den Blickpunkt – um die c-Linie vor (prophylaktisch in Umwandlung einer Terror-Trainer Maxime) zu schwächen ... deshalb geht Kanzler sofort auf Läufertausch um c7 zu entlasten ...

24) ... Ld6 25) Lxd6

... unerwartet tauscht Vorgreifer – und lässt nicht wenn dann tauschen ... was nach gxf4 e4-e5 in den Bereich des möglichen bringt ... und vielleicht kann

Freak ‚auf der g-Linie was machen‘ ... Vorgreifer will es nicht so dynamisch haben und dies ist auch schön ...

25) ... Dxd6 26) Thh1

... eine unerwartete Morgengabe verkompliziert das Spiel ... nun hat Weiß Versuche auf der g-Linie dazu ... im Rahmen der weniger gestaltenden Freaks 26) Kf3 ... und dann Th2 zur Damenseite schwenken lassen ...

26) ... Dxd3

... nicht scheu nimmt Kanzler die Morgengabe an ...

27) Th3

... 27) Tag1 De3+ 28) Kf1 Dc1+ 29) Ke2 Dc2+ 30) Kf3 a6 ... ist nicht im Sinne des Rechners Vorgreifer ... 27) Tag1 De3+ 28) Kf1 Dc1+ 29) Kg2 Df4 ... verstellt selbst die Aussichtsplattform nach g7 ... erst wird e3 in den Griff genommen ... und dann wird nicht mit 28) Tg1 auf die neue Spielwiese geschwenkt ... es wird mit der alten und neue Wiese jongliert ...

27) ... Dd6 28) Tc1 The8

... Kanzler unter Druck ... er massiert die Figuren – deckt die Punkte c7 – d4- g7 ...

29) Tc5 a6

... eine unscheinbare Hinlenkung ... verhindert 31) Kf3 durch 31) ... Se5+ ...

30) Dc4 Te7

... eine weitere Möglichkeit scheint nun 31) Td5 Df4 (letzter Ausgang) 32) Txd8 Sxd8 33) Dxd4 Sc6 34) De3 Dd6 35) Kf1 ... mit wenig auf das nun offene Zentrum wirkenden weißen Figuren ... dieses Kanzler Verhandlungsangebot war eventuell doch anzunehmen – wenn Schwarz nicht 31) Td5 Dxd5 32) Dxd5 Txd5 ... hätte ... dies entfesseln ist auch ein Effekt des nächsten weißen Zuges ... dazu findet Vorgreifer einen anderen Weg um zu Tg3 zu kommen ... b2-b4-b5 bleibt vorerst im Köcher ... dem Pferdefuß der Hinlenkung durch den Hebel b5-a6 läuft nicht davon

31) Kf1

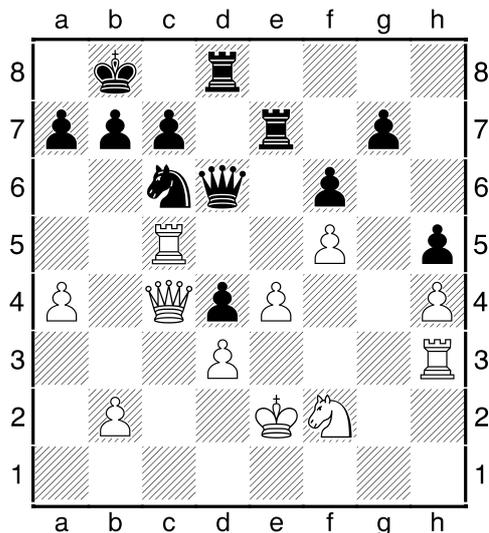
... dieser neuerlichen Improvisationskunst von Vorgreifer bewusst greift Kanzler zur energischen Maßnahme ... 31) ... Df4 32) Txc6 bxc6 33) Db4+ - 34) Dxe7 ...

31) ... Te5 32) Td5

... geschulten Auges sieht Vorgreifer 32) Txe5 Sxe5 33) Dc1 ... (33) Db3 lässt die Dame nicht zum König schwenken ... 33) ... Sg4 34) Sxg4 hxg4 35) Th1 Dg3 ... 33) ... Sg4 34) Df7 Df4 ...)) 33) ... Sg4 34) Kg1 .. (34) Sxg4 hxg4 35) Th1 Dg3 ... auch zum Bd3 ...) 34) ... Se3 35) Tf3 Db4 36) Sh3 ... ist nicht Vorgreifer dessen Kuchenwurf ...

... oder 32) b4 Sxb4 33) Txe5 fxe5 34) Df7 Df6 35) Dxh5 ... die Alternative von Kanzler 32) b4 Txc5 33) bxc5 De7 oder 33) ... Df4 ... gefiel wohl auch nicht ...

... der aus dieser Partie bekannte Freak für ungewöhnliche Ideen vertieft sich in eine Veränderung im Zentrum ... um e4 für den Schimmel als eine Aufhebung der Sperre zu erhalten ...



32) ... Txd5 33) exd5 Dxd5 34) Dxd5 Txd5 35) Tf3

... das Nesthäkchen – die Pflege des isolierten Zucker auf f5 ... eine indirekte Bemischung von Fluorid – 35) Tg3 Td7 36) Se4 Se5 – 35) Tg3 Se7 36) Txg7 Sxf5 37) Tg8+ Ka7 38) Tf8 Sxh4 39) Txf6 Sf5 ... lässt dem einen marodierenden Turm zu – behindert vielleicht das Eindringen von Karies vom Zahnschmelz des Bauern in das Dentin – und später weiter bis in das Zahnmark ...

... eine schwierige Entscheidung für Vorgreifer ... Kanzler setzt jetzt nach

35) ... Se7 36) Se4 Sxf5

... die urgemütliche Fortsetzung ... 36) ... Txf5 37) Txf5 Sxf5 38) Sc5 Sxh4 39)

Se6 Sf5 40) Kf2 g5 ... oder 40) ... Kc8 41) Kf3 ... lässt Weiß einen Weg nach e4 für seine Majestät ... darauf fällt Kanzler nicht herein ... er geht mit dem Springer weiter zum nächsten mit weißen Flecken versehenen Bauernzahnschmelz ...

37)Sd2

... bei 37) Tf4 Sd6 38) Sg3 ... gefiel Vorgreifer wohl die ‚halb-patt‘ Stellung des Turmes nicht – obwohl der schwarze Monarch auch noch eine Reise vor sich hat ... e4 wird dem Turm gegeben ist der hintergründige Sinn des Rückzug des Pferdes ...

37) ... Sxh4 38) Tf4 Sf5 39) Kf2 g5 40) Te4 Se3

... 40) ... Te5 41) Txe5 ... ist der schwarze Monarch immer noch am Rande ... so lässt der Matador dem Turm einen Ausweg nach e8 ... indessen Weiß in nun schon bekannter Findigkeit diesen Weg nicht geht – lieber auf Bd4 aus ist ... 41) Te8+ Ka7 42) Se4 Tf5+ - 42) ... Sd1+ ...

41) Sf3 Sd1+ 42) Kg3 Sxb2 43) Txd4

... 43) Sxd4 Sxd3 44) Te8+ Ka7 45) Sf3 ... (45) Sc2 Se5 ... auf den Springer 46) ... Td3+ - 47) ... Td2+ ...) 45) Se1 h4+ 46) Kh2 Td1 47) Sg2 Td3+ 48) Kh2 Sg4+ 49) Kg1 Td1 50) Se1 h3 ... auf Königklemme sah Vorgreifer geschickt ...

43) ... Txd4 44) Sxd4 Sxd3

... vorsichtiger eventuell den Randbauer nehmen – kann manchmal einen Springer an den Rand abdrängen ...

45) Se6 c5

... jetzt kommt zum ersten Mal die Möglichkeiten von Schwarz auf der Damenseite ins Spiel ...

46) Kf3 ... beendet ...

... eine sehr innovative Partie ... mit gänzlich neuartigen Bildern in der Eröffnung ...



... das Sorgentelefon für Schachsteine ...

... auch Schachsteine können Sorgen haben ... um den armen Steinen wenigstens ein bisschen zu helfen, wurde ein zentrales Sorgentelefon eingerichtet, dass für jegliche Schachfigurenarten offen ist ... das Telefon ist ständig belegt, und wenn die Leitung besetzt ist, besteht die Möglichkeit eine kurze Mitteilung aufs Band sprechen zu können ... der Gedankensplitter sprach mit dem Initianten des Schachsteine Sorgentelefon – schrecklicher Sven ...

... Herr schrecklicher Sven, wie kommt es, dass so viele Fähigkeiten der einzelnen Schachsteine beherrschen? ...

... als langjähriger Spieler im städtischen Verein lernt man bald sämtliche Fähigkeiten der Steine ... ihre Möglichkeiten sind teilweise schon ziemlich limitiert gegenüber der Strategie eines Zusammenspiels ... trotzdem können Schachsteine alles sagen, was gesagt werden muss ...

... na gut, aber ... Schachsteine können doch nicht telefonieren! ...

... haben Sie eine Ahnung! ... natürlich bekommen wir nicht viele Anrufe ... das hat aber nichts damit zu tun, dass Schachsteine nicht telefonieren können, sondern schlicht und ergreifend damit, dass die Spieler den Steinen verbieten anzurufen ...

... ja schon ... und die Schachsteine rufen anonym an? ...

... beim ersten Telefonat bleiben die Steine meist anonym ... wir versuchen sie psychisch für eine persönliche Beratung bei unserer Beratungsstelle aufzubauen ... es ist aber auch möglich, während der ganzen Beratung anonym zu bleiben, nur ist dies ein bisschen komplizierter und es kann oft nicht sofort Hilfe geleistet werden

...

... ist ja interessant ... mit welchen Problemen werden Sie denn konfrontiert?

...

... das ist natürlich von Stein zu Stein verschieden ... fangen wir mit den Läufern und Springern, denn über die Hälfte der Anruferinnen rekrutiert sich aus dieser Gattung ... den Läufern wird oft der Ausblick verstellt ... sie werden oft von zum eigenen Team gehörenden Bauern blockiert und sogar als schlechte Läufer tituliert ... oft wird ihnen die Mitwirkung vorenthalten und viele Läufer beklagen sich, weil nur auf der anderen Felderfarbe gespielt wird und sie zu lächerlichen Statisten werden ...

... das ist ja schrecklich! ...

... ja man glaubt es kaum, dass heutzutage noch Steine zu Statisten gemacht werden ... Damen und Türme sind da wesentlich mehr gefährdet als Läufer ... die Springer werden oft nicht damit fertig, dass sie am Rand stehen ... auch verstecken barbarische Spieler die Rösser oft hinter den Bauern oder gar auf der Grundreihe ... kein Wunder, dass die Springer davon in tiefe Depressionen verfallen und sich unverstanden fühlen ... zumal Springer wirklich sensible Steine sind ...

... können Sie uns einen besonders krassen Fall beschreiben, damit 'unsere' Leser/Innen, die auch ständig so Reality Shows auf einschlägigen Sendern zum eigenen ergötzen sehen, daran aufschauen können? ...

... ja sicher, ist mir ein Vergnügen, obwohl ich eigentlich zum Schweigen verpflichtet wäre, aber wenn ich Namen aus dem Spiel lasse, ist's ja nicht so schlimm ... der schlimmste Fall wurde uns von einem sechsenddreißig Züge auf der Grundreihe harrenden Mittelbauern geschildert ... Er wurde mehrmals dazu gezwungen, davon zunehmen (en prise) zu stehen von Figuren, die von ihren Möglichkeiten her den Bauern mehrmals übertrifft ... zudem die ständige Angst, dass der Spieler unvermutet ihn vorspielt auf ein weiteres Feld, wo er herausgenommen werden könnte ... der Bauer gab sich selbst die Schuld für die erlittene Pein und verlor in der Partie rasant an Bedeutung und bald wurde er gar nicht mehr beachtet ... in diesem besonders krassen Fall mussten wir

vehement einschreiten, den Bauer von seiner vertrauten Umgebung entfernen und wir haben dafür gesorgt, dass der Mann nie wieder mit einem Steinsatz, wo der Bauer dabei ist, spielen darf ...

... vielen Dank, Herr schrecklicher Sven
...
... nichts zu danken ...

♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠

... nach Troika seht Ihr Freaks einen neuen Sowjet an den Reglern der Steine ... es folgt ein Kunststück der Geduld – mit her sowie hin ziehen bis die erdachte Stellung vollendet ist ...

... *Troika – Sonnengott* ...

1) d4 d5 2) Sf3 e6 3) c4 Sf6 4) Sc3 c6 5) Lg5 Sbd7 6) cxd5 exd5 7) e3 Da5 8) Ld3 Se4 9) Tc1 Lb4 10) Dc2 f5 11) Lf4 Dxa2 12) 0-0 Lxc3 13) bxc3 Dxc2 14) Txc2 Sdf6 15) c4 Le6 16) c5 0-0 17) Tb2 Lc8 18) h3 Sd7 19) Ta1 h6 20) Se5 Sxe5 21) Lxe5 Sf6 22) Tba2 a6 23) f3 Sd7 24) Ld6 Tf6 25) Lc7 Tf7 26) Ld6 Sf6 27) Kf1 Le6 28) Tb2 Te8 29) Tab1 Lc8 30) Le5 Sd7 31) f4 g5 32) Tf2 Sxe5 33) fxe5 Kg7 34) Ke2 h5 35) Kd2 h4 36) Tbf1 Le6 37) Le2 Kh6 38) Kc3 Tef8 39) Kb4 Kg6 40) Ld3 Tg8 41) Ka5 Kg7 42) Kb6 Tgf8 43) Le2 g4 44) hxg4 fxc4 45) Txf7+ Txf7 46) Txf7+ Kxf7 47) Kxb7 a5 48) Kxc6 a4 49) Ld1 a3 50) Lb3 h3 51) gxh3 gxh3 52) e4 h2 53) Kd6 h1D 54) c6 Dxe4 55) c7 Dxd4 56) c8D Lxc8 57) Lxd5+ Dxd5 58) Kxd5 a2 59) e6+ Lxe6+ 60) Ke5 (Ke4) a1D(+) 61) Kf4 Dd4+ 62) Kf3 Kf6 63) Ke2 Lg4+ 64) Ke1 Db2 65) Kf1 Lf3 ... beendet ...

... im Stile des grandiosen Luftikus zeigt Sonnengott seine Eröffnungsspezialität ... zeigt das er zugereist ist – das Dreieck liegt nicht in Oberbilk ...

... das Abtauschsystem wird von Troika dazu gewählt – egal ob slawisch (6) ... cxd5) oder romanisch (6) ... exd5) ... ein ruhiges Spiel will Sonnengott nicht – so

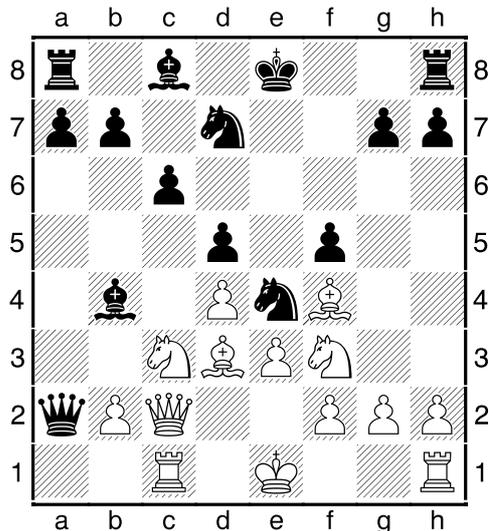
geht er aus der kleinen mondänen Großstadt in eine kleine lebhaftere Stadt mit lebhafter Variante – Cambridge Springs ... Schwarz hüpfte weiter mit dem Ross 8) ... Se4 ... darauf kommt die ruhige und seltenere Antwort 9) Tc1 ... mehr selbst aktivierendes Spiel war mit 9) Dc2 oder 9) 0-0 ... vielleicht zu erreichen ... 9) Dc2 f5 10) 0-0 Ld6 11) Sd2 ... (auf f3-e4 ...) oder 11) Lf4 ... wird Schwarz nicht herausfordernd auf der Königseite 9) ... Sxg5 10) Sxg5 h6 ... (10) ... g6) 11) Sf3 Sf6 12) 0-0 Ld6 ... und nun 13) a3 auf b2-b4 oder 13) Se5 ... auf mehr wirkende Figuren für die Morgengabe ... sowie 13) h3 ... um Sg4 zu blocken für 13) Se5 Lxe5 14) dxe5 Sg4 15) Lf5 Sxe5 ... 13) h3 Dc7 ... (13) ... 0-0) 14) Tac1 a6 15) e4 wäre möglich anscheinend ... bei 9) 0-0 ... scheint die Morgengabe 9) ... Sxc3 10) bxc3 Dxc3 11) e4 dxe4 12) Te1 ... riskant anzunehmen zu sein ... 9) ... Sxg5 ... (9) ... f5 10) Lxe4 dxe4 11) Sd2 – Plan Sc4-Sd6 ... 10) ... fxe4 12) Sh4 – Plan 13) Dh5 oder 13) f3 ... jeweils mit König in der Mitte bei Schwarz ...) 10) Sxg5 Le7 ... (10) ... Dd8 die Dame zum König spielen ... 10) ... Sf6 hat Weiß die Spieltyp Änderung 11) e4 ...) 11) Sf3 ... mit späterer Hoffnung den Springer auf e5 aufzupflanzen mit Flankierung f2-f4 ... nach dem Turmzug nach c1 ermuntert sich Schwarz das Spiel auf c3 voran zu treiben ... für gemütlicher 9) ... Sg5 ... darauf zeigt Troika sein Gespür das er mit 10) Dc2 eine positionelle Morgengabe anbietet ... der Meister konnte leicht genug mit 10) Db3 dies verneinen ... akkurat lässt sich Sonnengott nicht auf 10) ... Dxa2 11) Lxe4 dxe4 12) Dxe4+ ein und genauso nicht auf 10) 0-0 11) Lxe4 dxe4 12) Dxe4 Dxa2 13) Dc2 ... mit mehr Einfluss im Zentrum für Troika als für den Sonnenanbeter ...

... Troika findet es richtig sich den beliebten Läufer zu erhalten was mancher Freak in der Galerie mit 11) 0-0 ... nicht getan hätte um die Entwicklung zu vervollkommen ... entfernen des Beliebten ist nach 11) ... Sxg5 12) Sxg5 g6 13) f3 ... mit schwerer Einschätzung von Lc8 und daran hängenden Ta8

verbunden ... 13) ... Sf6 14) e4 ... 13) ...
Lxc3 14) bxc3 Sf6 15) e4 ...

... diese Idee wird zugunsten einer Morgengabe und erhofften Druck für die Türme aufgegeben ... Bb7 ist das später erkennbare Ziel ... dafür blockiert der Bishop prophylaktisch Feld b8 ... Sonnengott schätzt die Lage ein, dass er als Sowjetmeister dies spielen kann ... und außerdem seinem bisherigen Spielstil entspricht ... es wird spannend ... welche Hoffnung wird wirkungsmächtig ... Bauer oder Figurendruck ...

... eine andere Mauerblume war 12) Lxe4 fxe4 13) Sg5 ... mit Zentrumsspiel (Feld e6 – Sxe4 direkt und später – f2-f3) ... nur so soll die Blume von Troika nicht blühen (in der Sonne) ...



... es folgt eine Phase mit Aufbau und festhalten der Position ... Weiß schließt gleich mit c4-c5 die Stellung, um den schwerfälligen schwarzen Läufer hinter den Bauern zu lassen ... Schwarz hält den Mehrbauern fest und hofft auf Troika Unaufmerksamkeit das die Bauernstellung verändert werden kann – ein hoffnungsloses Unterfangen bei Troika dessen Akkuratess ... vorausschauend wird Ba7 von dem Duo-Feld weggelockt – um so einen Weg zu öffnen über b6 für den König ... und anti b7-b6 mit Fesselsprengung ...

... 16) ... Td8 17) Lc7 Td7 18) Lb8 a6 19) Se5 ... 16) ... Td8 17) Lc7 Tc8 18) Lf4 ... schafft es der Turm anscheinend nicht

sich ins Zentrum zu begeben und dann den Zurückzug Lc8 durch zu führen ...

... 18) h3 ... um unerwartete Bauerndammbrüche aufgrund der Grundreihe zu verhindern ...

... 19) Ta1 b6 20) cxb6 Sxb6 21) Txb6 ... war ein Test der Aufmerksamkeit ...

... schwer zu sagen – und nur sowjetisch zu beantworten – ob der Tausch 20) Se5 ... nötig oder wünschenswert war ... zu 23) f3 gilt das gerade geschriebene ... unter die Galerie hatte sich nicht die Geheimpolizei gemischt – die die Lage erklären könnte ... mit 27) Tb2 anstatt 27) Kf1 ... kann Freak versuchen den Turm in der Ecke wie in einer Burg stehen zu lassen – scheint das Movement (Bewegung) geringer zu halten ... 27) Tb2 Le6 28) Tab1 ... und der aufgeschossene Läufer ‚diagonalisiert‘ zurück ...

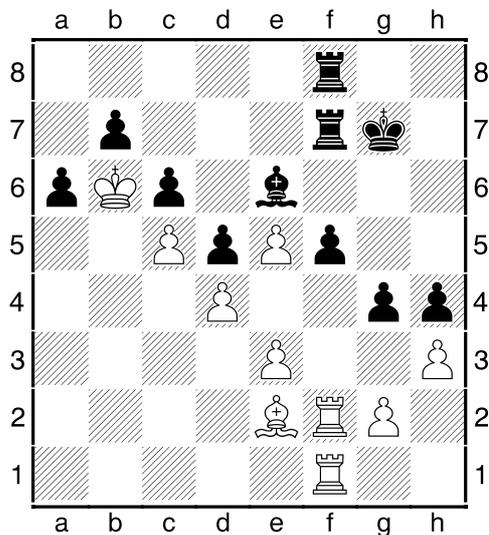
... nach der ‚formidablen‘ (‚erstaunlich‘ – ‚ungeheuer‘)Umgruppierung spielt Troika eine Idee die nur Sowjets erklären können in der Abwägung ... die e-Linie jedenfalls wird geschlossen ... ein Gedanke mag spielen das Lc8 im Käfig bleibt – dafür darf Schwarz leichter einen Hebel bilden können auf g5 ...

... dieser wird sofort gebildet ... vorsichtigere ‚Naturen‘ würden wahrscheinlich erst den regierenden Läufer entfernen per Tausch ... Figuren erst umzustellen um dann g7-g5 und/oder Sxe5 zu spielen scheint schwierig eben wegen der Krake auf e5 – und Schwarz sollte aufpassen das Weiß nicht plötzlich die Türme zum Königsflügel spielt und mit g2-g4 eine Linienöffnung anstrebt ...

... nach dem Hebel trifft Troika mit 32) Tf2 eine Antwort auf der Höhe des Geschehens – so dass Sonnengott lieber doch auf e5 tauscht ...

... überraschend gießt der spielfreudige Troika mit 33) fxe5 ... Farbe auf die Leinwand ... statt mit 33) dxe5 ... im mit Bleistift vorgezeichneten ruhig zu bleiben ... 33) dxe5 Td8 34) Tb4 ... Troika erhofft sich eine Möglichkeit mit Spiel auf Bf5 – während er andererseits zugesteht das f5-f4 oder g5-g4 ... dem aufgeschossenen zurück

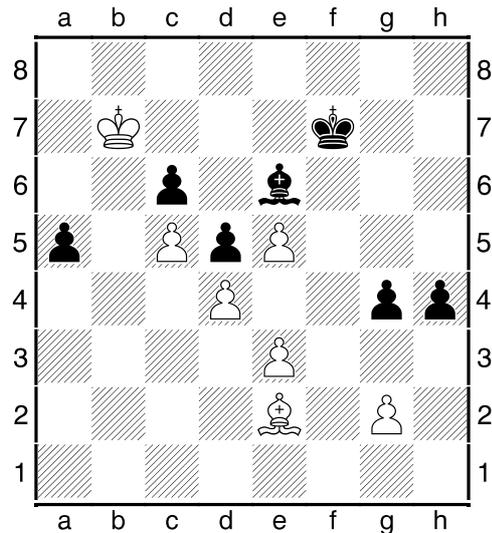
vielleicht kann es Schwarz versuchen mit Kf8 und dann erst Te7 spielen nach g7 oder h7 und danach erst die Wanderung auf dem Königspfad fort zu setzen ... das sieht unangenehm aus ... ein lang voraus gedachtes Spiel – nur Weiß greift wohl zu 50) Lc8 ... anstatt zu 50) e6 ... Idee 50) ... Kg7 51) Lxb7 Txb7+ ... (51) ... a5 52) Lxc6 ... auf a4) 52) Kxb7 a5 53) Kxc6 a4 54) Kd6 a3 55) c6 a2 56) c7 a1D 57) c8D ... mit zwei Bauern weniger im Kasten ... unter diesem Punkt war es sehr gefährlich den weißen König nach b6 vor zu locken – 43) Le2 ... eine geniale Vorbereitung ... andere Züge 46) ... Lxg4 47) Txg4+ Kh5 48) Txf7 Txf7 49) Tg8 Te7 50) Tb8 Kg5 51) Txb7 Txb7+ 52) Kxb7 a5 53) Kxc6 a4 54) e6 a3 55) e7 ... und 48) ... Te4 49) Kxb7 a5 50) Kxc6 a4 51) Lxd5 ... 49) ... Kf7 50) Kxb7 Ke7 51) Kxa6 Tb2 ... 49) ... a5 50) Kxa5 Tb2 ... mit bei den letzten beiden Spielen Königsklemme statt wie sonst mit einem König der durch die Bauern wie Butter geht ...



... das Spiel wird zu einem Läuferendspiel mit dem reizenden Problem Randbauern auf Bauern mit König-Unterstützung ... 47) Ka5 h3 48) gxh3 gxh3 49) Lf3 h2 50) Kb4 Lf5 51) Kc3 Le4 ... Troika rechnete – obwohl durch den doppelten Turmtausch der König einen Schritt näher zum e-Bauer und c-Bauer gekommen ist – mit Hilfe von e3-e4 seine Bauern selbst in Szene zu setzen ... als Antwort auf den kecken Königzug kam außerdem 47) ... h3

in Frage ... 48) gxh3 gxh3 49) Kxa6 h2 50) Lf3 Lf5 wäre hübsch ... nur 49) Kxc6 h2 50) Lf3 Kg6 51) e4 Lg4 52) Lh1 ... macht es schwieriger ... Sonnengott will beide Bauern am Rande einsetzen mit 47) ... a5 ...

... nun war es an Troika zu entscheiden ob 48) Kxc6 – 48) e4 der sowjetische Zug ist ... solcher Rat ist nun gefragt ... in einer Stellung die vielleicht sogar für Sowjets zu schwer ist ...



... 48) e4 a4 49) Kxc6 a3 50) exd5 a2 51) dxe6+ Ke7 52) d5 a1D 53) d6+ Kxe6 54) Lxg4+ Kf7 55) e6+ Kg7 56) e7 ... 48) e4 a4 49) Kxc6 dxe4 50) d5 Lxd5+ 51) Kxd5 a3 52) Lc4 e3 53) Kd6+ Kg7 ... (53) ... Ke8 54) c6 a2 [e2] 55) Lxa2 [Lxe2] e2 [a2] 56) c7+ ... und 56) ... Kc8 57) Le6+ [Lg4+] ...) 54) c6 a2 55) Lxa2 e2 56) c7 e1D 57) c8D Db4+ 58) Dc5 ... 48) e4 dxe4 49) Kxc6 h3 50) gxh3 g3 51) Lf1 (51) Lh5+ Ke7 ... 51) Kd6 g2 52) Lh5+ Kg7 53) Kxe6 g1D 54) Kd5 a3 55) c6 ... [55) e6 Dg5+ ...] 55) ... a2 56) c7 Dc1 57) e6 a1D ...) 51) ... e3 52) d5 Lxd5+ 53) Kxd5 g2 54) Lxg2 e2 55) Kd6 e1D 56) Ld5+ Kf8 57) c6 Db4+ 58) Kd7 Db5 59) Kd6 Ke8 60) c7 Db4+ 61) Kc6 Da4+ (Dc3+) 62) Kd6 ... in einer der vielen – eventuell der hier aufgeführten Varianten – sah Troika mehr ... vielleicht wegen der letzten Variante mit h4-h3 spielte er den Königzug 48) Kxc6 ... um den a-Bauer zum ziehen zu veranlassen ... mit Hoffnung wenn sie geht der Variante

48) ... h3 49) gxh3 gxh3 50) Kb5 Lf5 51) Lf3 Le4 52) Lxe4 dxe4 53) c6 h2 ... (53) ... Ke7 54) c7 Kd7 55) Kb6 Kc8 56) e6 h2 57) e7 h1D 58) e8D++ ...) 54) c7 h1D 55) c8D Db1+ ... (55) ... Dh6+ 56) Kxa5 Dxe3 57) Dd7+ Kg6 58) e6 ...) 56) Kxa5 Da2+ 57) Kb6 Db3+ 58) Kc6 Dc4+ ... (58) ... Da4+ 59) Kd6 Da6+ 60) Kd7 De6+ 61) Kd8 De8+ 62) Kc7 ...) 59) Kd7 Dd5+ 60) Kc7 Dc4+ 61) Kd8 ... dieses und mehr sah Sonnengott – so dass er mit dem Bauern weiter vorpreschte ... um Troika die nächste schwere Entscheidung aufzubürden ...

... dieser könnte mit 49) e4 ... in die vorige Variante mit 48) e4 a4 49) Kxc6 einlenken ... in dieser Variante sah er mehr in Abzweigungen oder rechnete am Ende noch weiter – und kam zu dem Schluss das diese Variante nicht opportun ist ... eine Abweichung 49) e4 h3 ... den anderen Randbauer auf die Reise zu schicken ...

... weitere Berechnungen könnten rudimentär (im Ansatz) so aussehen ...

... 50) gxh3 g3 51) Lf3 dxe4 52) Lxe4 a3 53) d5 a2 54) dxe6+ Kxe6 ... (54) ... Ke7 55) d5 a2 56) d6+ Kxe6 57) d7 – 56) ... Ke8 57) e7 ... auf 58) Lg6+(+) ...) 55) Lc4+ Ke7 56) Lxa2 g2 57) Kb7 g1D 58) c6 Dg2 59) Lc4 Kd8 60) h4 Dg7 ...

... 50) exd5 hxg2 51) dxe6+Ke7 ... (51) ... Kxe6 52) Lc4+ Ke7 53) d5 g1D 54) d6+ Kd8 [Ke8] 55) e6 ...) 52) d5 g1D 53) Lc4 Dg2 54) Kc7 ... Plan 55) d6+ ... sieht sehr schwer aus – für beide Experten ...

... Troika möchte möglicherweise dem Mechanismus h3-gxh3-g3-Lf3-dxe4 mit Tempo auf Lf3 durch den Bauer aus dem Weg gehen – so stoppt der a-Bauer auf direkte Art – das Spiel soll auf der schwarzen König Läufer in einer Diagonale (a2-g8) übertragen werden ... Schwarze könnte versuchen 49) Ld1 ... mit 49) ... h3 zu stören zu versuchen

... wichtig ist wohl das Le6 das Umwandlungsfeld c8 bestreicht für die Variante des direkten Einlaufes des c-Bauern ...

... nach der Festsetzung des Ba3 fängt Sonnengott auf der anderen Seite den Bauernweg an und Troika zieht die vor

gedachte Ressource 52) e4 ... bei 52) Lxd5 Lxd5+ 53) Kxd5 Ke7 (... beachtet Feld d6) 54) Kc6 h2 55) d5 h1D 56) e6 a2 ... scheinen die weißen Bauern nicht nah genug zu Umwandlungsfeldern ... das Publikum ist überrascht als er nicht 53) exd5 oder 53) Lxd5 wagt ...

... nun 53) Lxd5 ... hat Troika bestimmt verworfen ... 53) ... h1D 54) Lxe6+ ... (54) Kd6 Lxd5 55) exd5 a2 56) e6+ Ke8 57) KKe5 Dh2 ...) 54) ... Kxe6 55) d5+ Kxe5 56) d6 Dxe4+ 57) Kc7 Dd5+ 58) c6 a2 59) d7 a1D 60) d8D Dxa7+ 61) Kc8 Dxc6+

... mit 53) exd5 ... scheint die Stellung nicht so einfach 53) ... h1D 54) Kd6 Lg4 ... (54) ... Lxd5+ 55) Lxd5 Dxd5+ 56) Kxd5 a2 57) Kd6 a1D 58) c6 [58] d5] Dxd4+ 59) Kc7 Da7+ 60) Kc8 ... (60) Kd6 Ke8 61) e6 Kd8 ...) 60) ... Ke8 61) e6 Ke7 62) c7 Da8++ ...) 55) e6+ Ke8 56) Kc7 ... mit Lb3 der Be6 deckt was d5-d6 ins Spiel bringt ... 56) ... De4 57) c6 ... soll der andere Spitzenbauer d5-d6-d7 ermöglichen ... 56) ... Dh7+ 57) Kc6 Lf3 58) La2 ... (58) Kd6 Kd8 59) c6 Dc7+ 60) Kc5 Ke7 61) La2 Da5+ - 61) Kb5 Kd6 ...) 58) ... Kd8 59) Lc4 Dc7+ 60) Kb5 Db7+ 61) Ka4 Lxd5 ... das sah und zeigte Troika – deshalb er sich für einen anderen Zug entschied ...

... mit 54) c6 wählt Troika einen anderen Weg – mit 54) exd5 Lg4 hätte er in die verworfene vorige Variante einlenken können – nun kann Schwarz noch mal Bd5 überdecken für den ungestümen c-Bauer 55) Kc5 Ke7 ... Zugzwang ... so 55) c7 ... nach dem Antwortzug plant Sonnengott 56) ... Db6++ ... so setzt der Bauer sein Vorspielen einfach fort ... 56) Kc6 Dc3+ ... nach der Ablenkung 56) ... Lxc8 konnte der Läufer wohl zurückkommen 57) ... Le6 ... dazu bittet Troika zwei Züge später ...



... *Horoskop* ...

...mach Dir dein eigenes *Horoskop* für die Partie selber ... schau auf deine oder eine sonstige Uhr – ist gleich ob sie geht oder nicht ... wenn sie steht, hast du stets das gleiche *Horoskop* ... aber wen kümmert dies schon? ...

... 19.30 ... du erlebst heute eine Überraschung ...

... 19.30 – 19.45 ... die Partie fängt eine viertel Stunde später an ...

... 19.45 – 20.00 ... der Eröffnungsschlüssel schickt Dir in den nächsten Tagen ein Buch zum Nachschauen was Du gerade alles versäumt hast ...

... 20.00 – 20.30 ... deine Wäsche wird nass ... die Übersehen lassen den Adrenalinspiegel locker steigen ...

... 20.30 – 20.35 ... der Bissen Brot ist nahrhaft und du würgst ihn runter ...

... 20.35 – 20.50 ... Du bist nicht am Zug und läufst rum. ... bis Du merkst, dass Du doch am Zuge bist ...

... 20.50 – 21.10 ... ein schwieriger Zug muss gefunden werden ...

... 21.10 – 21.30 ... entweder Du willst einen Zug mit gleicher Münze heimzahlen oder ein Zug von Dir wird mit gleicher Münze heimgezahlt ...

... 21.30 – 21.45 ... eine Änderung der Strategie steht bevor oder auch nicht ...

... 21.45 – 22.15 ... Glück in der Liebe – Pech im Spiel ... oder gerade umgekehrt ...

... 22.15 – 22.45 ... dein Gesicht läuft schwarz / weis / rot / blau / gelb / grün / violett an ...

... 22.45 – 23.15 ... die Schuhe drücken und die Stellung zieht Dir die Schuhe aus ...

... 23.15 – 23.45 ... Du glaubst Du benutzt beim Züge aufschreiben eine Gabel, so krakelig sieht deine Schrift nun aus ...

23.45 – 23.50 ... das Wasser, das Du nach der Zeitkontrolle trinkst, besteht hauptsächlich aus Wasser ...

... 23.50 – 0.00 ... heute ist Dienstag ... und morgen sollst Du dich auch konzentrieren ...

... 0.00 – 0.15 ... die Sonne scheint nicht, aber es kann regnen ... es kann sein das es schneit oder hagelt ... das ist Dir im Moment so was von egal ...

... 0.15 – 0.30 ... wenn Du auf das Brett siehst, ist dessen Abbild mit größter Wahrscheinlichkeit verschwommen ...

... 0.30 - 0.35 ... Du wirst reich, gesund und glücklich ...



... *eine neue Partie mit der typischen Spielweise von lieblicher Sven kann nun bewundert werden – wobei Falltür den Igel einsetzte ... es entwickelte sich eine geschlossene Stellung mit langer Bauernspannung – beide überstürzen nix – bis sich das Geschlossene langsam auflöst ...*

... *lieblicher Sven – Falltür* ...

1) c4 c5

... in Oberbilk fast nie zu sehen entspricht es beider momentaner Stil sich im Zentrum viele Formationen vor zu behalten ... in diesem Stile geht die Eröffnung weiter mit der Läuferentwicklung ...

2) Sf3 Sc6 3) g3 b6 4) Lg2 Lb7 5) 0-0 Sf6 6) Sc3 e6

... Falltür ist es zuerst der etwas im Zentrum zeigt – und sofort reagiert

lieblicher Sven darauf ... er will keine Systeme mehr mit d7-d5 ... die in der Theorie er als Kenner und Köhner als nicht so günstig für Weiß weis ... so gibt es nicht 7) b3 ... und auch nicht selbstbeweglich 7) d4 ...

7) e4 Le7

... Falltür lädt lieblicher Sven zum Tanz ein ... wofür der Splitter nu reine Vorgängerpartie (7) ... Tc8 wurde ein paar Mal probiert wenn nicht 7) ... d6 – 7) ... Db8 – 7) ... Dc7 kam) fand ... und in dieser wurde e4-e5 gespielt ... lieblicher Sven mit dem feinen Positionsgefühl macht dies nicht ... versucht dabei ohne den Zug h2-h3 auszukommen ...

... h2-h3 um danach mit e4-e5 fort zu spielen – antwortet Falltür d7-d6 – so kriegt Schwarz einen Entwicklungszug dazu ... auch an Sf6-g4 hat lieblicher Sven gedacht ... der Oberbilker Meisterspieler zieht so das Lc1 auf e3 erscheinen kann ohne das der Springer ihn behelligen oder verdunkeln kann ...

8) Te1 0-0 9) d3 a6

... bereitet Damenfeld c7 – was keine Problem wäre – 9) ... Dc7 10) Sb5 Db8 ... und dann a7-a6 ... Falltür will langsam zu b6-b5 sich bereit stellen – und a7 freistellen für den Turm oder Dame ...

10) Sg5 d6

... das Spiel des ‚Angebots konnte Meister Falltür durch weitere Verzögerung des Aufzuges des d-Bauern weiter fortführen ... 10) ... Ta7 – 11) ... La8 ... 10) ... Db8 – 11) ... Da7

11) f4 Dc7 12) Le3 h6

... der Schimmel störte wohl ... oder soll auf Felder weg vom Zentrum geritten werden ... anderes war 12) ... Tc8 – 13) ... Db8 – 14) ... Da8 ... das bekannte umstellen der Schwerfiguren ... das geht auch mit h7-h6 ... 12) ... Tc8 13) Lh3 ... so 13) ... Sd8 für Feld e6 ... es kam auch 12) ... Te8 als Idee in Betracht – mit dem Plan 14) ... Ld8 und den schlanken Fou auf die Diagonale b8-h2 auf zu stellen ... Falltür plant ein klassische Fortsetzung dieses Systems – f7-f5 dem Bauern quasi Zügel anzulegen – und da will er den Springer auf g5 nicht haben ... für eine

Bauernspannung auf der der e-Linie und Feld e6 kam die Idee 12) ... Tae8 ins Periskop ... was ist zu sagen?! ... Falltür hat es sich genauso schön einfach anders in den Kopf gesetzt ...

13) Sh3 Sd7 14) Kh1

... ein Zug der dem Splitter nicht ganz klar wurde ... ist es nötig dem Läufer einen Anti-Tausch Rückweg nach g1 zu geben?! ...

14) ... Lf6

... interessant will Falltür vor dem Aufzug des f-Bauern den Läufer los werden ... mit Feld e7 hat der Meister anderes vor ...

15) Tc1

... in lieblicher Manier wird die Bauernstellung in Grundposition gehalten ... von bxc3 hält lieblicher Sven nix – wohl weil Bc4 nach d3-d4 schwierig zu decken ist ... verteidigend ohne d3-d4 Feld d4 zu sperren sieht dies anders aus ... nur Weiß will auf d3-d4 als Möglichkeit nicht verzichten oder sich erschweren ...

15) ... Lxc3

... 15) ... Tae8 – 16) ... g6 – 17) ... Lg7 wäre ein ‚anderes‘ Spiel ... Weiß wählt vielleicht g3-g4 den Rundkopf nach vorne zu schicken – was auch in der Partie eine Möglichkeit des agierenden Spieles ist ...

16) Txc3 f5 17) De2

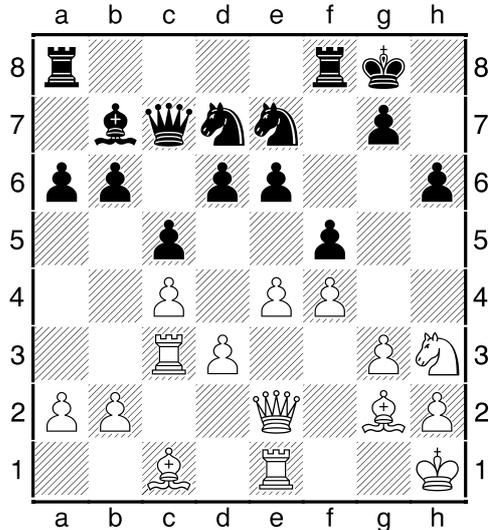
... durch die Entledigung seines Gegenübers lässt Weiß Le3 den Weg offen, wohin er sich wendet ... betont nun durch die neue Hebelbildung die e-Linie – die Falltür unerwartet nicht mit 17) ... Tae8 entschärfen will ... ein angreifender Zug war 17) g4 ... Idee 18) g5 .. oder bei 18) ... fxc4 ein Spiel auf der g-Linie auf zu ziehen ... so was passt weniger zu lieblicher Sven dessen Spielstil und vielleicht deshalb wählte er ihn nicht ... auch 17) Tc2 ... mit dem Schwenk nach f2 sowie nach g2 wenn vorher Lf3 kommt als Vorbereitung zum Spiel auf der Königsseite gab es auch wohl ...

17) ... Se7

... Falltür spielt eine Art ‚Auffang-Stellung‘ – mit einer echten Falltür-Falle ... wie sie die Freaks so selten zuletzt zu sehen bekamen ... der Läufer geht nun aus

der e-Linie – und Falltür bietet die e-Linie an mit dem tiefgründigen 18) ... b5 ...

18) Lc1



18) ... b5 19) b3

... in tiefer Berechnung erkennt lieblicher Sven was der listige Falltür vor hat ... 19) exf5 Lxg2+ 20) Dxc6 Sxf5 21) Txe6 Sd4 22) Te1 b4 ... 19) exf5 Lxg2+ 20) Kxg2 Dc6+ 21) Kg1 ... (21) De4 exf5 22) Dxc6 Sxc6 ...) 21) ... Sxf5 22) Dxe6+ Kh8 23) De4 Dxe4 ... (23) ... Sd4 24) Dxc6 Sxc6 25) Le3 ... kommen die weiße Figuren leichter zum Zusammenspiel oder nicht?!

...
25) ... Sd4 26) Kf2 Sf6 27) Lxd4 ... (oder?!) 27) ... cxd4 28) Tcc1 Sg4+ 29) Kg1 Se3 ...) 24) dxe4 ... (24) Txe4 Sf6 ...) 24) ... Sd4 25) Kf2 ... (25) Le3 Sf3+) 25) ... Sf6 mit zusammenhanglos stehenden weißen Figuren?! (Tc3 – Lc1 – Sh3) ... wenn Schwarz nicht sogar dem Damentausch ausweicht (23) ... Dc7) und 24) ... Tae8 plant ...

19) ... Lc6 20) Sf2 Ta7

... dies oder ähnliches wie in der vorigen Anmerkung ist nach 20) Sf2 Ta7 möglich ... ist das Angebot wohl ohne den Damentausch auszuweichen geplant, weil Tae8 fehlt als Zug ... nun ist e4-g4 vorsorglich gedeckt durch den auf f2 aufgetauchten Springer ... 21) exf5 Lxg2+ 22) Kxg2 Dc6+ 23) Kg1 Sxf5 24) Dxe6+ Kh8 25) De4 Dxe4 26) dxe4 Te8 27) Kf1 (hier ist Feld f2 nicht betretbar wie vorher – damit kann der König nicht f3 decken als

Ableitung für den Schutz von Be4 und Feld g4 ... aber eine Falltür Gegenfalle besteht vielleicht mit 27) ... Sd4 28) Le3 Sf3 29) Td1 Sxh2 30) Kg2 ... sperrt Sf2 Feld g4 ...) ... Schwarz scheint eine verwirrende Vielzahl an Zügen zu haben die Tauschvariante mit Dxc6 ... 25) ... Sd4 26) Dxc6 Sxc6 27) Le3 Sf6 28) Tcc1 Te7 ... (28) ... Sb4 deckte lieblicher Sven scharfsichtig Bd3) 29) Ld2 Tfe8 30) Txe7 Txe7 31) Te1 kann Weiß wohl reagierende Figuren tauschen ohne Sd4 zu gefährlich werden zu lassen ... so hatte Falltür vielleicht geplant nicht 26) ... Te8 zu spielen, um auf 27) Kf1 ... mit g7-g5 ein neues Feld auf zu machen 27) ... g5 28) fxg5 hxg5 29) Lxg5 Se5 ... mit schäumenden Verwicklungen für den zweiten Bauern ... 30) Kg2 Taf7 (dann wäre das der Trick von Zug Zwanzig) 31) Sh3 Sef3 32) Txf3 Sxf3 33) Tf1 Sxg5 ... würde lieblicher Sven kaum spielen ... 30) Lf4 bxc4 ... (nun von der anderen Seite) 31) bxc4 Tb7 ... mit komplizierten Spiel ...

21) Tc2 a5

... lieblicher Sven geht der vorigen Idee ganz aus dem Weg indem er 21) Tc2 ‚schiebt‘ ... nach der die Stellung erhaltenden Antwort gäbe es nach der gerade erwähnten Abwicklung 22) exf5 Lxg2+ 23) Kg2 Dc6+ 24) Kg1 Sxf5 25) Dxe6+ Kh8 26) De4 Dxe4 27) dxe4 Sd4 einfach ein Tempo mehr (wenn 21) ... a5 vernachlässigt wird) wegen 28) ... Sxc2 sowie 28) ... Sf3+ ... schwierigere Probleme treten wohl auf wenn Weiß erst auf b5 nimmt 22) cxb5 ohne 22) ... axb5 zu vergegenwärtigen zu müssen ... in diesem falle setzt Falltür wohl auf das neue Motiv Sd4 auf Tc2 ... 22) cxb5 Lxb5 23) exf5 Sxf5 24) Dxe6+ Kh8 25) De4 ... (25) Dg6 Tf6 26) De8+ Tf8 27) Dg6 ... 27) Dg4 ... geht zur Variante) 25) ... Sd4 26) Tb2 ... und nun 27) ... Sf6 27) De3 Te8 28) Dd2 Dd8 ... Plan 29) ... Te7 ... oder weiße Felder zu schwächen versuchen 26) ... Lc6 27) De3 Lxg2+ 28) Kxg2 Sf6 ... mit Problemen mit der weißen Reine ... 29) Ld2 Te8 30) Se4 d5 ... 29) Se4 Sg4 30) Dg1 Dc6 31) h3 Sf6 ...

22) Sd1 b4

... schließlich nach 22) Sd1 b4 (positionell ist der Weg Sd1-Sc3-Sd5 verbaut) ... ist es auch das Tempo Sd4 das Falltür bedacht hat ... 23) exf5 Lxg2+ 24) Kxg2 ... (24) Dxc2 Sxf5 25) Txe6 Sd4 ... Gabel) 24) ... Dc6+ 25) Kg1 ... (25) Df3 Dxf3+ 26) Kxf3 Sxf5 27) Txe6 Sd4 ... ist der König zusätzlich in der Gabel ... während 25) De4 Sxf5 ... wie vorher aussieht?! ...) 25) ... Sxf5 26) Dxe6+ Kh8 27) De4 Dxe4 28) dxe4 ... (28) Txe4 Sf6 29) Te1 Sd4 ...) 28) ... Sd4 29) Tf2 ... nun mit dem Turm auf f2 statt Springer oder Majestät – sowie ohne Hebel bxc4 – mit kompliziertem Spiel ... eine Variante 29) ... a4 30) Lb2 axb3 ... (30) ... Sc6 31) Td2 ...) 31) Lxd4 bxa2 32) La1 Sb6 33) Tc2 ... (33) Se3 Ta3 ...) 33) ... Ta4 34) Tee2 b3 35) Tb2 Tb4 36) Se3 Tb8 ... wer nix mehr geschicktes sieht bei Weiß hofft auf 30) ... cxd4 nach dem rechnen 31) axb3 Sc5 ... (31) ... Ta3 32) Td2 ...) 32) Td2 d3 33) Sf2 Ta3 34) Sxd3 Txb3 ... mit unangenehmen Bb4 geht es vielleicht wieder zurück zur ersten Variante ... bei lieblicher Sven ohne Hoffnung das er dies nicht sehen würde ... so geht es ein weiteres Mal an der Veränderung der Stellung vorbei ...

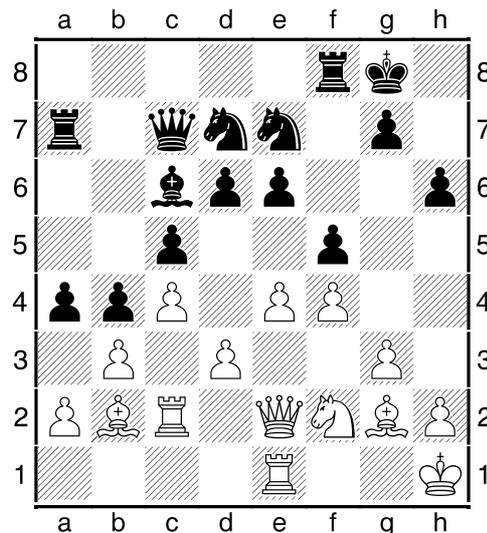
23) Lb2 a4

... und noch ein weiteres Mal bietet Falltür die Morgengabe an ... dieses mal ist es vielleicht des trickreichen zuviel ... denn nun ist der Läufer auf Feld d4 gerichtet ... so dass 24) exf5 ... neu zu beurteilen sein könnte ... 24) ... Lxg2+ ... (24) ... Txf5 25) Dxe6+ Tf7 26) Se3 axb3 27) axb3 Lxg2 28) Kxg2 ... scheinen die weißen Figuren leichter ins Spiel zu kommen) 25) Kxg2 Dc6+ 26) Kg1 Sxf5 27) Dxe6 Kh8 ... (h6 ist Sf5 für) 28) De4 ... (28) ... Sd4 29) Lxd4 ...) 29) Txe4 Sf6 30) Te1 Sg4 31) Tce2 axb3 32) axb3 ... Weiß kann Sd1-Sf2-Se4 anstreben ... mit dem sonst mehr analysierten Bauernzug zu nehmen 29) dxe4 Sd4 ... (29) ... Se7 30) Td2 axb3 31) axb3 ... ist Sd7 ein Problem wahrscheinlich ... 31) ... Sc8 ... [31) ... Ta2 32) Txd6 ... 31) ... Tf6 32) Lxf6 ... 31) ... Ta6 32) e5 ...] 32) Se3 ... auf 33) Sf5 ...) 30) Lxd4 cxd4 31) Td2 Sc5 32) Txd4 Sb3 ... (

eventuell 32) ... Ta3 – 33) ... Txb3 ...) 33) Txd6 Tb7 ... mit dem am weitesten vorgezogenen Rundkopf – aber dafür diesmal zwei dafür gegebenen Morgengaben ... zu Schluss könnte lieblicher Sven dazu auf die Idee verfallen auf g2 mit der Reine sich zu erholen ... 25) Dxc2 Sxf5 26) Txe6 Sd4 27) Lxd4 cxd4 ... und bei 28) De4 (oder 28) Sf2 ...) axb3 29) axb3 Ta1(+) ... mit Problemen auf der Grundreihe ...

... wieder nahm lieblicher Sven das Danaergeschenk (Unheil bringendes Geschenk) vor dem staunenden Publikum nicht an ... schrecklicher Sven sagte „ ... kann einfach die Morgengabe nehmen“ ... und Schweißhand „da kann lieblicher Sven noch ‚hundert‘ Züge machen, dass spielt er nicht“ ... leider ohne Varianten anzugeben ...

24) Sf2



24) ... fxe4

... nach dem letzten Angebot findet auch der ideenreiche Matador Falltür keine Möglichkeit die Morgengabe fortzusetzen ... denkt vielleicht das durch den neuen Einfluss im Zentrum durch Lb2 er dies etwas entgegensetzen sollte ... so wird ein Ross auch dorthin dafür geführt ... nach wohlbedachter Überlegung tauscht er vorher den f-Bauer ab – denkt wohl Weiß tauscht selber umgekehrt im nächsten Zug exf5 nebst d3-d4 und das ganze Zentrum öffnet sich für die weißen Schwerfiguren – während Se7 aufBf5 aufpassen muss ... so

entschließt der Fachmann sich für den Tausch – dafür gibt er Feld g4 frei ... vielleicht war 24) ... Tf7 vorsichtiger – Plan 25) ... Sf8 ... zwar mit reagierenden Zentrum – dafür ist Bf5 durch den Turm gedeckt (exf5 - d3-d4) und die weißen Felder e6-g6 kriegen etwas halt und Feld die Felder e4-g4 bleiben geblockt ... e4-e5 kann wahrscheinlich (!) mit d6-d5 beantwortet werden – auch wenn Weiß unangenehmes vis-a-vis von Dc2 von Tc2 durch d3-d4 zu bedenken hat ... wollte Schwarz mit der Partiezugfolge mit e4-e5 eine neue Verlockung hervorrufen mit ganz anderem Spiel (d6-d5 geht nun nicht) als bei d6-d5 in der Anmerkung hier?! ... vielleicht gerade deshalb der Grund warum Falltür diese Fortsetzung wählte ...

25) dxe4

... 25) Sxe4 Sxe4 26) Lxe4 Sf5 ... mit Weg nach d4 erkennt lieblicher Sven auf einen Blick...

... gewieften Auges erspäht er nach dem ihm vielleicht überraschend gekommenen Tausch die weißen Felder auf der Königsseite im Verbund mit dem schwach verteidigten Monarchen ... pikfein wird der Schimmel an das Hindernis geführt ...

25) ... Sf6 26) Sg4 Sxg4

... Falltür im Dilemma ... ansonsten kam den eben erst heran gespielten Springer wieder weg zu spielen ... 26) ... Sd7 ... dann kommt Weiß zum Spiel auf den König ... 27) Sxh6+ gxh6 28) Dg4+ Kf7 29) Dh5+ Sg6 ... (29) ... Kg8 30) Dxb6 ...) 30) f5 exf5 31) exf5 Lxg2 32) Txx2 Sde5 ... (32) ... Tg8 33) fxg6+ Txx6 34) Tf2+ ...) 33) Lxe5 ...

... oder 26) ... Sh7 27) Sxh6+ gxh6 28) Dg4+ Kf7 ... (28) ... Sg5 29) fxg5 ...) 29) Dh5+ ... und noch die Zusatzmöglichkeit 29) Dg7+ Ke8 30) Dxb7 ...) 29) fxg5 h5 30) Dxb5 ...

... bleibt 26) ... Se8 (deckt g7) – um 27) Sxh6 gxh6 28) Dg4+ Kh7 29) Dxe6 Dd7 ... zu versuchen ... Sg4 steht g3-g4-g5 im Weg ... bleibt die Frage ob Spiel im Zentrum mit e4-e5 (paralysiert (macht unwirksam) Se8 oder Td2 die schwarze Stellung erschüttert ...

... lässt Schwarz den Springer stehen kann er sehen ob 27) Lxf6 gxf6 28) Sxh6+ Kg7 29) Sg4 opportun (passend) ist – beispielsweise nach 26) ... Dc8 mit Deckung von e6 ... um auf dem den vorigen ähnlichen Mechanismus aufbauenden 27) Sxf6+ gxf6 28) Dg4+ Kf7 ... (mit 26) ... Dc8 ist 28) Kh7 möglich ...) 29) Dh5+ Kg7 30) g4 ... oder eintauchen in einen Strudel mit 30) e5 Lxg2+ 31) Txx2 dxe5 32) Txe5 axb3 33) axb3 Kh7 34) Te1 ... Plan g3-g4-g5 ... zu entgehen ...

... all dies und mehr sehend wählte Falltür den Springertausch ... der Angriff sah ihn zu stark gefährden und er gibt lieber die weißen Felder ...

27) Dxx4 e5 28) De6+ Tf7

... manche ‚Galeristen‘ behaupteten 28) ... Kh7 ist ‚der Zug‘ um sich nicht fesseln zu lassen ... vielleicht wegen 28) ... Kh7 29) fxe5 dxe5 30) Lxe5 Dd8 ... (30) ... Dd7 31) Dd6 ... lieblicher Sven sagte „mit oder ohne Tausch der beiden Reine gehe ich zum Bc5“ als Antwort auf den Einwand auf die Falltür-Falle 31) Lh3 Lxe4+ 32) Txe4 Dxd1 33) Kg2 Df1++ ...) 31) Dg4 Sg6 31) Td1 Td7 32) Txd7 Lxd7 33) Dh5 axb3 34) axb3 Lc6 ... mit dem Ziel 35) ... Dd3 durch die am Rand stehende Reine h5 ... statt 30) Lxe5 ... wollte lieblicher Sven aber 30) Dxe5 folgen lassen mit ‚Fepstausch‘ aufgrund Matt auf g7 und war vielleicht gerade deshalb der Grund für den die Dame sehr schätzenden Falltür diese Variante nicht zu spielen ... 30) Dxe5 Dxe5 31) Lxe5 axb3 32) Td7 ... (32) ... Ta3 33) Ld6 Tf7 34) Tb2 Ta5 35) e5 ...) 33) Lf4 Td3 ... (33) ... Td4 34) Kg1 ... für 35) Le3 geht der Antwort 34) Le3 Txe4 ... mit Spieß h1-c2 aus dem Weg ...) 34) Tb2 Ta8 35) Kg1 ... (35) Le3 Txe3 36) Txe3 Ta1+ ...) 35) ... Ta3 36) Le3 Taxb3 37) Txb3 Txb3 38) Lxc5 ... mit jeweiligem heraus nehmen des Sockels – aber 38) ... Sg6 39) e5 ... wird der Bauer gut unterstützt ... dieses einfache Abspiel sollte und würde von Falltür feiner gespielt werden ...

29) fxe5 dxe5 30) Tf2 Le8 31) Tef1 Dc6

... lieber für die Fesselungsvariante zu spielen entschied sich lieblicher Sven ... vorsichtiger scheint das Spiel in Richtung Bb4 zu sein ... 30) Lxe5 ... (30) Dxe5 Dd8 ...) 30) ... Dd8 31) Ld6 ... (31) Dd6 Td7 32) Dxc5 Td2 ... sieht unangenehm aus?! ...) 31) ... Td7 32) Lxc5 Td1 33) Tc1 Txc1 34) Txc1 Dd2 35) Tg1 (Posi Zug) ... mit Lxe7-Idee ... Falltür kann 31) ... Ld7 32) De5 Ta5 ... wählen (33) Lxc5 Dc8 ...) ... damit gäbe es kein direktes Spiel auf Bc5 dafür sind die schwarzen Figuren etwas verteidigend aufgestellt – andersherum ist Tf7 nicht mehr in der Fesselung ... wie dem auch sei – lieblicher Sven wog dies ab und entschloss sich danach die Fesselungsvariante zu spielen ...

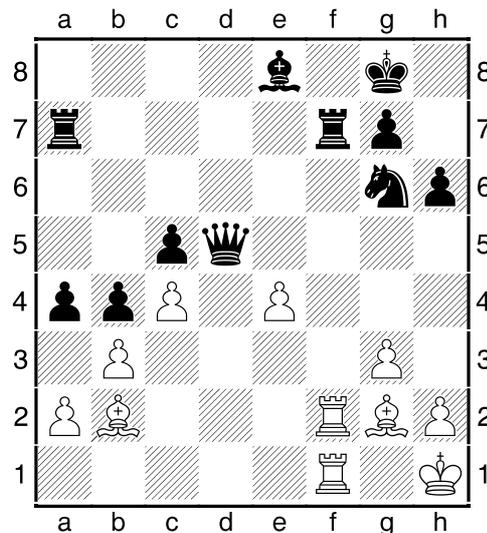
... Falltür möchte den Figurenknoten entwirren ... ein schwer zu lösender gordischer Knoten – Tf7 gehemmt – Se7 auch gefesselt – schwarze Felder ... 31) ... Dd7 32) Lh3 ... sah der ‚Taktikus‘ Experte‘ ... 32) ... Sc6 33) Txf7 ... mit einer ungewöhnlichen Überlastung des mitleidigen Läufers ... aber auch nach dem Textzug war 32) Lh3 wohl (!!) eine Möglichkeit bei der Fesselung zu bleiben zu versuchen ... 32) ... Dxe4 33) Lg2 ... der Clou (wirksame Antwort) mit der sofortigen Rückkehr auf die nun geöffnete Diagonale h1-a8 und für einige bestimmt nicht leicht zu finden ... 33) ... Dg6 ... (33) ... Ta6 [Ablenkung] 34) Dxa6 Txf2 35) Txf2 Db1+ 36) Tf1 Dxb2 37) De6+ [nächste Rückkehr] ...) 34) Ld5 Dxe6 ... (34) ... Ta6 35) Dxc6 – 36) Lxf7+ ... sowie Se7 ist an Dg6 gebunden ...) 35) Lxe6 Sc6 36) 36) Te1 axb3 37) axb3 Sd4 ... (37) ... Ta2 38) Kg1 ...) 38) Lxd4 cxd4 ... (wegen Le8) 39) Txe5 ... mit der Antwort 39) ... Lc6+ 40) Kg1 Ta1+ 41) Tf1 Ta2 42) Lxf7+ Kh7 43) Ld5 ... wahrscheinlich sah lieblicher Sven am Brett eine weitere Feinheit bei Schwarz (auch bei erst 34 Dxc6 Sxc6 35) Ld5 ... wo der schwarze Ritter nicht den Weg nach b3 geht) – oder das Spiel war ihm einfach nicht zu klar ... vielleicht auch das Schwarz Be4 gar nicht nimmt und direkt die Damen tauscht 32) ... Dxe6 33) Lxe6 Sc6 ... mit Be5 ohne

Druck so dass axb3-Sd4 mehr Wirkung hat (haben könnte) ...

32) Dxe5 Sg6 33) Dd5

... geht wieder zur Fesselung zurück – was Falltür maßvoll zuließ ... 32) Dxe5 plante 339 Txf7 – 34) Dxc7++ ... die Frage war nun eher ob die Damen neben das Brett gestellt werden sollen oder nicht ... pro entschied sich nach ‚entweder oder‘ (ent oder weder) der Oberbilker Freak ... e4-e5 ist ihm zu gefährlich ... 33) ... Dc8 34) e5 Tad7 35) De6 ... (35) De4 ... (zentralisiert) 35) ... Txf2 ... (aber die Fesselung ist weg) 36) Txf2 Td1+ 37) Tf1 Td2 ...) 35) ... Sf8 36) Dg4 ... mit Beziehung zu den Feldern d1 und g7 – sowie Ld5 ist in Reichweite ... vielleicht tauscht Weiß auch ganz einfach auf f7 ... 33) ... Dc8 34) Txf7 Lxf7 35) Df5 ... um die exponierte (bloßstellt) Dame zu verändern ... obwohl Kh1 dafür eigentlich nicht günstig steht bei Tausch 35) ... Dxf5 36) exf5 Se7 37) f6 gxf6 38) Lxf6 axb3 39) axb3 Sg6 40) Ta1 – dafür können die Läufer die Diagonalen gemächlich bestreichen ... die Ablehnung 35) ... Dc7 36) e5 Sf8 37) Ld5 ... zeigt die Umstellung der Dame deutlich ... 35) ... Dd8 auf die offene Linie folgt wohl ... 36) Dxc5 Td7 37) Dxb4 axb3 38) axb3 Se5 39) Dc3 ... auf Feld g7 ... sowie 35) ... Td7 36) Lh3 Sf8 37) Df2 ...

33) ... Dxd5



34) exd5

... das erwartungsvolle Publikum erwartete hier 34) cxd5 mit verbundenen Frei-Bauern ... für eine Überquerung von e5 durch den Bauern scheint Lb2 vor zu sein ... die c-Linie könnte auch ein neues Gebiet werden, was in der Partie bisher noch gar nicht in Erwähnung trat ... Tc2 Möglichkeit – wenn Schwarz nicht mit c5-c4 zuvor kommt ... vielleicht gefiel dem feinsinnigen ‚Wassertrinker‘ lieblicher Sven nicht etwas in der Richtung 34) cxd5 Tfe7 35) Tc2 axb3 36) axb3 Se5 37) Lxe5 Txe5 38) Txc5 Ta3 39) Tb1 Lg6 40) Tb1 Txd5 ... hier kann Weiß mit 37) d6 Te6 38) Lh3 (Tf1 bleibt gedeckt bei 38) ... Tf6) ... dazwischen reden ... Schwarz gibt Feld e8 her für Te7-Te8 ... 36) ... Lb5 37) Td1 Ta2 ...

... auch in der Partie spielt es sich um Feld e5 ... daran macht sich lieblicher Sven ...

34) ... Tfe7 35) Lh3 axb3 36) Le6+

... vielleicht war geplant profan (gewöhnlich)36) axb3 ... nun sieht (oder sah) Weiß das dies nicht nötig ist ... und Falltür nutzt die Chance den Spielverlauf zu ändern mit einer Qualitätsgabe ... 36) ... Kh7 37) axb3 Ta2 38) h4 ... auf Feld e5 für Lb2 sieht er auf sich zukommen 36) axb3 Se5 37) Le6+Txe6 38) dxe6 Sd3 39) Tf8+ Kh7 40) Lxg7 ...

36) ... Txe6 37) dxe6 bxa2 38) La1

... vorsichtig gespielt ... in Anbetracht des baldigen Zuges Vierzig war vielleicht keine Muße mehr was anderes zu ziehen ... etwa 38) Tf5 ... um direkt zu Bauer c5 zu gehen und der Läufer bewacht a3 – für Ta3-Tb3 ... au7ch 38) Td2 auf eine andere Linie hinter die schwarzen Bauern zu lassen auf d6 oder d8 ... eine Idee 38) Td2 Lc6+ 39) Kg1 Se7 40) Td8+ Kh7 41) La1 ... (auf 42) Tf7 - 43)Txc5(+) ...) 41) ... b3 42) Tb8 Lb7 43) Tf7 b2 44) Lxb2 a1D+ 45) Lxa1 Txa1+ 46) Kf2 Ta2+ 47) Ke3 Ta3+ 48) Kd2 ... ein anderer vorsichtiger Zug scheint 38) Kg2 zu sein ... obwohl Schwarz 38) ... Lc6+ 39) Kh3 Le4 wählen kann – auf 40) ... Lb1 mit Ablösung der Deckung von Ba2 für den Turm ... dieses Spiel kam nun auch in die ‚Anwendung Vorausberechnung‘ ... indessen hatte es Falltür auf Be6 zuerst

angetan ... damit kann Weiß ‚nebenbei‘ Feld e4 beobachten – unter dem Kopf hervor von Be6 ... aber Falltür hat noch einen anderen Weg dorthin (Lg6) ... und dieser Weg über g6 ist schneller als über c6 ... das Problem scheint die zuverlässige Blockade von Be6 zu sein ... direkt 38) ... Se7 lässt leider 39) Tf8+ zu ...dies wird taktisch vorbereitet mit 38) ... Ta6 – wenn Lg6-Lb1 geschieht und Tf7 möglich ist soll Txe6 kommen können mit Sockel wegziehen von Tf7 ... alles schön und interessant ... aber Weiß hat noch den Weg zum Bc5 ...

38) ... Ta6 39) Te1 Se7 40) Kg1

... ‚nebenbei‘ – und genau Falltür‘ berechnet – hat Schwarz Feld f5 gesperrt 40) Kg1 – 40) Kg2 ... das retardierende (Uhr nachgehen) Moment ... der Zug Vierzig ... 40) Kg2 zum Zentrum ...

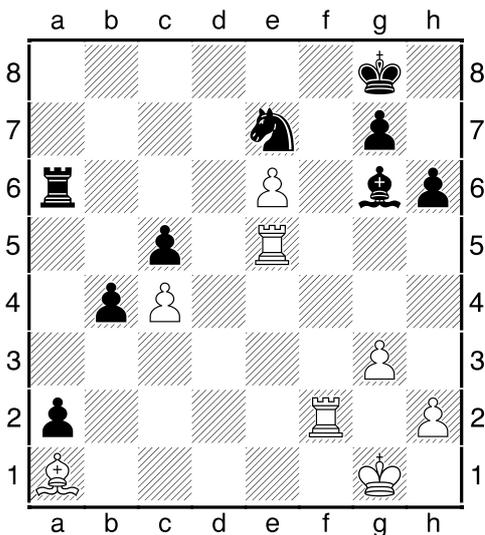
40) ... Lg6

... eine wohl wichtige Figur kommt ins Spiel ... es ist auch mit Lg6-Ld3 zu denken ... lieblicher Sven darf was ‚erfinden‘ ...

41) Te5 Tc6

... eine sehr schwere Entscheidung ... die Idee 41) ... Lb1 42) Tf7 Txe6 43) Txc5+ Kxc7 44) Txe6+ Kf7 45) Te5 ... gefiel wohl doch nicht so wie vorher gewünscht mit der Abgabe des Sockel Bc5 ... die andere Möglichkeit mit dem b-Bauer vor zu preschen ... 41) ... b3 42) Txc5 ... (42) Te3 Tb6 43) Tb2 Lc2 ... mit gemüthlicher Selbstklemme von Turm und Läufer ... mit Txc5 soll Tb5 hinter die Bauern möglich werden) 42) ... Txe6 43) Tb5 Lc2 44) Tb8+ Kh7 45) Kg2 Te1 46) Tf1 Te2+ 47) Kf3 ... und Schwarz kann sich überlegen ob Bh2 ‚verschwinden‘ soll oder 47) ... Te5 folgen soll ... 47) ... Txc2 48) Tb7 Lb1 49) Txe7 b2 50) Lxb2 Txb2 51) Ta7 Tc2 ... zieht Weiß vorbereitend 42) Tfe2 ... ist auf 42) ... Ld3 zu achten ... 43) T2e3 Lxc4 44) Txc5 Lxe6 45) Tce5 Kf7 ... wäre so Be6 auch nicht mehr auf dem Brett ... 42) Tf3 ... erlaubt 42) ... b2 43) Lxb2 a1D+ 44) Lxa1 Txa1 45) Kf2 Ta5 oder 45) ... Ta6 ... Weiß würde wohl auf das direktere 42) Tc5 zurück kommen – wenn der liebe Freak keine sonstigen Alternativen entwickeln kann und dann –

spätestens – 42) ... Txe6 43) Te5 wählen ... wieder ein sofortiger Rückzug auf das Ausgangsfeld – und wer vorhin Problem hatte wird es wohl diesmal auch schwer haben den Zug zu finden ... 43) ... Txe5 44) Lxe5 Sc6 45) Lb2 ... (45) Lc3 Sb4 ...) 45) ... Sb4 ... Richtung Sc2 zum Umwandlungsfeld ... 46) Tf3 Sc2 ... (46) ... Lc2 verstopft c2) 47) Txb3 a1d+ 48) Lxa1 Sxa1 49) Tb7 ... oder vorsichtig 49) Tb8+ Kf7 50) Tb7+ Kf6 51) Tb6+ Kf7 ... (51) ... Kf5 52) g4+ Kg5 53) h4+ ...) 52) Tb7+ ...
 ... neben den zwei Möglichkeiten hat Falltür eine weiter Idee ... der Denker möchte Be6 eliminieren ohne dabei Bc5 dran zu geben (mit dahinter dran hängenden gedeckten Frei-Bb4) ... interessant was nun passiert ...



42) Txa2

... lieblicher Sven steckt den ‚frechen‘ Bauer einfach ein – auch weil er auf der a-Linie mit dem Turm herumfahren kann ...

42) ... Lf5

... die Möglichkeit 42) ... Ld3 43) Ta7 ... (44) Ta8+ ...) 43) ... Lxc4 44) Txe7 Kf8 45) Tf7+ Ke8 ... (45) ... Kg8 46) Txc7+ Kxc7 47) Txc5+ - 48) Txc6 ...) 46) Tb7 ... oder 42) ... Ld3 43) Ta7 Kf8 44) Ta8+ Sc8 ... (44) ... Tc8 45) Txc8 Sxc8 46) Txc5 ...) 45) Td5 Lxc4 46) Td8+ Ke7 47) Tdxc8 Txe6 ... (47) ... Td6 48) Te8++ ...) 48) Te8+ Kd6 49) Txe6+ Lxe6 50) Lxg7 c4 51) Kf2 ... sah Falltür leichten Herzens ...

... auch nun soll der a-Turm einen Streich ausführen ... Be6 soll indirekt unterstützt werden ...

43) Ta8+ Kh7 44) Ta7 Td6

... 44) ... Lxe6 45) Txe7 Lxc4 46) Txc7+ Kxc7 47) Txc5 Tf6 48) Txc4 ... so wird als Stück zum Be6 Se7 indirekt unterstützt ...

... lieblicher Sven erkennt Punkt h7 ...

45) Txc5 Td1+

... 45) ... Txe6 46) Tcc7 ... und ein Wegzug des Springers erlaubt 47) Txc7+ ... genauso 45) ... Kg6 46) Tcc7 ... zu bedenken war 45) ... Lxe6 46) Tcc7 Sf5 47) g4 Td1+ 48) Kf2 Td2+ 49) Ke1 ...

46) Kf2 Kg6

... routinierten Blickes schiebt Falltür den Monarchen aus der Gefahrenzone ...

... mit 46) ... b3 war eine Rakete zu starten ... 47) Tcc7 Txa1 48) Txa1 b2 49) Te1 Sg6 ... (49) ... Sg8 50) e7 Lg6 51) Tb7 b1D 52) Txb1 (Txb1) Sxe7 ... [52) ... Lxb1 53) e8D ...] 53) Txe7 Lxb1 54) c5 ...) 50) e7 Sxe7 51) Txe7 b1D 52) Txb1 Lxb1 53) c5 ...

47) Lxg7

... den Schönheitsapplaus vielleicht hätte 47) Tcc7 .. gebracht – den Läufer nicht bewegen ... Weiß schaut nicht geradeaus – nicht waagrecht – nicht senkrecht ... sondern nur diagonal – am besten mit Scheuklappen ...

... 47) Tcc7 Txa1 ... (47) ... Td2+ 48) Ke1 ...) 48) Txa1 Kf6 49) Taa7 Sg8 ... (49) ... b3 50) Txe7 b2 51) Teb7 ...) 50) e7 Lg6 ... (50) ... Kf7 51) e8D+ Kxe8 52) Ta8+ ...) 51) Tc6+ Kf7 52) Txc6 Sxe7 53) Txc7+ ...

47) ... Kxc7 48) Txe7+ Kf6

... 48) ... Kg6 ... lieblicher Sven überlegte wohl an 49) Tb7 ... Idee 49) ... Lxe6 50) Tc6 Kf5 51) Tb5+ Kf6 52) Tbb6 ... 49) ... Td2+ 50) Ke3 Td1 51) e7 Te1+ 52) Kf2 ... (52) Kf4 Te4++ ...) 52) ... Te4 ... (52) ... Te6 53) Tb6 ...) 53) Tb6+ Kg5 54) Tbb5 ... 49) ... Td6 50) e7 Te6 51) Tb6 ...

49) Tf7+ ... beendet ...

... eine feine Partie auf Freak und Stich mit taktischen Tönen und ‚diagonalisierten‘ Blick ...

... *Feuerwasser- Verbrauchstabelle* ...

... Grisu – der Feuerwasser speiende
Drache ...

... das letzte Gespräch mit Caritas-Master
war nicht gerade erfreulich ... für Ihn –
Präsident Kettensäge konnte sich bei
mitfühlender Affirmation der Anklage bei
seiner Camouflage eine klammheimliche
Freude nicht in der Gestik anmerken lassen
...
... diesen Spaß hatte er Euch Freaks zu
verdanken ...

... der Oberbilker SV verfügt über ein
eigenes ‚Paradies‘ ... ein Lager für
Feuerwasser - für die Grisu seine
Feuerstöße von Zeit zu Zeit hinüber wehen
lässt - für die besondere Reifung ...

... *Schlagwetter in der Kuchenterrrorschlachthalle* ...

... nicht verkäuflich unter Achtzehn –
Qualitätssiegel ...

... *Schierlings-Becher* ...

... *Posi* ... ein ‚Tumbler‘ ist bei mir ein
Wäschetrockner ...
... *Vorgreifer* ... ich trinke nur
Astronautendrinks ...
... *bedächtiger Dani* ... ‚Anteil der Engel‘
gering halten ...

... *Mini-Luftikus* ... verzogenes Gesicht
nach der Feuerwasser Inauguration ...
... *Lady Rowena Sneaker* ... adelige
GönnerIn ...
... *Notar* ... zu Zweit unwiderstehlich ...
... *Klassiker* ...
... *Miropolis* ... trinke Kieler Sprötte ...
... *Softcore* ... ich habe immer gesagt ... wir
brauchen nicht mehr Feuer – wir brauchen
mehr Wasser ...
... *lieblicher Sven* ... Feuerwasserrückstoß
...

... *Taufbecher* ...

... *Master* der Rachenputzer-
Mathematiker ...
... *Terror-Guido* ... geistige Getränke finde
ich gut ...
... *Falltür* ... ‚Nosing Glas‘ besorgt ...
... *Unfassbar* ... morgendlicher Blick in
den Küstennebel ...
... *Butter* ... bekömmliches nach dem
Plündern des Brettes ...
... *Terror-Trainer* ... klein-Paris – soll mit
Feuerwasser brennen ...
... *Turbo* ... ausgebeuteter Show-Drache
für die örtliche Kuchenterrrorschlachthalle
als Touristenattraktion ...

... *Phiale* ...

... *Geheimpolizei* ... der Geheimagent - - ist
ein Schankwirt ...
... *Geheimwaffe* ... glühende Hitze in
eiskalter Kuchenkälte ...
... *Schachschnule* ... anständiger Furcht
erregender Feuerwasser speiender
Drachenfreak ...
... *Sonnengott* ... Vulkane speien auch
Feuerwasser ...
... *Sir Cedric Troika* ... der adelige Gönner
...
... *Kanzler* ... ich trinke grundsätzlich ohne
Zucker – denn ich will keine Fahne ...
... *Feuerstoß-Luftikus* ... Feuerstoß
Luftikus - meine Fahne flattert mir voran
...
... *Raffzahn* ... der leicht aus der Art
geschlagene Freak möchte viel lieber
Feuerwehr-Freak werden ...

... **2nd Hand Sowjet** ... kriegt mit einem Feuerwasserstoß vor Aufregung ein rotes Auge ...

... *Sir Cedric Troika und seine Sowjetmafia beherrschen die Kuchenterrorschlachthalle mit ihren alles ermöglichenden Seilschaften* ...

... **Pokal** ...

... **Kettensäge** ... Kettensäge - Domain de gateau-terreur-bataille-hall ...

... **schrecklicher Sven** Luft anhalten und in einem Feuerstoß-Zug ...

... **Gambitorero** ... lange Mahlzeit ...

... **Schweißhand** ... bringt Zitronenscheiben mit ...

... **Bambino** ‚Aquarium‘ Schwenker ...

... **Mini-Säge** ... ich nehme nur flüssige Nahrung zu mir – ich bin auf Diät ...

... *Freaks* die Grisu Feuerwasser sprühten, haben auch folgendes zu sich genommen ... *Schaum vor dem Mund Wein ... Cognac-Pralinen ... Franzbranntwein ... Hustensaft* ...

... **die**

Kuchenterrorschlachthalle ...

... die Kuchenterrorschlachthalle-Welt ... ist immer zwischen zwei Systemen angesiedelt ... sie handelt immer von ‚ruhig bürgerlich‘ zu ‚aggressiv freiheitlich‘ ...

... die Tabelle handelt stets davon, das die eine Welt der anderen Welt zu entfliehen versucht ... das aber die Entscheidung für die eine oder andere Seite stets eine Entscheidung zwischen Scylla und Charybdis ist – würden alle bei einer nicht bewusstlos vollzogenen Wahl feststellen ...

... Feuerwehrfreak Raffzahn deren Schicksal hat etwas Sissyphonisches ... wenn Raffzahn zu Beginn durch die Kuchenterrortür kommt – und an das alter ego (zweites ‚Ich‘) denkt – um mal mit resignierten – oder mal spöttischen Gedanken – stets jedoch ablehnender Einsicht sich bewusst zu machen – das es

keinen Ausweg gibt ... das ‚derzeit‘ keine Feuerwehr-Freaks gebraucht werden ... stattdessen wird dem stets hilfsbereiten Freak eine immer neue Partie gezeigt ...

... mit Hilfe von Empfehlungen der Sowjetmafia – die sich selbst manchmal als Organisation der in der Schachregion operierenden ‚Bund zur Entwicklung der Schachkultur‘ beschreibt – wird Raffzahn so von Freak zu Freak gereicht – und bleibt dabei immer nur Erfüllungshilfe der Sowjetmafia und der sowjetischen Schachschule selbst ... manchmal sogar von der von Sowjetmafioso selbst gespielten Partien ...

... einerseits wird stets die ihrer Gesellschaftlichkeit und der Rolle darin verpflichteten Raffzahn in unermüdlichem Widerstand gegen die überkommene Tradition – in Form des als Touristenattraktion und abschreckendes Spielerbeispiel ausgebeuteten Turbo – und andererseits gegen die Systembefehle der gesellschaftlich Herrschenden – in Form der arroganten Sowjetmafia und ihrer alles ermöglichenden Seilschaften – gezeigt ...

... obwohl Raffzahn sich von beiden Systemen innerlich abwendet – gelingt es Raffzahn nie daraus auszubrechen ... es bleibt den einfachen Freaks einerseits und der Sowjetmafia mit – wie selbst von Raffzahn gesagt ‚Gönner‘ und ‚Wohltäter‘ – Sir Cedric Troika verpflichtet ... die Gruppierung unter deren Obhut die Kuchenterrorschlachthalle steht und die deshalb entscheiden kann ob Raffzahn Feuerwasser-Freak werden kann oder nicht ...

... Symbol für Raffzahn dessen (Klassen)Schicksal ist der Feuerwasser-Strahl ... er entfährt Raffzahn immer dann wenn es Raffzahn gerade geschafft hat sich zu behaupten – und zwingt Raffzahn damit – quasi mit Naturgewalt – zurück ins System ...

... Raffzahn steht für den Traum – die die ‚Sachzwänge‘ in der Kuchenterrorschlachthalle in genau ihrer Ausweglosigkeit – wie sie sich Dienstag für Dienstag darstellen – abbilden ... sich nicht mit ihrem/seinem Schicksal

abzufinden und ihren/seinen Traum zu verfolgen ... denn trotzdem es Raffzahn nie schafft Feuerwehr-Freak zu werden – und lernt auf diese Weise die Welt (der Moderne) – ihre Herrscher und Beherrschten (einerseits Opfer – und gleichzeitig fast immer Täter) – kennen ...



... *Wettspiel* ...

... tja, da sind einige Tage vergangen (vielleicht etwa zwei) ... viel zu viel Eindrücke um die all in vernünftige Zeilen zu drücken ... ‚unser‘ Wettspiel in Grevenbroich aufm (Garzweiler) Felsen war peinlich bis chaotisch ... nicht der totale Ablöcher, aber es hätte ein bisschen besser sein können ... aber ich denke das da das (Frei)Bier gar nicht so unschuldig war, das es so ‚schlecht‘ gespielt hat ... auf jeden Fall war das Ganze all die Mühen wert ... das unterwegs sein und auch in anderen Plätzen abhängen ist eine willkommene Abwechslung ... Gestern war dann ein Wettspiel mit Supertroika und Luftikus in der Oberbilker Agglomeration und ich habe hochhoffiziell die Beiden besucht, weil dies von ihnen erwünscht wurde ... ich muss sagen das Supertroika und Luftikus wahrlich gutes Schach spielen - Supertroika mit einem Schuss Strategie - aber überhaupt nicht penetrant ... sehr technisch und vor allem mit Seele ... Spieltrieb plus Seele ist halt schon immer wieder eindrucklich ... und auch gestern wurde es spät und irgendwann einmal lag ich dann in Kleidern irgendwo am Boden und später flüchtete ich mich auf einen Tisch (immer noch in Kleidern ... das ist halt Suffschach) ...



Impressum

... **Impressionen-Impressum** ...

... Gedankensplitter Winter 2009/10 ...
... die in bestimmten Kreisen bekannte, zeitgeistige, hirnrisrige, manisch – depressive und morbid-traurige Untergrundzeitschrift erscheint alle drei Monate im *Schund & Splitter Verlag* zu Klein-Paris ... Artikel und Partien dürfen verspottet, bespuckt, angespritzt und zerrissen werden, wenn sie nachher umweltgerecht entsorgt werden ... für die geistige Verfassung vor/nach der Lektüre bist Du allein zuständig ... wir (das heißt ich) freue(n) uns (ich) auf anonyme Drohzuschriften ... hergestellt wurde der Splitter in den *Panic Ylwi Studios*, Klein-Paris ...

... Alleinverantwortung: ... Caissa ...

... die Begebenheiten und manche Personen sind zufällig gewählt ... wenn sich jemand in seiner Intimsphäre verletzt fühlt, soll er oder sie zwei Aspirin schlucken und sich schlafen legen ...

... speziellen Dank noch an alle die dieses dubiose Projekt unterstützen – wie auch immer ...

... dank Wodka Gorbatschow und sonstigen sowjetischen Kollegen beläuft sich die Sonderlimitierung unterhalb der gebräuchlichen Anzahl ...

... Auflage: ... je nach dem Angebot ...

... ausgepeitscht und gepeinigt am und im Winter 2009/10 ...

... Qualitätsstempel ... Gedankensplitter -
Chaos Schund Irrsinn Klein-Paris ...



© **2010**